

# Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:  
Die einseitige Garnombelle ober-  
berer Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Zeittelle 80 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N 240.

Freitag den 14. October

1887.

**Journal-Lese-Cirkel** 130  
der Buchhandlung **Jurany & Hensel**  
(C. Hensel).  
34 Zeitschriften. Wöchentlich zweimaliges Wechseln.  
Jährlich 15 Mk., halbjährlich 9 Mk., vierteljährlich 5 Mk.

Deutsche, französische und englische  
**Leihbibliothek**  
der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**.  
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahme neuer ge-  
eigneter Werke. 130

Journal-Lesezirkel — Leihbibliothek F. Dietrich, Ebbecke's Sort.-Buchhandlung,  
Kirchgasse 10. 1559

**W. Roth's Buch- und Kunsthandlung,**  
Antiquariat, Webergasse 11,  
(Heinr. Lützenkirchen).  
Reichhaltiges Lager aus allen Gebieten der Literatur  
und des Wissens, Kupferstiche, Photographien, Glas-  
bilder. Schnellste Erledigung aller Bestellungen. 5377  
Cataloge gratis.

**Leihbibliothek,**  
deutsch, französisch und englisch,  
von 5677  
**W. Roth's Buch- und Kunsthandlung**  
(Heinr. Lützenkirchen).  
Fortwährend ergänzt durch die besseren neueren  
Erscheinungen in mehrfacher Anzahl. Den Wünschen  
der Abonnenten wird in jeder Weise entgegengekommen.

## Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe. 113

### Leihbibliothek.

700 Bände. Abonnement 1 Mark monatlich.  
15435 **Jos. Dillmann, Marktstraße 32.**

10% Rabatt 10%  
wegen Geschäfts-Veränderung  
auf alle Kurzwaren.

14374 **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.**



## Sicherheits-Salon-Petroleum,

unexplodierbar, erhellend  
und von größter Leuchtkraft,  
auf jeder Lampe brennend, ist zu  
dem Preise von 30 Pfg. per  
Liter stets vorrätzig bei

**A. Schirg, Hofl., Schillerpl. | F. A. Müller, Adelhaidstraße.**  
**A. Meuldermans, Bleichstr. | E. Moebus, Tannusstr. 25.**  
**J. C. Keiper, Kirchgasse. | J. W. Weber, Moritzstraße.**  
**G. Stamm, Herrngartenstraße. 15384**

**Blafate:** „Möblirte Zimmer“, auch auf-  
gezogen, vorrätzig in der Exp. d. Bl.

## Filzhüte

werden in kurzer Zeit nach den neuesten Modellen gefärbt  
und façonnirt. **Wilh. Weber, Modewaarengeschäft,**  
15038 **große Burgstraße 3.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Morgen Samstag den 15. October  
unwiderruflich

Schluss  
des 15135

Gemälde-Verkaufs  
24 Webergasse 24.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Culmbacher**  
aus der Exportbierbrauerei von  
**J. W. Reichel** in Culmbach  
empfiehlt in 1/2 und 1/3 Flaschen  
**Franz König, 15277**  
**5 Herrnmühlgasse 5.**

# Da ich mein Geschäft

in aller Kürze angebe, so bietet sich den geehrten Damen jetzt schon Gelegenheit, hübsche, passende und billige

## ➔ Weihnachts-Geschenke ➔

einzu kaufen. Als besonders billig empfehle:

Mädchen-Paletots.  
Mädchen-Kleider.  
Trag-Mäntel.  
Trag-Kleider.  
Stech-Rissen.  
Zäckchen und  
Kinderhüte.  
Atlas-Unterröcke.  
Schwarze Unterröcke.  
Farbige Unterröcke und  
Anstands-Röcke.

Schwarze Lama-Spitzen-Tücher.  
Schwarze, ächte Guipure-Fichus und  
-Barben.  
Fein. Damen-Kragen und -Manschetten.  
Schwarze, seidene Schürzen.  
Farbige und weiße Damen-Schürzen.  
Alle Arten Kinder-Schürzen.  
Seidene Cachenez und Cravatten,  
Gestickte und glatte leinene Hemden-  
Einsätze.  
Herren-Tag- und Nacht-Hemden.

Schließlich mache noch auf mehrere hundert Stück

## ==== gestickte Einsätze ====

aufmerksam, wovon das Stück von 4 Meter zu 80 Pfg. abgebe. Gewöhnlicher Preis Mark 2—3.

# S. Süß,

Rangasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

186

Frische Sendung

## Ansbacher Hofbräu

eingetroffen im

„Restaurant Bavaria“.

Dieselbst wird auch in Gebinden abgegeben.

Weitere Auskunft über Preis wird ertheilt durch den Vertreter

15386

Ang. Rueben, Geisbergstraße 3.



„Zur Krone“ in Sonnenberg.

Heute Freitag Abend: Wetzelnuppe. 15309

## Brandenburger Kartoffeln.

Proben und Bestellungen bei

15380

Chr. Diels, Wehnergasse 37.



400 Bierflaschen, große und kleine, zu  
verkaufen Adlerstraße 13. 15393

## Schlafzimmer-Einrichtung (zwei Betten)

neu (ohne Polstermöbel), zu kaufen gesucht. Händler und  
Zwischenhändler unbedingt verbeten. Schriftl. Offerten mit ge-  
nauester Preisangabe unter R. K. an die Exped. erbeten. 15388

1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 1 Herrenschreibbureau,  
1 Verticow, 1 Spiegelschrank, 2 Spiegel, 1 Kleider-  
schrank, 2 Kommoden, 1 Console, 1 Sopha mit 2  
Sesseln in Plüsch, 1 Barocksofa, 1 Waschkommode,  
1 Küchenschrank, Delgemälde, Regulator u. dergl.  
billig zu verkaufen Rheinstraße 33. Part. 147

Wegen Abreise verschied. gut erhalt. Hausmöbel preisw. zu  
verkaufen. Off. sub Hausmöbel a. d. Exped. d. Bl. erb. 15389

Herrentrage 18 zu verkaufen 1- und 2hürige Kleider- und  
Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommoden u. dergl. 12344

## Wasche

zum Bügeln (Glanz) und Waschen wird ange-  
nommen ff. Schwalbacherstraße 16, B. r. 1108

1/4 Ab. 2. Ranggalerie (Borderr.) abg. Karlstr. 36, II. 15384

## Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft die Mittheilung, daß ich die Restauration des Herrn **K. Gilberg, Tannstraße 55**, übernommen habe. Empfehle ein gutes Glas **Frankfurter und Aschaffenburg Bier**, reine **Weiß- und Roth-Weine** von Herrn **Loesch**, sowie kalte und warme Speisen. **Mittags-tisch** zu 50 Pfg. und höher.

Hochachtungsvoll

**Ludwig Clar.**

15428

## Saalbau Nerothal, 16 Stiftstraße 16.

Meinen werthen Gästen, der verehrl. Nachbarschaft und einem hochgeehrten Publikum die ergebene Nachricht, daß ich außer dem vorzüglichen Bier der Herren **Gebr. Esch** hieselbst von heute ab auch den **Auskauf des berühmten Bieres des Bürgerlichen Brauhauses München** übernommen habe. Dasselbe verkaufe auch in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Flaschen.

Ebenso habe auch den Verkauf des hochfeinen **Tafelbieres** in Flaschen unter der Etiquette: **Münchener Tafelbier, Bürgerl. Brauhaus, München**, mitübernommen.

Dies letztere Bier empfehle besonders den hochgeehrten Herrschaften und bemerke zugleich, daß das ic. Tafelbier (an einem kühlen Orte aufbewahrt) sich in **unveränderter** Weise monatelang erhält. Bestellungen auf die Flaschenbiere nehme auch per Postkarte an und sichere schnelle und prompte Effectuirung zu.

112

Hochachtungsvoll **Chr. Hebinge.**

Neugasse 15. **„Zum Mohren“**, Neugasse 15.

Heute Abend von 6 Uhr an in und außer dem Hause vorzügliche 15851

## „Spaniau“.

### Gebratene Spaniau

wird heute Abend von 5 Uhr ab in Portionen abgegeben **Grabenstraße 18 bei Metzger Hahn.** 15448



## Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse

Heute Früh treffen wieder ein: **Ausgezeichnete Schellfische**, fetten **Cablian** Ia Qualität, **Seezungen (Soles)**, **Steinbutt (Turbot)** im Ausschnitt 1 **Mk.**, **Schollen** zum Kochen und Backen, **See-Weißlinge (Merlans)** zum Backen, **See-Matrelle** (maqueraux) 60 Pfg., feinsten **Bander**, ferner **ächten Rheinsalm** im Ausschnitt, 2 **Mk.** 50 Pfg. per Pfund, **Lachsforellen** aus dem Bodensee von 1 **Mk.** 40 Pfg. an per Pfd., **Wachforellen** 2 **Mk.**, **Flußfische**, besonders sehr an per Pfd., schöne lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Schleien**, **Barsche**, **Kale**, sowie **Oderkrebse**, lebende und frisch abgekochte **Hummer** (billig), **Holsteiner Austern**, per Duzend 1 **Mk.** 70 Pfg., **Kieler Bückinge**, **Ural-Caviar**, **gegaltenen Laverdan** ic. ic.

**F. C. Hench,**

Hoslieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen. **Telephon-Anschluß No. 75.** 145

$\frac{1}{4}$  z. **Kanagallerie** (Vorderth) abzug. **Korridor** 20. 15421

Feine **Parzer**, edle **Concurrenz-Gänger** sind zu verkaufen bei **J. Enkireh**, **Albrechtstraße 31b**, **Vorderh.**, 1 **St.**

## Von der Reise zurück.

**Stolley,**

**grosse Burgstraße 8, I.**

15420

## August Selkinghaus,

**Spiegelgasse 5.**

**Spiegelgasse 5.**

**Alle Sorten Trauben,**

19368

**Tyroler und Rheingauer Tafel-Obst**  
in jedem Quantum stets frisch.

Man spricht russisch.

On parle russien.

## Frankfurter Würstchen

à Stück 15 Pfg. empfiehlt  
15392

**L. Hees,**

**Sänergasse 11.**

**I<sup>a</sup> Holl. Käse** per Pfund  
15396 **Hch. Eifert.** Neugasse 24. **80 Pfg.**

## Empfehle



heute früh eintreffenden **Rheinsalm** im Ausschnitt à Pfd. **Mk.** 2.40, **st. Ostender Seezungen** **Mk.** 1.30, **Cablian** im Ausschnitt 70 Pfg., **Matrelle** 50 Pfg., **feine Schellchen** (**Limandes**) 40 Pfg., **echte Egm. Schellfische**, **Petermännchen** 30 Pfg., **Flußzander** 90 Pfg., **Rheinhechte** 1 **Mk.**, **feinst marinierte Häringe**, **Wollhäringe** u. **Sardellen**, sowie die besten **Austern** (**Whistable**) à Duzend 2 **Mk.** **Johann Wolter, Fisch-Handlung,** **Wanergasse 10** und auf dem **Markt.** 15427

## Gelbe Kartoffeln

lade heute an der **Ludwigsbahn** aus. Bestellungen bei 15447 **J. Haas, Feldstraße 10.**

**Kartoffeln** per Kumpf 20 Pfg., **Birnen** per Kumpf 50 Pfg., **Trauben** und **Tafel-Obst**, **Ia Butter** und **fr. Eier** empfiehlt billigt 15414 **H. Trog,** **Goldgasse 15.**

## Kartoffeln,

blaue Plätze, lade heute an der **Rheinbahn** aus. Bestellungen und Proben bei 15399 **Ferd. Alexl, Michelsberg 9.**

Ein **Waggon Pfälzer blanc**, sowie ein **Waggon Westwälder gelbe Kartoffeln** treffen ein und verkaufe dieselben zum billigsten Tagespreis. 1f402 **W. Knapp, Walramstraße 19.**

## Denat. Spiritus

per **Schoppen** 50 Pfg., hochprocentig, sowie alle Sorten **Branntweine** (jedes Quantum) empfiehlt billigt 15437 **Jac. Kunz, Ecke der Bleich- u. Helenestraße.**

## In Mosbach, 87 Wiesbadener- 87, strasse

sind billig zu verkaufen:

1 gut erhaltenes **Schlauchgeschirr**, 22 Meter lang, 1 **Rüfelfarren**, 1 **Champagner-Stopfmachine**, 1 **Champ-Triller**, 1 **Entförm-Machine**, 1 **Kordellir-Machine**, 1 **Marsfir-Machine**, 1 großer **Spiegel** (**Crystallglas**), 122 **Ctm.** hoch, 109 **Ctm.** breit. 15425

## Für Wirthe und Privatleute.

**Porzellan**, als: **Teller**, **Saucières**, **lange** und **runde Platten**, **Messer**, **Gabeln**, **Löffel** sehr billig abzugeben. 15273 **M. Fellbach, Schulgasse 17.**

**A. Scheid,** **Ofenheber** und **-Rüger**, wohnt **Stro-gasse 16, 2 St.** hoch. 15400

Ein **Pferd**, zu jedem Gebrauch tauglich, ist zu verkaufen **Nerostraße 33.** 15409

**Gefeltert** kann werden **Tannstraße 45.** 15496

# Um zu beweisen,

was in Schuhwaaren aller Art für Damen, Herren und Kinder heute geboten ist,

empfiehlt

Langgasse  
44,

Ecke der Lang- und Webergasse,

## Ferdinand Herzog,

Langgasse  
44,

Ecke der Lang- und Webergasse,

unter Garantie für reellen Werth:

<b>Damen-Zugstiefel</b>	in grösster Auswahl und in verschiedenen Arten zu	<b>Mk. 4.25</b>
<b>Damen-Ballschuhe</b>	„ „ „ „ „ „ „ „	<b>3.—</b>
<b>Herren-Zugstiefel</b>	„ „ „ „ „ „ „ „	<b>5.50</b>
<b>Kinderstiefel</b>	in grösster Auswahl . . . . .	<b>— .50</b>
	etc. etc. etc.	

Von Vortheil und Interesse wird es Jedem gereichen, der bei Bedarf von vorstehend Gebotenem sich vorerst überzeugt.

— Auswahl-Sendungen stehen gerne zu Diensten. —

**Nichtpassendes wird umgetauscht und alle vorkommenden Reparaturen bestens besorgt.**

9213



### Bürger-Schützen-Corps.

Sonntag den 16. d. Mts.: Fortsetzung und Schluß des Gänfeschießens.

Um 6 Uhr: Preisvertheilung.

Das gemeinschaftliche Gassen-Essen ist

auf Montag den 17. d. Mts. Abends 7 Uhr verlegt.

24

Der Vorstand.



254

20% Rabatt 20%  
wegen Geschäfts-Veränderung  
auf Stickereien jeder Art, Wolle, Seide etc.  
Zurückgesetzte Parthiewaaren bedeutend billiger.

14374

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.



### Haar-Ketten

werden geflochten und mit Goldbeschlag versehen von 6 Mk. an.

H. Lieding, Goldarbeiter,  
Ellenbogengasse 16.

7684

Filiale in Biebrich: Mainzerstrasse 5.



### H. Matthes jr.,

Klaviermacher,

Piano-Magazin,

Webergasse 4.

Niederlage der berühmten Fabrikate von Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann (System Steinway), Ecke, Berdux, Kuhse etc. 10761

Gespielte Instrumente zu billigen Preisen.  
Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

**Zöpfe** werden schon für 70 Pf. dauerhaft angefertigt.  
Ad. Kiessenwetter, Friseur, Römerberg 1. 4094

# COMPAGNIE LYONNAISE.

Eröffnung  
der  
**Herbst- & Winter-Saison.**

**Prachtvollste Auswahl**

in Wollen- und Seidenstoffen, Sammet, Peluche, Confections, Costumes,  
Jupons, Jerseys, Matinées, Schlafröcken etc. etc.

NB. Besondere Gelegenheit:

Gestickte **Flanelle matinées** in allen Farben

Mark **10.**

Eine Serie **Satin Vénitien**, reine Seide,  
in den modernsten Farben

Mark **2,90** per M<sup>tr.</sup>

14599

**MAURICE ULMO**, Langgasse 41.

# Ans dem Kunstleben unserer Stadt.\*

## Merkel'sche Kunst-Ausstellung.

Unter den Landschaften ragt besonders eine großeleinwand hervor: A. v. Merkel's (Karlsruhe) „Engadin in der Bäfte Guba“. Vom grellen Sonnenlichte überfluthet, heben sich die gelb-braunen Gesteinsmassen kräftig gegen den tiefblauen orientalischen Himmel ab. Langsam ziehen die beladenen Kameele die aufwärtssteigende Straße dahin. Vorzüglich treten die Localfarben der Tracht der menschlichen Begleiter hervor, ebenso vorzüglich sind Luft und Licht gemalt. Das letzte Thier der kleinen Karavane tritt allerdings nicht plastisch genug hervor.

Ein zweites Bild desselben Meisters bringt eine ganz entgegengesetzte, nicht minder glücklich getroffene Stimmung zum Ausdruck: „Motiv aus dem Engadin“ in herblicher Abendfärbung. Langsam kehrt ein Schäfer mit seiner Herde durch ein einsames Hochthal heim. Die Bergriesen im Hintergrund, halb eingehüllt von einer dunklen, zerrissenen Wolkenwand, die fahle Abenddämmerung, die Schafe und der Hirt selbst, das graue Gestein, das Alles ist mit dem Auge des Meisters gefühlt, geschaut und wiedergegeben.

Nicht ganz auf seiner sonstigen Höhe steht Professor Körner (Berlin), der bekannte Orientaler, mit seinen „Gärten der Alhambra“. Es scheint, daß ihm der Süden Spaniens noch nicht süßlich genug liegt. Nur wo er die verzehrende Gluth und die brennenden Farben des Orients schildern kann, ist er er selbst. Der Hintergrund mit den schneebedeckten Gipfeln der Sierra Nevada ist etwas flüchtig und breit behandelt. Der übrige Theil des Bildes, den Hügel darstellend, auf dem sich die Alhambra erhebt, bedeckt mit üppig wucherndem Baum- und Pflanzenwuchs, zeigt die Hand des Meisters.

Von Ad. Schweizer (Düsseldorf) sind zwei Landschaften von ungleichem Werthe ausgestellt. Die bessere zeigt die schroff in die Bäfte ragenden Felswände eines norwegischen Fjord (Merubulen). Das Wasser, das sie umschließen, spiegelt die Bläue des Himmels, die grauen Felsen, Schiffe und helle Lichtreflexe wieder. Es ist ebenso fein gemalt wie die klare, winterhafte Luft des Nordens und der Fernblick durch die sich theilenden Felsmassen hindurch. Die Localfarben der Schiffe und Hütten beleben den silbergrauen Ton des Ganzen auf's Angenehme.

Weniger will uns seine „Schnee- und Waldlandschaft“ mit der roth untergehenden Sonne gefallen. Abgesehen von der Frage, ob die Himmelsfuge, selbst die verändernde Luftspiegelung zugegeben, nicht etwas zu groß gerathen sei, ist der Schnee zu blau und gleichmäßig flau in der Farbe, nicht könig-flockig und kräftig genug gerathen. Es fragt sich auch, ob Freund Reinecke im Vordergrund so langsam dahinschleichen würde, wenn er von der Brücke her hinter sich Tritte und Stimmen hört, wie das doch hier der Fall sein muß.

Das „Motiv vom Schallsee“ von Smith (Wiesbaden) hat eine verzweifelte Ähnlichkeit mit Spinat und Gelbei. Der Autor (oder Autorin?), jedenfalls ein Dilettant, ist nicht ganz ohne Talent, sieht aber bis jetzt die Natur durch eine Brille, deren eines Glas grün, deren anderes gelb gefärbt ist. „Weniger Cadmium, mehr Natur!“ möchten wir ihm zurufen. Der obere Theil des Himmels ist recht hübsch gemalt; selbst das Häuschen mit den sauber ausgeführten Fenstern wollen wir noch gelassen lassen — aber der See ist jedenfalls von der grünen Abtheilung der Spindler'schen Färberei verunreinigt.

Schließen wir das Thierstück an die Landschaft, so fällt uns durch seine hübsche Idee, die das Bild halb in's Genre verweist. Die Sitzung gegen die Maulkorbperre“ von Brummund (Wiesbaden) auf einem mit Pergamenten und Büchern bedeckten Tisch sitzt ein Vertreter des edlen Hundegeschlechts, die eine Pfole auf einen geöffneten Folianten legend, die andere halb erhoben. Rings umher die verschiedenen Hundetypen, aufmerksam auf die Rede des Gewaltigen lauschend. Ein Pergament mit sigillum zeigt die schon gesammelten Unterschriften mit allen nur denkbaren Hundennamen. Wenn die Ausführung nur gleichen Schritt hielt mit dem humorvollen Gedanken! Brummund hat noch viele Studien zu machen, ehe er im Stande sein wird, die Gattung „canis“ vollendet zu machen.

Von Professor Koller (Zürich) sind „Ruhe am Wasser“ vorhanden, die ebenso gut von einem Dilettanten sein könnten. „Ach, ich hab' sie ja nur auf die Schulter geküßt!“ Wenn sie es nicht ein angeführtes dieser Ruhe, die ihrer tausenden Nachbarin lieblos den Kopf auf den breiten Rücken legt?! Dabei läßt sie eine Junge herabhängen, die den Beschauer auf die Vermuthung bringt, das Thier habe in den Blaubeeren genascht. „O du himmelblaue Junge!“ Das Ganze, Landschaftliches wie Thierstück, ist von rohester, brutalster Farbengebung.

Unter den Stillleben ragt eines von einem Ungeannten hervor, das vorzüglich gemalte Erdbeeren und einen blauen Näherer Krug zeigt. Weniger gut in der Ausführung ist das benachbarte, „Wein, Wein, Gesang“ betitelt, dessen Schöpfer Bachmann (Düsseldorf) ist. Es stellt eine Champagnerflasche, einen grünen Römer, Obst, eine Mandoline, ein Portrait der Geselbten zc. dar. Man begreift nur nicht recht, wie das Portrait unter die Es- und Trinkwaaren gerathen ist. Diese Frage, die Zusammengehörigkeit der dargestellten Gegenstände betreffend, könnte man

\* Wir werden fortan dem Kunstleben unserer Stadt eine gesteigerte Aufmerksamkeit zuwenden und jede Woche die neuen Bilder an dieser Stelle besprechen, ferner auch unsere Theater- und Concertbesprechungen unter dieser Rubrik veröffentlichen. D. Red.

„Aberdings bei den meisten „Stillleben“ stellen. Wir wollen uns später einmal ausführlicher mit den Grenzen dieses Genres beschäftigen.

Das Stillleben freist auch die Gemälde und Obst stilllebenbe „Eisfasserin“ von Grönland und Pinkow. Die Figur ist jedenfalls von letzterem; vom ersten, der sich ja auf diesem Gebiet einen Namen gemacht, die Früchte und das Obst. Das Unbelebte ist denn auch das beste; einzelne der Früchte sind geradezu zum Anbeißen virtuos gemalt. Die Verkäuferin zeigt zwar lebendigen Ausdruck und offenbart das tüchtigste Können des Urhebers, aber das Gesicht ist zu roh in der Farbengebung, ja, direct fleckig. . . falsch verstandener Gussow! Pinkow sehe sich die Bilder dieses Meisters an. In nächster Nähe erscheinen sie zwar auch als große Flecke, aber wie gehen sie in einiger Entfernung zusammen. Uebrigens malt Gussow, wie das bekannte preisgedruckt Bild seiner Gattin beweist, nicht mehr mit jenem ungezügeln Realismus seiner ersten Zeit. Im Uebrigen ist der eine Arm der Eisfasserin falsch verklärt.

Das Genre-Portrait, gewissermaßen ein idealisiertes Portrait, ist durch eine herorragende Leistung W. v. Miller's (München), irren wir nicht, eines Sohnes des berühmten Erzgießers, vertreten. „Ich glaube“, so betitelt er den verklärt aufblühenden, edelschönen Weibekopf. Deutlich erkennt man Gabriel Max' Einwirkung. Wunderbar modellirt ist dieser Kopf selbst, sowie die gefalteten Hände. Die Farbengebung ist vornehm, zwar etwas von der Max'schen Gedankenblässe angekränelt, was sich indessen mit dem Sijet entschuldigen läßt. Der Gemüthsausdruck des innigen Glaubens ist wunderbar getroffen.

In dieselbe Welt versetzt uns der gekreuzigte Christus“ Professor Otto's (München). Auch hier das Entrücktsein in eine höhere Sphäre, zu dem sich noch der Ausdruck des gottgegebenen Leidens gesellt. Gegenüber den in letzter Zeit sich breit machenden Bestrebungen, den ja in sich berechtigten Realismus auch auf Heiligen, speciell Christusbilder anzuwenden, hält sich Otto mit Recht an die alte Auffassung, ohne darüber das Streben nach Wahrheit zu vernachlässigen, das sich in der plastischen Durchmodellirung des nackten Körpers zeigt. Es liegt Stimmung über dem Bild.

Von den Portraits gefällt uns am besten das „Ecke'sche des „Frä. Spieß“, der bekannten Concertsängerin. Es hat eine delicate, noble Farbengebung; der Kopf ist plastisch von dem hellen Hintergrund herausgearbeitet, was nicht jeder dem Künstler nachmacht; auch die Ähnlichkeit ist ziemlich groß. Nur wollen wir die zu schwarzen und eckigen Schatten am Hals nicht gefallen, ebenso wenig wie die nicht durchsichtig genug gemalten Reflexe am Wangenrund. R. M.

## Lokales und Provinziales.

\* Die Strafkammer verurtheilte in ihrer gestrigen Sitzung den Ländergesellen Karl Jäger von Dogheim wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit unter Ausschluß mildernder Umstände zu 1 Jahr Zuchthaus und erkannte ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren ab. — Ein unverbesserlicher Dieb ist, wie es scheint, der 40 Jahre alte Spengler Jacob Baumgarten von Osterspai. Wenn er nicht im Gefängnis sitzt, zieht er im Nassauer Ländchen umher und sammelt Regenschirme zum Flicken. So kam er in der ersten Hälfte des Monats August auch in das Amt Uffingen nach Weiserfelden an das Haus des Landmanns Conrad Haupt, öfnete mit Regenschirmdraht die verschlossene Thür und stahl aus der Wohnstube eine silberne Cylinderruhr, die an der Wand hing, und aus einer offenstehenden Schublade einen Gelbbeutel mit 7-8 Mk. Inhalt. Schnellig verließ er dann das Dorf und wendete sich nach Haffelsborn, wo er bei dem Gastwirth Jörn seine Regenschirme abstellte. Als der Wirth einmal aus der Wirthsstube in die Scheune ging, machte der Angeklagte von einer laugen Pfeife, die an der Wand hing, einen schönen Pfeifenkopf ab. Kaum war er aber einige Begebenheiten von Haffelsborn entfernt, so war ihm auch schon der Gensdarm aus den Fersen, der ihn zunächst nach Frankfurt a. M. in Polizeigewahrsam brachte. Während Baumgarten dort in der Portierloge war, bemerkte er in einer Mütze, welche einem Militär-Sträfling gehörte, einige Mark kleines Geld, und, da er wenige Minuten allein war, benützte er die Gelegenheit dazu, sich dasselbe anzueignen und es in seinem Brode zu verstecken. Der Gerichtshof verurtheilte ihn zu einer Zuchthausstrafe von 1 Jahr und 9 Monaten, erkannte ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren ab und sprach die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht über den Angeklagten aus. — Auf dem diesjährigen Geisenheimer Markt geriethen zwei Wurschen wegen einer Beleidigung, die Einer dem Anderen zugefügt hatte, in's Handgemenge. Der Tagelöhner Valentin Chr. Sprang, als er die Weiden am Boden miteinander ringen sah, voll Kampfbegierde mit offenem Messer auf Beide los und stach, indem er rief: „Jetzt muß er sie haben“, erst den Einen in die Hand und dann den Anderen in den Kopf. Nachdem er diese Heldenthat vollbracht hatte, lief er davon. Der Gerichtshof verurtheilte den Messerhelden zu 8 Monaten Gefängnis und ordnete mit Rücksicht auf die Höhe der gegen ihn erkannten Strafe seine sofortige Verhaftung an. — Der Bergmann Martin Schütz von Bollmerich wurde wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf gleiche Dauer verurtheilt.

\* Personal-Veränderungen a. im Bezirke der Kaiserl. Ober-Postdirection in Frankfurt a. M.: der Postpraktikant Moberger in Wiesbaden ist als Postsecretär angestellt, der Postassistent Schiebries von Weiburg ist nach Frankfurt a. M., der Postverwalter Bender von Wallmerod nach Hattenheim, der Postverwalter Jost von Einn nach Wallmerod versetzt; b. bei den Gerichtsbehörden im Bezirke

des Oberlandesgerichts Frankfurt a. M.: 1) Richter, Assessoren und Referendare: Amtsgerichtsrath Faber in Neuwied ist gestorben. Gerichts-Assessor Dr. Bohlen ist aus dem Oberlandesgerichtsbezirk Kiel in das hiesige Departement versetzt und der Staatsanwaltschaft in Wiesbaden überwiesen, die Referendare Schreiber, Hopman, Dr. jur. Marx und Drohjen sind zu Gerichts-Assessoren und die Rechts-Candidaten Dr. jur. Zahn, Schwend, Edermann und Dr. jur. Senreuther zu Referendaren ernannt, aus dem hiesigen Bezirk sind übernommen: Referendar Kemp in den Oberlandesgerichtsbezirk Celle, Referendar von Hohnhorst in den Oberlandesgerichtsbezirk Gelle, Referendar Barnewig ist auf seinen Antrag aus dem Justizdienste entlassen; 2) Subalternbeamte: den Secretären Stadler in Frankfurt a. M. und Figler in Ehringshausen ist bei ihrem Uebertritt in den Ruhestand der Charakter als Kanzleirath verliehen, Gerichtsvollzieher Sinzig in Camberg ist gestorben.

**Lehrerstellen.** Die erste Lehrstelle zu Jagst, mit einem decretlichen Gehalte von 900 M. und einer nach dem Dienstalter des Lehrers festzusetzenden Alterszulage bis zum Maximalbetrage von 300 M., sowie die erste Lehrstelle zu Driedorf im Districte, mit einem decretlichen Gehalte von 1050 M. sollen bis zum 1. Januar 1888 anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 1. December l. J. bei hiesiger Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, einzureichen.

**Versetzt** wurde der Cataster-Assistent Hecker zu Düsseldorf vom 1. October c. ab in gleicher Dienstverhältnisse an die hiesige kgl. Regierung.

**Immobilien-Versteigerung.** Bei der am Mittwoch vorgenommenen zweiten Versteigerung von Immobilien der Erben der Joh. Georg Lendle Theile blieben Gebieter: a) auf das zweistöckige Wohnhaus mit Scheune Rödterstraße 16 Herr Ludwig Lendle mit 58,000 M., b) auf die Acker: 12 Ar 54,75 Du.-M. „Im Hafengarten“ 1r Gew. Herr Nicolaus Bibo mit 930 M., 31 Ar 75 Du.-M. „Im Hafengarten“ 1r Gew. Herr Heinrich Kimmel mit 2000 M., 12 Ar 71,50 Du.-M. hinter dem Ochsenstall 4r Gew. Herr Moriz Nicolai mit 510 M., 12 Ar 33,75 Du.-M. daselbst 1r Gew. derselbe mit 555 M., 12 Ar 20,50 Du.-M. „Hinter Ueberhoben“ 1r Gew. Herr Leonh. Lendle mit 900 M., 11 Ar 42,75 Du.-M. „Vor Heiligenborn“ 4r Gew. Herr Adam Blum mit 1800 M., 18 Ar 96,25 Du.-M. „Schwalbenschwanz“ 1r Gew. Herr Moriz Nicolai mit 1405 M., 18 Ar 23,75 Du.-M. „Hinter Ueberhoben“ 1r Gew. Herr Leonh. Lendle mit 800 M., 18 Ar 36,50 Du.-M. „Röbern“ 2r Gew. Herr Aug. Wegandt mit 2615 M., 12 Ar 44,55 Du.-M. daselbst Herr Theobald Brandau mit 1610 M., 14 Ar 57,75 Du.-M. „Sonnenberg“ 4r Gew. Herr Karl Diek mit 1115 M., 8 Ar 84 Du.-M. „Kirchbaum“ 1r Gew. Herr Leonh. Lendle mit 3840 M., 21 Ar 13,25 Du.-M. „Rad“ 3r Gew. Herr Friedr. Hahn mit 1520 M., 11 Ar 58 Du.-M. „Dreiweiden“ 1r Gew. Herr Wilh. Lendle mit 3860 M., 18 Ar 59,75 Du.-M. „Wellritg“ 2r Gew. Herr Moriz Nicolai mit 1000 M., 11 Ar 25,25 Du.-M. „Wellritg“ 3r Gew. derselbe mit 615 M., 23 Ar 10,25 Du.-M. „Leberberg“ 2r Gew. (mit 28 Bäumen) Herr Karl Möbus mit 3000 M., 24 Ar 22 Du.-M. „Königstuhl“ 3r Gew. Herr Phil. Klärner mit 2135 M., 7 Ar 32,75 Du.-M. „Abelberg“ 2r Gew. Herr Benjamin Wolf mit 1200 M., 16 Ar 42,50 Du.-M. „Hinter Ueberhoben“ 1r Gew. Herr Major a. D. v. Reichenaar mit 765 M.; c) auf die Wiesen: 30 Ar 84,50 Du.-M. „Müllerswies“ 3r Gew. Herr Phil. Lendle mit 800 M., 15 Ar 92,75 Du.-M. „Müllerswies“ 4r Gew. Herr Leonh. Lendle mit 315 M., 14 Ar 04,50 Du.-M. „Eidersloch“ 3r Gew. Herr Moriz Nicolai mit 900 M., 16 Ar 30,25 Du.-M. „Alterweiser“ 3r Gewann derselbe mit 995 M. — Bei der gestern abtheilungshalber vorgenommenen Versteigerung von Immobilien der Herren Carl Wilh. Boths und Miteigentümer blieben Gebieter: a) 5 Ar 87 Du.-M. Garten „Auf der Salz“ 4r Gewann (tagirt zu 9390 M.) Herr Wilhelm Boths mit 9390 M., b) die Acker: 8 Ar 55,50 Du.-M. „Auf der Salz“ 4r Gewann (tagirt zu 13,690 M.) Herr Carl Boths mit 13,690 M., 8 Ar 87,25 Du.-M. „Galgensfeld“ links der Eisenbahn (tagirt zu 3530 M.) Herr Wilhelm Boths mit 4900 M., 7 Ar 93 Du.-M. daselbst (tagirt zu 3170 M.) Herr Wilhelm Boths mit 4100 M., 11 Ar 65,25 Du.-M. „Kleinhammer“ 3r Gew. (tagirt zu 700 M.) Herr Hof-Mesgermeister Schäfer mit 2020 M.

**Bei der gestern beendeten Prüfung** der Aspiranten zum einjährig-freiwilligen Militärdienst wurden von 8 Aspiranten 4 nach der ungenügenden schriftlichen Arbeit von der weiteren mündlichen Prüfung ausgeschlossen, von den übrigen 4 bestanden 3 und einer fiel durch.

**Der bekannte Prediger Schrent** wird Anfangs December d. J. hier wieder eine Reihe von Vorträgen halten.

**Der „Katholische Gesellen-Verein“** veranstaltet am nächsten Sonntag von 8 Uhr ab im „Römer-Saal“ eine Abendunterhaltung zur Feier seines XII. Stiftungsfestes. Zur Aufführung kommt ein vieractiges Lustspiel: „Peter im Frack“, welches ohne Zweifel bei den Zuhörern große Heiterkeit hervorrufen wird. Außerdem nennt das Programm verschiedene Chöre, Quartette und Soli, und zum Schluss einen Chor mit Musikbegleitung: „Der Jäger“ von Kläden. Da die jetzigen Veranstaltungen des Vereins sich jederzeit eines zahlreichen Besuches zu erfreuen hatten, so läßt sich ein Gleiches für das bevorstehende Concert erwarten. An Fremden und Gönnern, welche sich für die Sache des „Gesellen-Vereins“ interessieren, fehlt es ja nicht.

**Der „Zither-Club“,** welcher seit dem Jahre 1880 hier besteht, über tüchtige Kräfte verfügt und namentlich im Ensemblespiel Hervorragendes leistet, feiert am 6. November d. J. in der „Kaiser-Halle“ sein 7. Stiftungsfest unter Mitwirkung des hiesigen Männergesang-Vereins „Sängerlust“ und des Streichzither-Virtuosen Herrn Elz aus Mainz. Freunde des Zitherspiels seien hierauf aufmerksam gemacht.

**Der „Stolze'sche Stenographen-Verein“** hier feiert am kommenden Mittwoch sein zweites Stiftungsfest. Die Feier, zu welcher auch Gäste eingeführt werden können, wird im kleinen Saale der „Stadt Frankfurt“ abgehalten.

**Die Concession einer 7. Apotheke** in hiesiger Stadt ist von dem Herrn Ober-Präsidenten dem Ober-Stabsapotheker im Kriegs-Ministerium und pharmaceutischen Consulanten der Kaiserlichen Marine Dr. Wilhelm Georg Lebrecht Benz zu Berlin ertheilt worden.

**Bei dem lebhaften Güterverkehr,** wie er zur Herbstzeit statzufinden pflegt, verdient das Publikum darauf aufmerksam gemacht zu werden, daß die Gebühren für „Ueberlieferung in's Haus“, wie sie die Spediture auf den Frachtbriefen verzeichnen, nur dann zu zahlen sind, wenn die Güter in Keller, Speicher oder höher gelegene Räume gebracht werden müssen. Das Verbringen derselben vom Kollwagen nach dem Hof, Hausflur oder dergleichen Stellen hat kostenfrei zu geschehen. Anlaß zu diesen Bemerkungen gibt ein Fall, der dieser Tage vorgekommen. Ein hiesiger Einwohner empfing durch die Bahn 13 Centner Kartoffeln, welche ihm durch den Frachtmann überliefert wurden. Außer Fracht- und Kollgeld sind dabei 1 M. 30 Pf. erhoben worden für „Ueberlieferung in's Haus“, obgleich letztere nur in den Hausflur erfolgte. Auf seine Reclamation ist dem Betreffenden zwar der zuviel gezahlte Betrag zurück-erstattet worden, allein ohne dieselbe hätte dies jedenfalls unterblieben sein, denn der Speditur selbst kann nicht feststellen, in welcher Weise das Gut zur Ablieferung an den Empfänger gekommen ist.

**Das „Hotel Vogel“** in der Rheinstraße geht, wie uns aus zuverlässiger Quelle mitgetheilt wird, am 1. November wieder in den Besitz seines früheren Eigentümers, Herrn Christian Röcker, zurück.

**Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 41** liegt an unterm Expeditions-Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

**Große Heiterkeit** erregte gestern auf dem Marktplatz ein Hühnerhund, welcher plötzlich auf einen mit Hasen beladenen Wagen zurang, einen tobtten Lampe herunterriß und diesen mit gewaltigen Sprängen seinem Herrn brachte, welcher das Thier natürlich sofort zurückgab.

**Langenschwalbach, 12. Oct.** Wie die „Schw. Z.“ meldet, ist heute Mittag hier der erste Schnee in diesem Herbst gefallen. Anfanglich war der Regen mit Hageln untermischt, später aber schneite es bei + 6° R. ziemlich stark, doch blieb der Schnee nicht liegen.

**Frankfurt, 12. Oct.** Ein seiner Zeit auch an dieser Stelle besprochener Unglücksfall fand kürzlich sein Nachspiel vor der Strafkammer des Landgerichts. In der Kleeblatt'schen Badeanstalt war am 16. Juni c. ein sechsjähriger Knabe, welcher dort am Schwimmunterricht theilnahm, plötzlich verschwunden und wurde 3 Tage nachher in der Anstalt selbst als Leiche aufgefunden. Er hing in dem üblichen Schwimmgurt an einer Kette, welche an einem Balken befestigt war, und der Haken dieser Kette muß sich aus irgend einem Grunde gelöst haben, während der Schwimmlehrer seine Aufmerksamkeit anderen Jünglingen zuwandte. Der Lehrer bemerkte zwar das Fehlen des Knaben, und da dessen Kleider noch in der Cabine lagen, so suchte der Besitzer der Badeanstalt das Wasser ab, allein die Nachforschungen schienen etwas oberflächlich betrieben worden zu sein, denn man fand nichts. Die Strafkammer war der Ansicht, daß der Schwimmlehrer die erforderliche Aufmerksamkeit außer Acht gelassen habe, und verurtheilte ihn zu 3 Wochen Gefängnis. — Der Preis von Kartoffeln ist bedeutend in den letzten Wochen herabgegangen. Während noch vor 4 Wochen große Abschlässe zu 4 M. per Malter (200 Pfund) gemacht wurden, wird die Waare jetzt zu 3 M. 50 Pf. und 3 M. per Malter angeboten, nicht der kirchlichen Gegend zu gedenken, wo die Bauern das Malter auch schon von 2 M. an fremden gegeben haben sollen, wie von dort berichtet wird. Die Kartoffeln haben sich nicht nur in ihrer Menge noch spät auf dem Acker gut gemacht, sondern auch die einzelnen Stöcke sind sehr entwickelt, und wahre Riesengemüse von Knollen kommen häufig vor. — Heute gegen Morgen hat es im Taunus geschneit.

### Kunst und Wissenschaft.

**Für die Symphonie-Concerte im Königl. Theater** hat das Abonnement bereits begonnen, und es ericheint sonach am Plage, auf die Künstler und Novitäten, welche in denselben vorgeführt werden, aufmerksam zu machen. Vorausichtlich ist es wohl die Symphonie von Richard Wagner, welche das größte Interesse des Publikums in Anspruch nehmen wird, und recht verdienstlich ist es von der Königl. Capelle, dieses Werk des großen Meisters auf ihr Programm gesetzt zu haben. Die Symphonie in C-dur von Wagner wurde componirt im Jahre 1832 und zuerst in Leipzig in der „Guterge“ und dann im „Gewandhaus“ zur Aufführung gebracht. 1835 überreichte Wagner eine Symphonie Felix Mendelssohn zur Ansicht, erhielt dieselbe aber von letzterem nicht zurück und seit der Zeit ist die Symphonie verschollen gewesen. Im Jahre 1877 gelang es, die Orchesterstimmen zu entdecken; aus diesen wurde eine Partitur zusammengestellt und Wagner führte bei Gelegenheit des Geburtstages seiner Frau die Symphonie in Venedig im engsten Freundeskreise auf. Herrn Herm. Wolff in Berlin ist es gelungen, von den Wagner'schen Erben das Aufführungsrecht der Symphonie für ein Jahr zu erwerben, und die Concert-Institute beileben sich, ihr Publikum mit diesem interessanten Jugendwerk des Meisters bekannt zu machen. Die erste Aufführung der Symphonie fand in dieser Saison am 29. September zum Benefit des Philharmonischen Orchesters aus Berlin in Scheveningen statt. Der Symphonie werden große Frische, natürliche Empfindungen und eine für den damals neunzehnjährigen Componisten auffallende Formengewandtheit nachgerühmt. Als weitere größere Novität ist die dramatische Symphonie für Orchester, Soli

und Chor „Romeo und Julia“ von Hector Berlioz, wohl das bedeutendste symphonische Werk des berühmten Franzosen, vorgelesen. Für die Chorpartie des Werkes ist der hiesige „Societas-Verein“ in Aussicht genommen. Die Künstler-Riste des Programms bezeichnet zunächst die Primadonna der Dresdener Hofoper, Fräulein Therese Malten, eine der bedeutendsten dramatischen Sänginnen Deutschlands; ferner Herrn Planz aus Karlsruhe, einen durch sein Auftreten in der Passionsmusik im letzten Frühjahr noch im besten Andenken stehenden Künstler. Von den Instrumentalisten ist für Wiesbaden der Geiger Brodsky aus Leipzig neu; derselbe erfreut sich in Norddeutschland eines großen Rufes sowohl als Solist wie als hervorragender Quartettspieler. Die Herren Butts (Clavier) und Brückner (Cello) sind hier bereits als tüchtig bekannt. Das erste Concert mit Herrn Brodsky und der Wagner'schen Symphonie findet am 21. October statt. Wünschen wir im Interesse des Wittwen-Fonds, für welchen diese Concerte stattfinden, einen recht guten Erfolg.

**Gelegentlich des Herannahens des 100jährigen Don Juan-Jubiläums** wird unseren Lesern einiges über den Ursprung der Sage und die Person des Dichters des Mozart'schen Meisterwerkes, Da Ponte, von Interesse sein. Dem Pariser „Figaro“ ist von einem Jäger nach alten Scharfeten mitgeteilt worden, daß die Wiege der Don Juan-Legende in den Aufzeichnungen einer alten Chronik von Sevilla zu suchen sei. Dort wird erzählt, daß Don Juan Tenorio, ein Mitglied der vornehmsten Familien der Stadt — der sogenannten „Bierundzwanzig“ — die Tochter des Commandanten Alloa entführte und den zur Rettung herbeieilenden Vater tödtete. Die Familie Alloa, welche ebenfalls zu den „Bierundzwanzig“ gehörte, besah im Franziskaner-Kloster eine Kapelle, wo der Commandant beigelegt wurde und in der man dem Andenken desselben ein Denkmal errichtete. Gelegentlich einer Feuersbrunst wurden Kapelle und Statue zerstört. Während dieser Zeit setzte Don Juan Tenorio seine Anschwörungen fort, aber seine Geburt entzog ihn der Verfolgung des gewöhnlichen Richters. Als vornehmer Herr war er es, der Rechtsprechung zu üben hatte. Allein der Scandal wurde so arg, daß die Rönche beschloffen, denselben ein Ende zu machen. Unter irgend einem Vorwande lockte man Don Juan in's Kloster, dessen Bewohner der Familie Alloa ergeben waren, und tödtete ihn nächstherweil. Nach und nach wurde seine Abwesenheit bemerkt und man mußte sein Verschwinden erklären. Da verbreiteten die Rönche das Gerücht, Don Juan habe in der Trunkenheit den Commandanten an dessen Grabe beschimpft und zur Strafe dieser Entheiligung und Gotteslästerung habe sich das Wunder vollzogen, die Statue habe ihn umschlungen und in die Hölle entführt. — Ueber das Leben des Dichters Lorenzo Da Ponte hat die New-Yorker „Tribüne“ neulich einen Aufsatz von Mr. Krehbiel veröffentlicht, welcher die Geschichte desselben in verschiedenen Punkten berichtigt soll und daher auch in verschiedene deutsche Blätter theilweise übergegangen ist. Danach soll der Name Da Ponte's, der jüdischen Eltern entstammend, ursprünglich ein anderer gewesen sein. Allein diese Behauptung scheint auf nichts als der Angabe des unzuverlässigen Kelly zu beruhen, der Da Ponte auch fälschlich in Venedig geboren sein läßt; wenigstens wird nicht dargezogen, welches denn sein ursprünglicher Name und der seines Vaters gewesen ist, was heides zur Begründung jener Behauptung doch nöthig gewesen sein würde. Allerdings nennt Da Ponte in seiner Lebensgeschichte den Namen seines Vaters und seiner Mutter auch selbst nicht; ebenso läßt er darüber im Dunkel, ob der für ihn später sorgende Bischof von Canaba, Lorenzo Da Ponte, in verwandtschaftlichen Verhältnissen zu ihm gestanden hat; es konnte dies nur aus der Lebensbestimmung der Namen geschlossen werden. Dagegen erklärt er auf das Bestimmteste, daß es nur sein Vater gewesen sei, der ihn zum katholischen Priesterstande bestimmt habe, was doch gewiß nicht für seine jüdische Abkunft spricht.

**Römische Funde in Mainz.** Bei den Arbeiten zur Canalisation des Maines wurden gegenüber dem „Schützenhof“ interessante römische Funde aufgedeckt. Auf einer ursprünglichen römischen Mauer wurde ein Legionsstein mit dem Zeichen der 14. Legion aufgefunden, außerdem eine vollständige römische Heizanlage bloßgelegt; in letzterer befand sich sogar noch ein kleiner Rest Holzasche vor, die Abzugsröhre für den Rauch der Heizanlage wurde ebenfalls ausgegraben und mit dem Legionsstein nach dem Museum verbracht.

**Kupferstich-Versteigerung zu Frankfurt a. M.** Zu Ende des Monats kommt in Frankfurt a. M. eine ganz bedeutende Sammlung alter Kupferstiche aus französischem Besitze zur Versteigerung. Der Schwerpunkt liegt hier selbstverständlich in den reizenden Arbeiten der Meister des galanten Genres aus der Epoche von Louis XIV. und Louis XV., welche ganz hervorragend in Zahl und Giebigkeit vorhanden sind. Doch ist auch die alte deutsche Kunst durch A. Dürer, Beheim, Aldegrever u. a. ganz gut vertreten. Die großen Meister der Niederlande, Rembrandt, Rubens, van Dyck, Teniers u. a. schließen sich hieran an. Eine ausgewählte Sammlung seltener alter Bücher, sowie Handzeichnungen alter und neuer Meister schließen den 3000 Nummern umfassenden Catalog, welcher durch die Kunsthandlung von G. Gutkunst, 5 Im Sachsenlager in Frankfurt a. M., zu 1 Mk. zu beziehen ist.

**Jetzt will es Keiner gewesen sein!** Kürzlich fiel, wie wir mittheilen, in Berlin die Poste „Berlin in Wort und Bild“, als deren Verfasser Jacobson und Stettenheim genannt waren, glänzend durch. Jetzt erklärt Herr Stettenheim im „Börsen-Courier“, daß er das Stück gar nicht kannte und nur für ein Bild, den „Sensations-Salon“, einzeln, zum Theil von der Polizei gestrichene Beiträge geliefert, dabei aber ausdrücklich gewünscht habe, nicht genannt zu werden; noch Freitag Nachmittag habe er an Director Friese geschrieben, er bitte um Weglassung seines Namens.

Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

\* Das Königl. Schauspielhaus zu Berlin wird Mitte November ein neues Lustspiel aus dem Schwedischen zur Aufführung bringen. Das Stück betitelt sich „Der Seefahrer“; sein Verfasser heißt Joor Ebenson.

\* Aus München wird berichtet, daß auf dem dortigen Hoftheater Spielhaus's Lustspiel „Die Philosophin“ am 15. October, H. Pöllner's Oper, „Faust“ am 18. October und Hans Böhm's Volksschauspiel „Shismonda“ am 2. November zum ersten Male aufgeführt werden sollen.

\* Neues Wiener Volkstheater. Die Schwierigkeiten einer Uebernahme des neu erstehenden Wiener Volkstheaters durch Franz von Schönthan haben sich in der jüngsten Zeit eher vermehrt als vermindert. Herr von Schönthan hat die entschiedene Erklärung abgegeben, die ihm vom Volkstheater-Comité gestellten Bedingungen nicht acceptiren zu können. In dem Nach-Vertrage, den das Volkstheater-Comité Herrn von Schönthan bietet, verlangt das Comité von Herrn von Schönthan folgende Leistungen: Pachtzins 40,000 fl., das Erträgniß der Hof-Loge, das halbe Erträgniß aller Garderoben und des Theater-Zettels, Bezahlung der gesammten Steuerbeträge und Beleuchtungs-Kosten; endlich eine bestimmte Anzahl von Freisitzen. Das sind allerdings Lasten, wie sie ein erfahrener Director nicht zu übernehmen vermag.

\* Zum vorläufigen Director der Komischen Oper in Paris ist der Dichtler Victorin Joncières bestimmt worden.

\* Der Componist der Oper „Cid“, Herr Massenet, hat nach dem derselbe nach Paris zurückgekehrt ist, an den Herrn Intendanten Claar ein Schreiben gerichtet, worin derselbe in Worten wärmster Anerkennung seinen Dank ausdrückt für die „so wohlgelungene“ erste Aufführung seines Werkes im Frankfurter Opernhause. Herr Massenet erhebet besonderen Gruß und Dank an „alle die ausgezeichneten Künstler“ der Frankfurter Oper, sowie Herrn Capellmeister Dessoff, der den „Cid“ einstudirt hat.

\* Im Hotel Drouot in Paris wurde mit der Versteigerung der Hinterlassenschaft Offenbach's der Anfang gemacht und etwa 20,000 Franken gelöst. Ein kleines Gemälde von Details, „Das vorübergehende Regiment“, erzielte 6200, eine Landschaft von Diaz 1200 und eine Sammlung kleiner Musiker aus Porzellan, die Offenbach aus Dresden heimgebracht hatte, 290 Franken.

\* Schiffs-Nachrichten. (Aus der „Frankf. Ztg.“) Angelommen in Bahia D. „Buenos Ayres“ von Hamburg; in New-York D. „Arabie“ von Liverpool; in Plymouth D. „Trojan“ von Capstadt.

## RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

**Unterschrift vom Bürgermeister bestätigt.** Hiebher. Da ich schon lange Zeit an Verstopfung, Blutandrang und Schwindel gelitten, wurde mir zu den Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen gerathen. Nach Verbrauch einiger Schächteln fühle ich mich wieder ganz wohl, wofür ich Ihnen meinen besten Dank abstatte. Eduard Klappert, Beglaubigt. Der Bürgermeister Bleuel. (L. S.) Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen sind a Schächtel 1 Mk. in den Apotheken erhältlich, doch achte man auf das weiße Kreuz im rothen Grunde mit dem Namenszug R. Brandt's. (Man.-No. 9500.)

**Nur wahres Heil deut die Natur!** Welch tiefe Wahrheit birgt dieser Spruch. Für jede der mannigfachen Krankheiten, die uns befallen, hat die gütige Natur ihre Gegenmittel und bietet uns dieselben in ihren unermesslich werthvollen Mineralheilwassern. Eine solche Schatzquelle von Heilkräften ist u. a. auch das Bad Eoden. Durch glückliche Zusammenfügung der bestbewährtesten Wasser dieses Bades ist es gelungen, Pastillen herzustellen, die von intensiver Heilkraft sind und das vorzüglichste Naturheilmittel bilden für erkrankte Lungen, für Hals- und Brustleiden, für Katarrhe des Kehlkopfs, der Verdauungsorgane und bei Unterleibsstörungen. Diese kostbaren Pastillen sind in allen Apotheken die Schächtel à 85 Pfg. zu haben. (Man.-No. 300.)

Durch persönliche Güte Sr. Excellenz des Herrn Ober-Hofmarschalls Sr. Majestät des deutschen Kaisers ist mir das Recept einer vorzüglichsten **Barthomäe** zum Präsent gemacht. Von mir präparirt, ist dieselbe ein vorzügliches Mittel, die Schuppen- und Warthaare glänzend weich, besitzend und in eine bestimmte Lage zu gewöhnen. Auch zum Fixiren des Scheitels und der Kopfschnecke an Stelle Cosmetik ist sie sehr zu empfehlen. à Dose 1 Mk. 50 Pfg. bei **W. Sulzbach**, Hofmeister und Parfümer, Spiegelgasse 1. 15448

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22658

**ROECKE** für Frauen und Kinder in den verschiedensten Qualitäten von 90 Pfg. bis 10 Mk. empfiehlt **Carl Claes**, Bahnhofstrasse 5. 18918

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 466  
Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse  
(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

## Bekanntmachung.

Heute Freitag den 14. d. Mts. Nachmittags  
2 Uhr versteigere ich im Hofe

**20 Kirchgasse 20**

noch sehr gutes Bau- und Brennholz, Ratten und  
Dachziegelu zc.  
öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator und Taxator.

372

## Auction von Werthpapieren.

Am 15. October er. Vormittags 11 Uhr  
wird im

„Hotel Hahn“, Wiesbaden,  
15 Spiegelgasse 15,

ein Posten

**Wiesbadener Pferdebahn-Actien**

meistbietend durch mich versteigert. 15215

**Adam Bender, Auctionator.**

**Gratis!**

zu haben in allen  
Buch- und Musik-  
handlungen

**MOZART-**  
Nummer

der **Neuen Musik-Zeitung.**

(45210)

**Tilzhüte**

zum Färbieren und Färben werden angenommen.

**Adolph Koerwer,**

12641

11 Lauggasse 11.

## Geschäfts-Gröfßnung.

Einem verehrlichen Publikum mache hiermit die ergebene  
Mittheilung, daß ich mich mit dem Heutigen in dem Hause

**7 Kirchofsgasse 7**

als

**Buchbinder**

etabliert habe.

Unter Zusicherung prompter, reeller und billiger Bedienung  
halte ich mich zur Anfertigung aller in mein Fach einschlagen-  
den Arbeiten bestens empfohlen und bitte um geneigten Zuspruch.  
Wiesbaden, den 10. October 1887.

**Eduard Weimar,**

Buchbinder, Kirchofsgasse 7.

14941

**Wasche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen  
Höberstraße 25, 1. Stod. 14012

## Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Heute Freitag den 14. October Abends 7 Uhr  
im Saale des „Hotel Victoria“:

## Erster Kammermusik-Abend.

**Mitwirkende:**

Die Herren Erster Königl. Concertmeister Weber und  
Königl. Kammermusiker Troll, Knotte und Hertel.

**Program.**

- 1) Streich-Quartett in G-dur von W. A. Mozart.
- 2) Streich-Quartett in Cis-moll  
(op. 131) von L. v. Beethoven.
- 3) Streich-Quartett in D-moll von Jos. Haydn.

Beikarten für Familien-Angehörige der Mitglieder und  
Tageskarten für Fremde, welche nicht in der Lage  
sind, Mitglieder des Vereins zu werden, bei Herrn Buch-  
händler C. Hensel dahier. 155



## Wiesb. Turn-Gesellschaft.

Samstag den 15. October  
Abends präcis 9 Uhr:

**Haupt-Versammlung**

im Vereinslocale „Zum Mohren“.

**Tagesordnung:**

- 1) Berichtstattung über das abgelaufene Vereinsjahr;
- 2) Aufnahme von Mitgliedern;
- 3) Wahl der Rechnungs-Rüher;
- 4) Wahl des Vorstandes; 127
- 5) Wahl des Turnraths;
- 6) Vereins-Angelegenheiten.

**Der Vorstand.**

**Belzbesatz** in drei Breiten, beste Qualität,  
empfehlen Georg Wallenfels,  
Lauggasse 33.

14118

Wegen vollständiger Aufgabe des Artikels  
verkaufe ich sämtliche

**Corsetten**

mit **20 % Rabatt** auf die an jedem Stück  
verzeichneten Preise. 268

**W. Thomas, Webergasse 23.**

**Nur noch kurze Zeit**  
**Ausverkauf**

von Lüstern, Ampeln, Badestühlen, Badesöfen,  
Closets, Hähnen, Bleirohr, Eisenrohr, Gummi-  
schläuchen, Werkzeug für Installateure zc. zc.

**Adolph Bergen,**

14695

27 Kirchgasse 27.

**Teppiche.**

Etwa 30 Rollen ächt Brüsseler Teppiche, schöne  
Muster, sowie ein großer Posten Velour-Sopha- und Bett-  
Vorlagen in verschiedenen Größen, prima Waare, habe von  
einem Fabrik-Lager übernommen und werden sehr billig ab-  
gegeben. **H. Markloff, Mauergasse 15, 15078**

Ofenkohlen.  
Nusskohlen.  
Stückkohlen.  
Kohlscheider.  
Braunkohlen-Briquettes.  
Steinkohlen-Briquettes.

**J. L. Krug,**  
Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung,  
3 Neugasse 3,  
empfehlte bei aufmerksamster und billigster  
Bedienung in jedem Quantum:

Lohkuchen.  
Holzkohlen.  
Buchen-Scheitholz.  
Kiefern-Anzündeholz.  
Patent-Feuerzünder.  
Patent-Coaks.  
Gas-Coaks.

12894

## Zum Wohnungswechsel

empfehle mein reichsortirtes Lager in:

**Wachstuchen, Ledertuchen,  
Cocos-Matten und Läufern,  
Rouleaux.**

**Billigste Preise. Reelle Bedienung.**

**Wilhelm Gerhardt,**

Tapeten-Handlung, 9556  
40 Kirchgasse 40, „Zum rothen Haus“.

Das

**Rüchen- und Haushaltungs-Magazin**

von **H. Schweitzer,**

13 Ellenbogengasse 13,

empfehlte in großer Auswahl:

**Tischlampen** mit Alabasterfuß, großem Rundbrenner und  
Milchglasschirm von **M. 2.—** an.

do. mit Metallfuß und heller Vase von **M. 2.50** an.

**Hängelampen** mit Zug und großem Rundbrenner von  
**M. 7.—** an.

**Wandlampen** mit Flachbrenner zu **50 Pfg.** u. **75 Pfg.**  
do. mit Rundbrenner **M. 1.—**.

Ferner den verbesserten, in seiner Leuchtkraft unübertroffenen  
**20" Zenithbrenner, D. R.-P. No. 12795,**  
der ohne Umänderung auf jede 14" Lampe paßt.

**Hängelampen in feiner Ausführung**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Alle Reparaturen in eigener Werkstätte rasch  
und billigt.

**Glocken, Tulpen und Cylinder**

14893 in neuesten Mustern.

## Haarlemer Blumenzwiebeln

1 Sortiment von 20 verschiedenen Zwiebeln **M. 2.—**

1 Sortiment von 12 verschiedenen Zwiebeln **M. 1.20**

empfehlen als sehr billig

**L. Schenck & Co.,** Kunst- u. Handelsgärtnerei,  
9550 gr. Burgstraße 3 u. Mainzerstraße 15.

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen,  
Herrenhemden 18 Pfg., Damenhemden und  
6 Dosen 9 Pfg., Betttücher und Tischtücher 10 Pfg., Kragen  
5 Pfg., Servietten 5 Pfg., Handtücher 4 Pfg. **Friedrich-  
straße 36** im Hinterhaus, 1 Stiege hoch links. 14923

## Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bau-  
unternehmern und Hausbesitzern:

**Eis. Canal-Wasserröhren,**  
100 und 150 m/m weit,

**Ia glasirte Thonröhren,**  
gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

**Sand- und Fettsänge,**

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,  
eiserne Revisions-Verschlüsse,  
montirt, 150 m/m,

**Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-  
verschluss, schottische Gussröhren,**

**Closetröhren, eis.,**

120 und 200 m/m weit,

**Sink- und Einlaufkasten,**

**Canal- und Schachtrahmen,**

**Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,**

**Ausgussbecken, Wandbrunnen,**

**Closets etc.**

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

## Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff, 13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

## Parquetboden-Wichse

(gelb und weiß) in 1/2-Kilo-Dosen, sowie

**Stahlspähne**

offerirt

14444

**H. J. Viehoever,**

Marktstraße 23.

## Kohlen.

Ruß-, Stück- u. Herdkohlen,  
Anthracit-Würfel-Kohlen  
für amerik. Oefen, Briquettes,  
Lohkuchen, Holzkohlen, Kief-

erholz, Buchen- und Kiefern-Scheitholz empfiehlt  
billigt

12864

**Ed. Cürten, Kirchgasse 35.**

## Ruhrkohlen,

stückreiche Waare, per Fuhr (20 Str.) über die Stadtwaage  
franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 M. 50 Pfg.,  
Rußkohlen 19 M. (bei größerer Bestellung Preisermäßigung)  
empfehlte **A. Eschbacher.**

**Diebrich,** den 1. September 1887.

8905

**Oefen.** Zwei feine, weiße Kachel- und 1 schöner Säulen-  
Oefen billig zu verk. Elisabethstraße 23. 12986

**Säulen- und Plattöfen,** sowie gemauerte Herde zu  
verlaufen Adlerstraße 13. 15082

**Klein,** Dreiseiger und Papier, wohnt Neugasse 12. 11370

## Eröffnung der Trinthalle im „Schützenhof“.

Von heute an befinden sich die Restaurations-Lokalitäten wieder in der neu, prachtvoll hergerichteten Trinthalle. Ich erlaube mir gleichzeitig das von mir schon seit langen Jahren geführte Exportbier der Brauerei Leischhorn in Frankfurt am Main, sowie Kaiserbräu und Bock Ale von Just. Hildebrand in Pfungstadt in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Mittagstisch von Mt. 1.20 an, im Abonnement billiger.

Reichhaltige Wein- und Speisekarte.

18509

Hochachtungsvoll

**Gg. Trinthammer.**

Faulbrunnenstrasse 5. Faulbrunnenstrasse 5.

Empfehle einen guten Mittagstisch von 50 Pf. an, jeden Morgen warmes Frühstück, gutes Bier, reine Weine, prima Aepfelwein.

15'51

Achtungsvoll  
M. Vaeth.

## Mainzer Actienbier

direct vom Fass per Glas 12 Pf., reine Weine, gute Speisen zu mäßigen Preisen empfiehlt

14058

Rückersberg,  
Restaurant „Zum Kronprinz“.

## Süsser Aepfelwein.

15173 Philipp Schneider, Marktstraße 8.

1884<sup>er</sup> Erbacher Wein,

50 Pfg. per Flasche ohne Glas, bei Ferd. Müller, Friedrichstrasse 8.

## Flaschenbier.

5 Jahnstrasse 5.

Culmbacher, Export-, Frankfurter, helles und dunkles, sowie Mainzer Actienbier in 1/4 und 1/2 Flaschen frei in's Haus empfiehlt die Flaschenbier- und Mineralwasser-Handlung von W. Loos, 5 Jahnstraße 5. 13591

Erste Qualität Rindfleisch	40 Pf.	14233
„ „ Hammelfleisch	30 „	
„ „ von der Keule	40 „	

fortwährend zu haben bei M. Marx, Metzger, Neugasse 17.

Ia Qualität Kalbfleisch à Pfd. — 60 Mt.,  
Kalbsfricandeau à 1.20

Schinken (roh und abgekocht), täglich frisch abgekochtes Colberfleisch, sowie alle Wurstsorten empfiehlt

**Carl Schramm,**

14373

Friedrichstraße 45.

## Prima Hammelfleisch

per Pfund 46 Pfg. zu haben Moritzstraße 20. 11893

## Casseler Milchschinken,

in Stücken von 3—4 Pfund, empfiehlt in feinsten Waare

**J. M. Roth,**

14254

gr. Burgstraße 1.

Sofgut Geisberg hat für den Winterbedarf abzulassen spätrothe Rosenkartoffeln, den Ctr. zu 3 Mt. 50 Pf., in größeren Posten zu 3 Mt. 14702

## Fst. Gothaer u. Braunsch. Cervelatwurst,

fst. Braunschweiger Trüffelwurst,  
fst. Braunschweiger Sardellenwurst,  
fst. Braunschweiger Zungenwurst,  
Leber- und Rothwurst,

sowie ächte Frankfurter Würstchen empfiehlt billigt 15086

Kirchgasse 32. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 32.

## Kieler Sprotten,

Kieler Bückinge,

## Gothaer Cervelatwurst,

Gothaer Zungenwurst,

Gothaer Trüffel-Leberwurst,

## Frankfurter Würstchen

empfehlen in stets frischer Sendung 15187

**C. Reppert,** Adelhaidstraße 18.

Ia russ. Astrachan- und 15067

„ Elb-Caviar,

ger. Rheinflachs,

Pommer. Gänsebrüste und

Gänsekeule

empfehlen Kirchgasse 32, J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

## Frisch eingetroffen:

Fromage de Brie, Camembert, Mont d'or, Neufchateller, Fromage Monsieur, Fromage Hanion, La Trappe, Roquefort, Gervais suisse, Gervais demisel, Romadour, Kronenkäse sowie Holländer und Edamer Käse in allerfeinsten Qualitäten,

frische Radischen

empfehlen

**J. M. Roth,**

14253

gr. Burgstraße 1.

## Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle in anerkannt vorzüglichster Qualität, bereits aus neuer Ernte:

### Feinstes Confectmehl (Kaiser-Auszug)

in Packeten von	5 Pfd.	10 Pfd.	20 Pfd.
	Mt. 1.—	Mt. 2.—	Mt. 3.90;

### Bestes Raismehl (für Kuchen- u. Backzwecke)

in Packeten von	5 Pfd.	10 Pfd.	20 Pfd.
	Mt. —.90	Mt. 1.80	Mt. 3.50.

**A. H. Linnenkohl,**

11004

15 Ellenbogenstraße 15.

## Empfehle

täglich frische Landbutter per Pfd. 1 Mt. 10 Pf., prima vollsaftigen Schweizerkäse per Pfd. 1 Mt., prima holl. Käse per Pfd. 80 Pf.

15139

W. Friedrichs, vorm. P. Haupt,  
5 Michelsberg 5.

## Täglich frische, echte Land-Butter

zu billigsten Tagespreisen.

8181

C. Schwenk, Friedrichstraße 37.

Prima Sandkartoffeln, alle Sorten, sehr billig, Tafelbutter per Pfund 1 Mt. 5 Pf. Nerostraße 27. 15098

Weit

über

14703

100,000

feste

hat der

Abonnenten

## „Berliner Lokal-Anzeiger“

welcher somit, trotz der noch nicht vierjährigen Dauer seines Erscheinens,

### die größte Auflage aller deutschen Zeitungen

besitzt. — Diesen raschen Erfolg, welcher in der Geschichte der deutschen Journalistik einzig dasteht, verdankt das Blatt der umfassenden Reichhaltigkeit seines Inhalts, welcher alles erschöpft, was der Leser von einer Tageszeitung verlangen kann. — Auf allen Gebieten streng objectiv berichtend, bringt der „Berliner Lokal-Anzeiger“, neben seinem ausführlichen Lokaltheil, auch aus dem In- und Ausland alles Wissenswerthe und erhebt sich durch die gediegene Mitarbeiterenschaft seiner zahlreichen auswärtigen Correspondenten, sowie durch seine Spezial-Telegramme aus Wien, Paris, London, Bulgarien, Rumänien, New-York u. c.

### weit über seine eigentliche Bedeutung als Lokalblatt.

Auch ferner werden Redaction und Expedition bestrebt sein, den Wirkungskreis des „Berliner Local-Anzeiger“ mehr und mehr zu erweitern, um auf diese Weise den Dank für die überreiche Theilnahme seines Leserkreises an dem Blühen und Gedeihen seines Blattes abzutragen.

### „Alles durch unsere Leser — Alles für unsere Leser!“

ist der Wahlspruch des „Berliner Lokal-Anzeiger“; diesem Wahlspruch wird er in seinem späteren Schaffen allzeit treu bleiben.

### Für die Herbst- u. Winter-Saison

ist mein Lager jetzt vollständig mit allen Neuheiten versehen und empfehle ich in der allerfeinsten Ausarbeitung

### Winter-Anzüge

aus gediegener deutscher Waare zu Mk. 65, bestem deutschen oder engl. Cheviot zu Mk. 70, aus Eriocot- und Fantasiestoff zu Mk. 75 u. 80,

### Winter-Ueberzieher

aus dem feinsten Eskimo od. Biber zu Mk. 75—90, Montagnac (ächst) zu Mk. 100.

Der Sitz sämmtlicher von mir gelieferten Garberoben muß tadellos sein. 13760

**M. Auerbach,**

Herrnschneider,

Delaspöestraße 1, neben dem „Central-Hotel“.

### Gänzlicher Ausverkauf

aller in das Sattlerfach einschlagenden Artikel zu sehr billigen Preisen.

14820 Fr. Seipel Wwe. Schwalbacherstraße 19.

Kirchgasse 7 sehr billig zu verk. vollst. Betten, Kopfkissen, Seegras-Matratzen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen, Sopha's, Bettstellen. Ph. Lauth, Tapezierer. 7516

### Winter-Handschuhe,

in Wolle und Seide gefüttert, empfiehlt

Georg Wallenfels,  
Langgasse 33.

13371

### Schuhe und Stiefel

für Herren, Damen und Kinder.

Herrenstiefel . . . von 6 Mk. an,

Damenstiefel . . . „ 5 Mk. „

Kinderstiefel . . . „ 60 Pf. „

starke, rindslederne Arbeiter-schuhe und Stiefel

sehr billig, ferner alle Sorten warm gefütterte

### Filz-Schuhwaaren,

sowie hohe Wasserstiefel mit und ohne Nägel in großer Auswahl empfiehlt

**Joseph Fiedler, Rengasse 17,**

nahe der Marktstraße.

Anfertigung aller vorkommenden Fußbekleidung nach Maß, sowie Reparaturen werden gut und schnell ausgeführt. 13179

### Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung  
Ludwig Scheid, Bleichstraße 7. 96

Hochelegante  
**Herren-Anzüge**  
von 18—40 Mark  
in  
prima Stoffen und neuesten Dessins.

Hochelegante  
**Jünglings-Anzüge,**  
Paletots und Schuwaloffs  
von 10—30 Mark in Ia Qualität.

## Anfertigung nach Maass.

Hochelegante  
**Knaben-Anzüge und Paletots**  
von 3.50—18 Mark  
das  
Neueste der Saison.

Hochelegante  
**Schlafrocke**  
von 10—40 Mark  
in  
schönster Ausarbeitung.

## Grosses Stoff-Lager.

**Michelsberg 9a. S. Seelenfreund, Michelsberg 9a.**

14871

Um unser übergroßes Lager zu räumen, verkaufen wir in diesem Monat eine große  
Partie von

## Stickereien auf Stramin und Stoff

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

**E. L. Specht & Co.**

13521

**Langgasse 40, Adolf Kalb, Langgasse 40,**

zeigt den Empfang seiner **Neuheiten** in der Putz- und Modewaarenbranche an.

## Modell-Hüte.

15129

### Wohnungs-Veränderung.

Ich habe meine Wohnung Goldgasse 17 verlassen und eine  
andere Kirchgasse 22 bezogen. Für das mir bewiesene  
Vertrauen dankend, bitte, mir dasselbe auch dahin folgen zu  
lassen.

**A. Lettermann,**

Kirchgasse 22, Seitenbau, 2 St.

13870

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polster-  
möbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen  
billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche  
Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezيرer.** 11870

### Feine Damenschürzen,

sowie **Haushaltungs-Schürzen** in grösster Auswahl  
empfiehlt  
13369 **Georg Wallenfels,**  
Langgasse 33.

**Herrenkleider** werden chemisch gereinigt, repariert und  
gewendet, sowie **neue Anzüge** nach  
Maass billigst angefertigt bei **H. Kleber, Tailleur,** Kirch-  
gasse 37, 5th. **Bestellungen** per Postkarte erbeten. 12995

Zwei **Betten, Spungrahmen und Rohhaarmatratzen**  
billig zu verkaufen Goldgasse 18. 14637

## Nürnberger Spielwaaren!

Kurz- und Galanteriewaaren, Gebrauchsgegenstände, Schmuck- sachen. — **Viele Neuheiten!** — Preisliste frei, nur für **Wiederverkauf.** — Probefortimente von gangbaren 10. Pfg., 50 Pfg. oder 1 Mt. Artikeln in Post-**9 Mt.** listen gegen Einzahlung oder Nachnahme à Illustrirte Preisliste von Bezir- und Scherzartikeln. 33 (H. 62865 k) **Friedr. Ganzenmüller in Nürnberg.**

Seine Wohnung befindet sich von heute an **Gleichstraße 7.** 11058 **L. Scheid, Bäckerlieferant.**

## Medicinal-Leberthran

in vorzüglicher Qualität empfiehlt 14446 **H. J. Viehoever, Marktstraße 23.**

## Sämmtliche Sorten neue Hülsenfrüchte

in reiner, gutkochender Qualität zu billigen Preisen empfiehlt die Samenhandlung

**Joh. Georg Mollath,** Marktstraße 26. 12315

**Guten Schweizerkäse** à 72 Pf. per Pfund 14639 **Helmundstraße 56.**

## Kieler Sprotten und Bücklinge

treffen immer frisch ein und empfehle solche zum billigsten Preise. 14883 **Hch. Eifert, Reugasse 24.**

**Frühkartoffeln**, mehlig, per Kumpf 35 Pf., per Ctr. 4 Mt., **Frührosenkartoffeln**, desgl. und leicht verdaulich, per Kumpf 40 Pf., per Ctr. 4.50 Mt., **Wiscnikkartoffeln**, ganz vorzügl., p. Apf. 45 Pf., p. Ctr. 5 Mt. 14465 **Wörthstraße 15, Parterre.**

**Bestellungen** auf die so beliebten **Friedberger Kartoffeln „Rio Frio“**, feinste Pellkartoffeln, werden entgegengenommen und bestens besorgt. 14237 **Julius Prätorius, Kirchgasse 26.**

**Kartoffeln**, blaue, la Pfälzer, per Malter 6 Mark 50 Pf., zu verkaufen. Proben werden verabreicht und Bestellungen entgegengenommen **Marktstraße 12** im Butter- und Eier-Geschäft. 14942

**Blaue Pfälzer Kartoffeln** per Kumpf 30 Pfg., **la Limburger Käse** per Pfund 40 Pfg. empfiehlt 14286 **K. Rücker, 23 Kirchgasse 23.**

Im ersten Landhause, vormals Guido Schulz, rechts auf dem Bierstadter Feld, sind **Kochbirnen** und zwei gute **Biegen** zu verkaufen. 15004

**Gleichstraße 12** sind **Äpfel** und **Birnen** zu haben. 13627

Gute, gepflückte **Birnen** sind zu verk. **Rheinstraße 18.** 15035

Bestellungen auf **Falläpfel** und **Zwetschen** werden angenommen **Geisbergstraße 19.** 14998

## Immobilien, Capitalien etc.

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Willen, Wohnungen** u. **Geschäftslokalen.** 5694

Den **Kauf** und **Verkauf** von **Willen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplätzen, Bergwerken** etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** vermittelt 5624

**H. Heubel, Leberberg 4. „Villa Heubel“ Hotel garni.**

**Zu verkaufen oder zu vermieten**

**Willen** in schöner Lage (auch Stallung etc.), ganz oder getheilt. Näh. im **Baubureau von Kreuzner & Hatzmann, Adolphsallee 51.** 516

## Haus

im Centrum der Stadt, für **Colonialwaaren-Handlung, Metzgerei, Geflügel- oder Fisch-Handlung** geeignet, mit 10,000 Mt. Anzahl. zu verk. Off. sub **M. Kr. 20** an die Exped. erbeten. 15216 **Ein Haus** mit 2 Bädern, Hofraum und Hintergebäude in erster Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped. 19583

**Haus** (Neubau), an der **Mainzerstraße**, mit Garten, zum **Alleinbewohnen**, zu verkaufen. Näh. **Mainzerstraße 34.** 4497 **Eine herrschaftl. Villa** von 18 gr. Zimmern ist für 80,000 Mt. zu verkaufen und kann das **Hochparterre** von 6 Zimmern und Küche von dem Käufer gleich oder auch später bezogen werden. Näh. Exped. 7371

Das **Haus** **Jahnstraße 26** ist zu verkaufen; der unterste Stock (**Hochparterre**), 4 Zimmer nebst Küche und Zubehör, sofort zu verm. Näh. **Adelheidstr. 33.** 7800 **Zu verkaufen** die prachtvoll eingerichtete **Villa Clementine**, Ecke der **Wilhelm- und Frankfurterstraße**, durch den alleinigen Beauftragten **J. Chr. Glücklich.** 11479

**Ein Haus** im oberen Stadttheile, in welchem eine **Metzgerei** mit bestem Erfolg betrieben wird, billig zu verkaufen durch den allein. Beauftragten **J. Schlink, Adlerstraße 55.** 14772

**Zu verkaufen** für **46,000 Mt.** fest eine mit allem Comfort versehene **Villa, Kapellenstraße** dahier, durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 14662

In **Schierstein** ist ein **Haus**, belegen an der **Hauptstraße**, zu verkaufen. Näh. Exped. 14690

## Hausverkauf mit Wirthschaft in Mainz.

In der besten Lage von **Mainz** ist ein **Haus** mit schöner **Wirthschaft** nebst Inventar unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **Z. 500** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 15128

Ein im District „**Schiersteinerlach**“ gelegenes größeres **Grundstück** sofort auf längere Zeit zu **verpachten.** Näh. **Louisenstraße 39.** 14583

Ein über **3 Morgen** großes, eingefriedigtes **Grundstück** mit Brunnen, im „**Aufamm**“, **Bierstadter Gemarkung**, gelegen, für **Gärtnerei** besonders geeignet, zu **verpachten** oder zu **verkaufen.** Näh. **Mainzerstraße 15** bei **L. Schenck.** 14640

Ein **Acker** nahe der **Beau-Site** mit 12 **Obstbäumen** auf längere Zeit zu **verpachten.** Näh. **Häfnergasse 10, I.** 15275 **Veränderungshalber** eine in best. Betriebe stehende **Bierwirthschaft** mit **Haus** und **Garten** preiswürdig mit **3-4000 Mark** Anzahlung zu verkaufen. Offerten sub **A. D. 12** an die Exped. d. Bl. 15212

## Wurstlerei!

In einer **Garnisonstadt** ist ein **Wurstlerei-Geschäft**, der **Nezeit** entsprechend, mit **Maschinen, Eiskeller** etc. eingerichtet, mit großer **Kundschaft**, sehr rentabel, sammt **zweistüdigem Wohnhaus** günstig zu verkaufen.

**Näheres** unter **N. 61761a** durch **Haasenstein & Vogler in Mannheim.** (H. 61761a) 34

Ein **kleines** oder **größeres Milchgeschäft** wird zu **kaufen** gesucht. Näh. Exped. 14196

Ein **Capital** von **40,000 Mt.** auf 1. **Hypothek** zu **leihen** gesucht. Offerten unter **W. K. 80** befördert die Exped. 15061

**10,000 Mt.** auf 1. **Hypothek** von **pünktlichem Binszahler** gesucht. Offerten unter **M. R. 19** an die Exp. erbeten. 15072

Eine **sehr gute** 2. **Hypothek** von **50,000 Mt.** à  $4\frac{1}{2}\%$  pCt. ist zu **cediren.** Näh. **Röderstraße 11, Parterre.** 14431

## Fruchtsäfte

diesjähriger Ernte in aromatisch klarer Waare:  
**Himbeersaft** per Pfd. 75 Pf., bei 5 Pfd. à 65 Pf.,  
**Johannisbeersaft** " " 75 " " 5 " à 65 "  
**Kirschsafft** " " 70 " " 5 " à 60 "  
 unter Garantie vollständiger Reinheit.

**Diez & Friedrich, Droguerie,**  
 Wilhelmstraße 38.

18418

## I<sup>r</sup> Zwetschenlatwerge

per Pfund 24 Pfg.

Ed Weygandt, Kirchgasse 18.

12755

## Alle Sorten Hülsenfrüchte

in nur gutkochenden Qualitäten billigt bei  
 11996 **A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.**

**Empfehle** täglich frische **Gemüse, Eier, Käse,**  
**Einlagen, Kartoffeln, gelbe Pfälzer** per Kumpf 24 Pfg.,  
**blaue Pfälzer** per Kumpf 30 Pf., neues **Mainzer Sauerkraut**  
 per Pfund 10 Pfg., **Salz- und Essig-Gurken,**  
**1a holl. Voll-Häringe.**

Brod-Niederlage von Ant. Westenberger.

**Wellriß-straße 11, F. C. Fischer, Wellriß-straße 11,**  
**Landesprodukte.**

15027

**1a Rothbirnen, beste Kochbirnen, empfiehlt**  
**Wilh. Müller, Ecke der Bleich- und Hellmundstr. 15180**

Ein **Schneider** empfiehlt sich in **Reparatur-Arbeiten.**  
 Näh. **Richelsberg 9a, Hinterhaus. 14934**

Ein **Friseurin** sucht Kunden. Näh. **Grabenstraße 24, I. 15191**

Ein **Kind** findet gute Pflege in einer kleinen Familie auf dem Lande. Näh. **Exped. 13610**

## Unterricht.

Ein **junge, gebildete Engländerin** wünscht in einer feinen Familie gegen freie Station **Stunden zu geben.** Offerten sub **S. S. 20** an die Exped. d. Bl. 15006

Ein **jung. Kaufmann** sucht **engl. Conversationsstunden.** Offerten unter **J. D. 9** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14705

Ein **junge, staatl. gepr. Lehrerin** mit guten Empf. erth. gegen mäßiges Honorar **Privatunterricht.** Näh. **Exped. 14176**

Ein **gebildetes Fräulein** wünscht die **Beaufsichtigung der Schularbeiten zu übernehmen.** Prima Referenzen. Näh. **Exped. 15031**

Ein **junge Engländerin** gibt **gründlichen Unterricht** in ihrer Sprache. Gute Referenzen. Näh. **Exped. 13939**

**English Lessons** by an Englishman. Apply **Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82**

**Leçons de français** d'une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks. 12669**

**A partir de 15 Octobre de 3 à 4 heures**

**Cours de français 3 fois la semaine par une institutrice diplômée à Paris. 13957**

Mrs. Owen, Nicolasstrasse 19.

**English conversation lessons to children** by a young English lady. For address apply to Office of this paper. 10535

**English Lessons** by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343**

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin erteilt. Näh. **Friedrichstraße 19, zweite Etage. 3222**

**Dramatischen Unterricht,** sowie Unterricht in **Vortrag und Declamation** erteilt gründlich

**Holene Widmann, Königl. Schauspielerin, Weißstraße 19. 15125**

## Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

112 **N. Hess, Königl. Vorkaufmann, Wilhelmstraße 12.**

Ein **sehr schöne, antike, geschweifte Kommode** und vier **elegante Gasküster** sind **billig zu verkaufen** bei **15077 H. Markloff, Mauergrasse 15.**

Ein **Kinderwagen** zu verk. **Karlststraße 28, Wtb., 1 St. 14452**

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein **Verkäuferin** sucht Stelle in einem **Weißtuch- oder Kurzwaaren-Geschäft.** Näh. **Philippstraße 23, II links. 15090**

Ein **perfekte Näherin** sucht noch einige Tage in der **Woche Beschäftigung.** Näh. **Adlerstraße 43, I St. 15262**

Ein **junge, reimpl. Frau** sucht **Monatstelle.** Näh. **Exped. 14124**

Ein **feinbürgerliche Köchin,** welche alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle, am liebsten als **Mädchen allein.** Näh. **Feldstraße 1, 2 Stiegen hoch. 15182**

Ein **gelehrte, erfahrene Kinderfrau** sucht Stelle zu einem **kleinen Kinde.** Näh. **Friedrichstraße 2, 1 St. 14674**

## Gesuch.

Ein **junger Mann, Franzose, 20 Jahre alt,** wünscht in einem **Papier-Geschäfte** oder ähnlicher Branche als **Commis** placirt zu sein. Beste Referenzen. Näh. **durch Buchhändler Molzberger, Ecke der Friedrichstraße und Neugasse. 15217**

Ein **Diener** sucht Stelle, am liebsten bei e. einz. Herrn; auch würde derselbe einen **Kranken** ausfahren. Näh. **Schulberg 23. 14662**

Personen, die gesucht werden:

An **american lady** wishes to engage a **lady's maid** with good references and who speaks **English and German.** Apply to room **38 „Englischer Hof“, Wiesbaden. 14952**

Ein **tüchtiges Ladenmädchen** in eine **Messgerei** gesucht. Offerten unter **K. 400** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15197

Ein **Dienstmädchen** auf **15. d. M.** gesucht **Steingasse 7, 1 St. 14807**

Ein **ig. Mädchen** auf gleich gesucht **Adlerstr. 3 b. Groß. 15060**

**Mädchen,** welche das **Stricken und Flicken** jeder Art gründl. erlernen wollen, mögen sich melden **Hochstraße 10, 1 St. I. 15201**

Ein **braves, williges Mädchen,** welches außerhalb schlafen kann, gesucht **Karlstraße 17, Parterre rechts. 15272**

Sofort gesucht ein **durchaus anständiges Stubenmädchen** mit guten Zeugnissen, welches etwas nähen kann, **Schlachterstraße 19, I. 15126**

Ein **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen auf **so gleich** gesucht **Kirchgasse 25. 15265**

Gesucht für **gleich** oder zum **1. November** ein **gesundee Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches **bürgerlich kochen** kann und alle Hausarbeit versteht, **Moritzstraße 44, 1 Tr. 15177**

Ein **einfaches, junges Mädchen,** am liebsten vom Lande, gesucht. Näh. **Albrechtstraße 39, Hinterhaus, Parterre. 14950**

## Photographie!

Ein **Positiv-Retoucheur,** vorzüglicher Arbeiter, findet dauernde Stellung. **A. Bark, Museumstraße 1. 15095**

**Schneidergehülfe** gesucht **Kirchgasse 22. 14029**

## Lehrling

mit **guter Schrift** in ein **Dau-Geschäft** gesucht. Anmeldungen unter **„Lehrling“** an d. Exped. erbeten. 15074

Für mein **Strumpf- und Tricotwaaren-Geschäft** suche ich einen **Lehrling.**

**W. Thomas, Webergasse 23. 14797**

Ein **junger, kräftiger Hausburche** sofort gesucht bei **Wilh. Müller, Bleichstraße 8. 15179**

## Tannhäuser.

Eine Erzählung von Francisca Leonardi.

(29. Fort.)

Sie küßte ihn. „Schönen Dank für das Compliment und die gute Absicht, mein Liebling, aber ich will Dir zu Liebe doch hoffen, daß sich bald eine bessere Beschäftigung und Verwendung für Dein liebes Herz findet, und sollte der Fall eintreten, bin ich immer bereit, es wieder herauszugeben!“

„Auch Du, Mutter?“ Er hielt sie noch immer fest und sah ernst wehmüthig in ihre Augen. „Ich habe entschieden Malheur mit dem Geschenk meines Herzens, selbst meine eigene Mutter finnt darauf, es wieder los zu werden.“ — Er richtete sich plötzlich auf, wie um einem lästigen Gedanken abzuschütteln. „Weißt Du übrigens, Mütterchen, — komm, setz' Dich her zu mir, — weißt Du, daß der Vater Besuch hat?“

„Ja, Hans.“

„Damenbesuch, bei dem ich nicht zugegen sein durste und fortgeschickt wurde.“

„Ja, Hans.“

„Nun, Anlage zur Eifersucht scheinst Du nicht zu besitzen.“

„O doch. Ich fürchte sogar, daß ich noch sehr viel Grund haben werde, auf diese Dame eifersüchtig zu sein.“ Frau Arnoldi strich ihrem blaffen Liebling zärtlich das dunkle Gelock aus der Stirn. — „Weißt Du auch, wer die Dame ist?“

„Nein, Mutter, ich habe nicht danach gefragt, es kommt mir nicht zu, mich in des Vaters Geheimnisse zu drängen.“

„Nun, so will ich es Dir verrathen, — die Dame ist die neue Besitzerin der Ikenburg.“

Bei dem Worte wandte Hans Witold den Kopf nach der anderen Seite und saßte die Unterklippe mit den Zähnen.

„Du weißt, Hans, daß sie die zerrissenen Beziehungen zwischen dem Schloß und der Mühle wieder anknüpfte, und zwar in einer so zart sinnigen und liebenswürdigen Weise, daß Dein Vater alles Geschehene vergaß und jetzt wieder die Interessen des Schlosses vertritt so eifrig wie nur je zuvor.“

Hans Witold brach sich einen Buchenzweig und pflückte langsam Blatt um Blatt ab. „Ich glaube, schon etwas dergleichen gehört zu haben.“

„So hörtest Du wohl auch den Namen der neuen Schloßherrin?“

„Nein, Mutter, und ich bin auch nicht neugierig darauf.“

„Ich glaube aber doch, daß er Dich ein wenig interessiren wird: der alten Burg da drüben ist das traurige Geschick erpart worden, in fremden Besitz überzugehen, die neue Besitzerin führt den alten Familiennamen fort, sie nennt sich — aber erschrick mir nur nicht, Hans, — nennt sich das Fräulein v. Gerstorff.“

„Ah!“ Mit einem Sprung stand Hans Witold auf den Füßen und starrte seine Mutter wie geistesabwesend in's Gesicht.

Die kleine zarte Frau umschlang den stattlichen jungen Mann wie ein Kind. „Berzeih mir, mein armer Liebling, ich bin doch eine ganz schlechte Diplomatin. Ich habe Dir weh gethan.“

Er streichelte ihr zärtlich das angstvolle Gesicht und versuchte zu lächeln, kam aber nicht recht zu Stande damit. „Weh gethan? O nein, Mütterchen, das geht über Deine Fähigkeiten, Du traust Dir wirklich viel mehr zu, als Du kannst. Nur überrascht hast Du mich.“ Er setzte sich nieder und zog sie neben sich. „Also die neue Besitzerin führt aus Pietät den alten Familiennamen fort?“

„Nicht nur aus Pietät, — aber Hans, Du mußt mir ruhig, ganz ruhig bleiben, — die neue Schloßherrin ist eine rechtmäßige Tochter des alten Edelgeschlechts, — eine ältere Schwester, — bist Du auch ganz ruhig, Hans?“

„Ganz ruhig, liebe Mutter.“

„Eine ältere Schwester des Fräuleins Natalie v. Gerstorff.“

Hans Witold blieb in der That ganz ruhig. Seine großen blauen Augen hielten auf der Mutter mit einem Ausdruck, wie er ihn wohl als Knabe hatte, wenn sie ihm ein Märchen erzählte. —

Ein kurzes Schweigen trat ein, in dem man nichts hörte als das leise Durcheinanderrauschen der Bäume und des Wassers. „Ich erinnere, daß es einmal eine zweite Tochter des Hauses Gerstorff gab, nahm Hans Witold endlich wieder das Wort, „aber sie wurde ein Opfer der alten Familiensage und ertrank an einem stürmischen Frühlingstage im Nixensee.“

„Sie ertrank nicht, wie durch ein Wunder wurde sie gerettet, gerettet auch vor dem traurigen Schicksal, heute die Auffassung ihrer Schwester Natalie über Leben, Welt und Menschen zu theilen. — Aber meine Geschichte und die Helbin derselben, die neue Herrin der Ikenburg, scheint Dich in der That nicht zu interessiren, Hans?“ unterbrach sich Frau Arnoldi, da ihr Sohn sich erhoben hatte und von ihr abgewandt an das Seeufer getreten war.

„Nein, Mutter, ganz und gar nicht, — ich habe Übergang an der Bekanntschaft mit der einen Schwester,“ versetzte er, ohne sich umzuwenden.

„So will ich meine Geschichte abbrechen, vielleicht erzählt sie Dir einmal Jemand zu Ende, der Dich mehr dafür zu interessiren versteht.“ —

Als Mutter und Sohn wieder das Haus betraten, fanden sie im Wohnzimmer, unter dem Bilde des schönen, übermüthig lachenden Husaren-Offiziers einen Strauß von weißen Wasserrosen stehen. Niemand wußte zu sagen, wie er dahin kam, und Herr Arnoldi meinte scherzend, es könnte dies wohl gar die Wasserfee des Nixensees gethan haben, die auf diese Weise ihrer Freude Ausdruck gab über Hans Witold's glückliche Genesung.

Er konnte Recht haben, denn in der folgenden Nacht erschien die Wasserfee seinem Sohn im Traum. Aus dem Uferschilf hervor sah sie ihn an mit den wunderbaren Augen des Waldmärchens, die ihm wie Sonnenschein bis auf den Grund des Herzens drangen. — Mit der von diesen Augen auf ihn überströmenden wonnevollen Glücks-Empfindung erwachte der Träumer und sah in das über ihn geneigte Antlitz seiner Mutter.

„Ich verjagte wohl ein schönes Traumbild?“ fragte sie. „Du sahst so glücklich aus.“

„Ja glücklich,“ sprach er nach und schloß wieder die Augen, — „oh, so fort zu träumen das ganze Leben lang!“

Doch warme Lippen berührten seine Stirn und etwas Knistern des Schilfs schob sich zwischen seine Finger. Er richtete sich auf. „Was bringst Du denn da, Mutter? Etwas Gutes natürlich, wie Alles, was aus Deiner Hand kommt. Ein Brief? und das Stempel des herzoglichen Hofmarschallamtes?“ Er brach mit Hast das Siegel, überflog den kurzen Inhalt des Schreibens und sah dann mit einem leuchtenden Aufblick seiner Mutter in's Gesicht. „Das ist ein schöner Morgengruß, den Du mir da gebracht hast, Mütterchen. Da lies! Es ist eine Aufforderung, mich heute um die Sonnenuntergangsstunde im Garten der Eremitage einzufinden, — auf Befehl der Prinzessin Elisabeth! — Nun weiß ich auch auf einmal, weshalb ich Dir, seit ich meine fünf Sinne wieder beisammen habe, so verändert, so fremd und unruhig vor kam. Das Bewußtsein, der edelsten Frau der Welt mit Unrecht gelohnt zu haben, war es. Habe ich nur auch das erst ab geküßt, dann gib Acht, dann bin ich auch gleich wieder ganz der Alte!“

Nie gab es ein wundervolleres Abendroth, als an diesem Tage. Himmel und Erde glühten in einem Freudenfeuer, als sich Hans Witold vorschrittmäßig und im vollen Glanz der Parade-Uniform, — denn noch war auf sein Abschieds-Besuch die allerhöchste Bewilligung nicht eingegangen, — in dem fürstlichen Lustschloßchen Eremitage einstellte. — Ein grauköpfiger, reich gallant Diener, — derselbe, welcher am Pfingstsonnabend dem Wivone unter der Ulme im Schloßgarten Tannhäuser's Abschiedsgrüße bestellte, — geleitete ihn mit respectvoller Höflichkeit in den Garten hinaus bis in das ganz am unteren Ende neben der Mauer gelegene Wäldchen. (Fort.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Angebote:

- Aarstrasse 1** ist die Frontspitz-Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 15590
- Adelheidstrasse 10** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sofort zu vermieten. 18794
- Adelheidstrasse 12** ist die Bel-Etage oder der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. Adelheidstrasse 14, Part. 13453
- Adelheidstrasse 22** ist die 2. Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 18311
- Adelheidstrasse 23** eine heizbare Mansarde an eine stille Person zu vermieten. 12595

### Adelheidstrasse 29,

- Ecke der Adelheid- und Moritzstrasse, ist im 3. Stock das Edlogis, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, Küche, Keller und Koflenraum nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstrasse 31, Parterre. 1007
- Adelheidstrasse 39, 2 St.**, ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6744
- Adelheidstrasse 41** ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 großen Zimmern mit allem Zubehör, auch Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 7292

**Adelheidstrasse 42** eleg. Bel-Etage und 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m. schön. Aussicht, zu verm. Anzsh. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

- Adelheidstrasse 44** ist die elegante, neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 6742
- Adelheidstrasse 45** ist die Bel-Etage mit 5 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. Näh. bei Ferd. Müller, Friedrichstrasse 8. 14939

### Adelheidstrasse 58,

- Bel-Etage, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, mit zwei Stiegenhäusern, Gartenbenutzung und Bleichplatz, per sofort zu vermieten. Näh. Dohheimerstrasse 5. 9350
- Adelheidstrasse 60** sind hochelegante Wohnungen von 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462
- Adelheidstrasse 73, II**, wegzugshalber 7 eleg. Zimmer, Badezimmer, Mansarden etc. zu vermieten. 50
- Adlerstrasse 17** ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und Zubehör zu verm. Näh. 2 St. rechts. 11388
- Adlerstrasse 38 II**, Wohnung im Hinterhaus an zwei Deute auf 1. November zu vermieten. 13556
- Adlerstrasse 47** ist im Vorderhaus ein Zimmer auf gleich oder 1. November zu vermieten. 14366
- Adlerstrasse 48**, erster Stock, 3 Zimmer und Küche, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, sofort zu verm. 1677
- Adlerstrasse 50** sind zwei Zimmer und Küche auf sogleich zu vermieten. 7613
- Adlerstrasse 53** ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 13464
- Adlerstrasse 56** Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 13495
- Adlerstrasse 57** zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschluss zu vermieten. 2362
- Adlerstrasse 58, I**, ein gr. Z. auf 1. Nov. zu verm. N. Part. 13574
- Adlerstrasse 60** sind Wohnungen zu vermieten. 12922
- Adolphsallee 18** ist eine Wohnung, Hoch-Part., 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf gleich z. verm. N. Schlichterstr. 17, II. 10367

**Adolphsallee 20** ist die 3. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

### Adolphsallee 24

ist der elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete zweite Stock auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstrasse 15, Parterre. 51

**Adolphsallee 29** ist die schöne Parterrewohnung, 6 Zimmer, Küche, Balkon und Vorgarten, sowie 3 große Mansarden, 3 Keller etc., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 13628

**Adolphsallee 35** sind elegante, neu hergerichtete Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Küche, Speisekammer und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Täglich einzusehen von 9—12 Uhr. 13929

**Adolphsallee 48** ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 626

**Adolphstrasse 3** ist eine Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern, 3 Mansarden nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 467

**Adolphstrasse 6**, Hinterhaus, 1. Stock, eine kleine, freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller per sofort an ruhige, kleine Familie zu vermieten. Näh. Louisestrasse 28, Parterre. 9579

**Abrechtstrasse 1** sind 2 hübsche Mansarden an ruhige Leute zu verm. Dieselben eignen sich auch zum Möbelfeststellen. 10881

**Abrechtstrasse 5 und 7** (an der Nicolastrasse) sind im Hintergebäude freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 21620

**Abrechtstrasse 25a** sind die Wohnungen im 1. und 2. Stock auf gleich oder auf 1. Januar preiswürdig zu vermieten. Jeder Stock enthält 7 Zimmer, Küche, Kammern und Zubehör. Näh. bei S. Petmedy, Adolphsallee 23, Part. 14453

**Abrechtstrasse 33b, 1 Tr.**, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei C. Meier, Moritzstr. 21. 2530

**Abrechtstrasse 41** möbl. Zimmer zu vermieten. 7102

**Albrechtstrasse 43**, Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und sämtl. Zubehör im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sämtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118

**Albrechtstrasse 45**, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

**Albrechtstrasse 45** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller im Seitenbau auf 1. Januar zu vermieten. 10871

### Albrechtstrasse,

liegt an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Stöckstrasse 1, II. 55

**Biebricherstrasse 7** mit Garten per sofort zu vermieten. Näh. Alexandrastrasse 10. 21405

**Villa Bierstadterstrasse 22**, 3 schöne Zimmer, Küche etc., gesundeste Lage, prachtvolle Aussicht, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Louisestrasse 43, I, oder bei J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 6. 1000

**Bleichstrasse 4** ist die zweite Etage, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 13824

**Bleichstrasse 9, 2 St. I.**, gut möbl. Mansarde zu verm. 14159

**Bleichstrasse 9, 2 St. I.**, ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 14492

**Bleichstrasse 15a** ist der 3. Stock ganz oder getheilt zu je 3 Zimmern mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 1377

**Bleichstrasse 15a** 2 heizb. Mansarden auf gleich z. verm. 9098

**Bleichstrasse 15a** möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 14884

**Bleichstrasse 17, 2** Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer mit Kost per Monat 36 Mk. zu vermieten. 14876

**Bleichstrasse 22** ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., auf sofort zu vermieten. 1495

**Bleichstraße 25** sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 772  
**Bleichstraße 26** sind schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. sofort zu vermieten. 7282  
**Bleichstraße 27** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13496  
**Bleichstraße 31** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Balkenstr. 2. 2494  
**Bleichstraße 37** eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 13625  
**Bleichstraße 39** ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Stige hoch. 56

### Blumenstrasse 4,

**2. Etage**, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 13901  
**Gr. Burgstraße 14** ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. bei Rechts-Consulent **Klotz**, Marktstraße 12. 14080  
**Castellstraße 1** ist eine Dachwohnung im 3. Stock von ein Zimmer, Küche auf gleich zu vermieten. 13004  
**Dambachthal 4** ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall an eine kleine, stille Familie auf gleich oder 1. Januar billig zu vermieten. 12776  
**Dambachthal (Neubauerstr. 4)** möbl. Zimmer zu verm. 15138  
**Dohheimerstraße 7**, Seitenbau, eine Dachwohnung an eine kleine, stille Familie per sofort zu vermieten. 9361  
**Dotzheimerstrasse 13** Zimmer, Cabinet und Küche an einzelne Dame z. v. 10899  
**Dohheimerstraße 16** ist ein Dachlogis per 1. Januar 1888 zu vermieten. 14798  
**Al. Dohheimerstraße 2** eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 6373  
**Elisabethenstrasse 13** ist eine kleine, freundliche Frontspitzwohnung an kinderlose Leute zu verm. 11669  
**Elisabethenstraße 14** möblierte Bel-Etage zu verm. 13615  
**Ellenbogengasse 9** ist ein Dachlogis auf 1. Nov. zu verm. 14219  
**Emserstraße 2, 2 Treppen hoch**, ist eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. 7853  
**Emserstraße 15**, 1 St. hoch, 1 Zimmer mit Alkoven und Küche an einen Herrn oder an eine kleine, ruhige Familie auf 1. November zu vermieten. 14171  
**Emserstraße 16**, 2. Etage, eine neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. auf sofort zu vermieten. 2995

**Emserstraße 19** ist das Landhaus mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, auf sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn **Glücklich**, Kerostraße 6. 758

**Emserstraße 21** ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5-6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165  
**Emserstraße 25** Landhaus ganz oder etagenweise von 4 Zimmern, Küche und Zubehör mit Garten zu vermieten. 12039  
**Emserstraße 44** ist der Parterre-Stock, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. u., per sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7147  
**Emserstraße 75**, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu verm. 20232  
**Faulbrunnenstraße 7** ein Dachlogis zu vermieten. 12493  
**Faulbrunnenstraße**, Ecke der Schwalbacherstraße 19, 2. Etage rechts, möbl. Zimmer, sowie Mansarde mit Bett gleich billig zu vermieten. 15239  
**Feldstraße 19** ist eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zubehör gleich oder später zu vermieten. 14336  
**Feldstraße 27** ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 13460

**Frankenstraße 9** ist im 2. Stock eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 14921  
**Friedrichstraße 46** ist eine Wohnung im Hinterhaus auf sofort zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 St. l. 2236  
**Geisbergstrasse 5** elegant möblierte Wohnungen, event. mit Küche, zu verm. 11881  
**Geisbergstraße 18** freundl., geräum. Mansardw., kl. Part.-Wohnung, sowie eine möbl. Mansarde zu vermieten. 9090  
**Geisbergstraße 20** Frontspitzwohnung von 3-4 Zimmern u. Küche auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. 1 St. h. 6381  
**Bthekstraße 20**, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 62  
**Grabenstraße 28** eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 68  
**Grünweg 4** ist das Gartenhaus, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Keller, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Haupthaus oder bei **C. Specht**, Wilhelmstraße 40. 13532  
**Gustav-Adolphsstraße 4, 3. St. rechts**, eine hübsche Wohnung, best. aus 3 Zimmern und Küche, für 400 Mk. sofort zu vermieten. Prachtv. Aussicht. Näh. Platterstraße 12.  
**Häufnergasse 13** per 1. Nov. kl. Wohnung zu verm. 13692  
**Heinrichsberg 12** (kl. Haus und Garten zum Alleinbewohnen), bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, ist auf sofort anderweit zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 1078  
**Helenenstraße 2** eine Wohnung von 6 Z. u., neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, l. 4268  
**Helenenstraße 5** ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern auf sofort zu vermieten. 8952  
**Helenenstraße 10** ein möbl. Zimmer an 1 Herrn z. verm. 10832  
**Helenenstraße 18**, Vorderhaus, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sowie im Hinterhaus eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 7659  
**Helenenstraße 18** zwei Kammern, jede allein an ruhige Person, sowie Vorderhaus, Parterre, ein schönes, unmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 13965  
**Helenenstraße 18**, II rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 14119  
**Helenenstraße 26** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör mit Garten, per sofort zu 900 Mark per Jahr zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4 bei Dr. jur. **Romeis** oder dem Hausherrn. 16488  
**Hellmundstraße 20** ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. bei **C. Meinecke**, Hellmundstraße 25. 1845  
**Hellmundstraße 25, 2. St.**, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 10829  
**Hellmundstraße 34** eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 1462  
**Hellmundstraße 35** eine schöne, gesunde und im besten Zustande befindliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per sofort zu vermieten. 298  
**Hellmundstraße 35** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten; auch sind daselbst 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. 11992  
**Hellmundstraße 39** ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, auf 1. Januar zu verm. 14383  
**Hellmundstraße 41** ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. Näh. bei **R. Faust**, Schwalbacherstraße 23. 4418  
**Hellmundstraße 41** ist eine Mansarde zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23. 14667  
**Hellmundstraße 47** eine gut möbl. Mansarde zu verm. 11428  
**Hellmundstraße 57** ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 13482  
**Hermannstraße 2, 3 Tr.**, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 6751  
**Hermannstraße 3** sind im 1. und 2. Stock Wohnungen von 3 und 2 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu verm. 10386  
**Hermannstraße 3**, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 13669  
**Hermannstraße 8** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, ganz oder getheilt auf sogleich zu vermieten. 1036

No.  
 Herm  
 1. S  
 Herr  
 Küche  
 Famili  
 Herr  
 von 5  
 Herr  
 4 Z  
 Küber  
 Herr  
 und  
 Socht  
 Jahnst  
 1 Sal  
 zu ve  
 Zahl  
 an ru  
 Jal  
 be  
 P  
 Jahnst  
 und  
 Kapell  
 Sepa  
 Kapell  
 nebst  
 mieth  
 Kapell  
 Kape  
 merr  
 sofort  
 Kap  
 4 Zi  
 Kapell  
 oder  
 mer,  
 Karlf  
 Leute  
 von  
 Karlf  
 Karlf  
 behör  
 Karl  
 Karlf  
 Kirchg  
 und  
 Die  
 Bass  
 Kireh  
 Küch  
 zu v  
 Mor  
 Kirchg  
 Zimm  
 Kirchg  
 an ei  
 Kirchg  
 ruhig  
 Kirchg  
 Küch  
 Kireh

- Hermannstraße 6 sind 2 große Zimmer, 1 große Küche im 1. Stock auf 1. Januar zu verm. Näh. im Laden. 14235
- Herrngartenstraße 11 eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 6849
- Herrngartenstraße 11, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon u. Zub. z. verm. N. Part. 10433
- Herrngartenstraße 13, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres Rheinstraße 40. 429
- Hirschgraben 22 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör wegzugshalber auf 1. Januar zu verm. 14631
- Hochstraße 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 9017
- Jahnstraße 2 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern, 1 Salon, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich wegzugshalber zu verm. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 5045
- Jahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 14041

**Jahnstrasse 8** ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Näh. Parterre. 13549

- Jahnstraße 24 ist eine schöne, neue Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22012
- Kapellenstraße 2, 1. Etage, möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten. 8660
- Kapellenstraße 4 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, mit schönem Garten, ist per sofort zu vermieten. Brahm, Tannusstraße 23, 1. Stock. 10981
- Kapellenstr. 4 Bel-Etage m. Zimmer frei geworden. 11410
- Kapellenstrasse 8** ist eine neu hergerichtete Wohnung von 4 möbl. Zimmern mit Balkon und Winterfenstern, mit oder ohne Küche, sofort zu vermieten. 14331

**Kapellenstraße 33** (unterkellertes Erdgeschoss) 4 Zimmer u. 2. Etage 4 Zimmer u., billig zu vermieten. 66

- Kapellenstraße 67** zu vermieten von jetzt ab, **möbliert** oder **unmöbliert**, herrschaftl. Hoch-Part., Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. (Gartengen.). Näh. im 2. St. 14174
- Karlstraße 13, Hinterhaus, eine kleine Wohnung an ruhige Leute sofort zu vermieten. Näh. Dienstags und Freitags von 10—12 Uhr. 13337

Karlstraße 17 sind 3—6 Zimmer m. Balkon u. Erker z. v. 11209

Karlstraße 29, 1. Stock, eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3, Part. 20598

**Karlstrasse 31** Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694

**Karlstrasse 42** ist die neuhergerichtete Bel-Et., 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 13766

Kirchgasse 2a ist der 2. Stock, 1 Salon 5 Zimmer, Küche und Zubehör wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. Die Wohnung ist elegant ausgestattet, mit Balkon, Gas- und Wasserleitung, wie Telegraph versehen. Näh. daselbst. 13438

**Kirchgasse 2b** ist die 3. Etage, bestehend aus Küche und Zubehör, auf 1. December oder später zu vermieten. Die Wohnung kann eingesehen werden Morgens v. 10—12 Uhr, Nachmittags v. 3—4 Uhr. 14137

**Kirchgasse 2c** ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 70

**Kirchgasse 24** sind 3 Zimmer, Küche und Kellerraum sofort an eine ruhige Familie zu vermieten. 1299

**Kirchgasse 27** eine Wohnung auf gleich oder 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 13513

**Kirchgasse 35** im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 13447

**Kirchgasse 44**, 2 St., neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimm. u. auf gl. od. später zu verm. 10726

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1281

Kirchhofsgasse 5 Zimmer an e. einz. Person zu verm. 10051

Langgasse 1 ist der erste Stock zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9311

Langgasse 19 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Laden. 8704

Langgasse 37 eine kleine Wohnung billig zu verm. 9243

## Villa Frorath, Leberberg 7,

gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 12056

**Lehrstraße 1a** ist ein leeres, geräumiges Zimmer auf 18. October zu vermieten. 12914

**Louisenstraße 14**, Bel-Etage, sind zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten. 13304

## Louisenstrasse 15

möblierte Wohnungen mit und ohne Pension. 74

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 75

Ludwigstraße 1 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 10380

Mauritiusplatz 2 Wohnung im 1. Stock zu verm. 7920

Mehrgasse 18 eine kleine Wohnung zu vermieten. 15266

Mehrgasse 35 sofort eine Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 9359

Mehrgasse 37 ist eine freundliche Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 14359

Moritzstraße 3 ist eine Mansarde im Hinterh. zu verm. 14686

**Moritzstraße 5** ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, sofort zu vermieten. 973

Moritzstraße 9 im 2. Hinterhaus ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10347

Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780

**Moritzstraße 21** in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badz., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 78

Moritzstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelhaidstraße 50, Parterre. 6792

**Moritzstraße 29** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubehör, zu verm. 19274

**Moritzstraße 38**, Ecke der Albrechtstraße, ist die neu hergerichtete 2. Etage von 5 Zimmern sehr preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 6358

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. N. Part. 13150

Moritzstraße 48 im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche u. auf gleich zu vermieten. Näh. in der Werkstätte. 4265

Moritzstraße 48 ist der 2. Stock, 5 große Zimmer, Küche, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. im Seitenbau, Parterre. 22215

## 3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Nerostraße 10 ist im 1. Stock veränderungshalber auf gleich eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11946

Nerostraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche u. auf sogleich zu vermieten. 1546

**Nerostraße 20** schöne, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Zubehör, 2. Stock, per sofort zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 12. 20284

**Nerostraße 31** ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8122

Nerostraße 34, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7738

Nerostraße 42 eine Wohnung zu vermieten. 10973

Nerostraße 42 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, mit oder ohne Mansarde, zu vermieten. 14567

### Nerothal, Landhaus Stiffsstraße 34,

ist die 2. Etage von 5—6 Zimmern, Speisekammer, Balkon u. s. w. nebst Garten-Eintritt zu verm. Näh. das. Part. 11514

Nerothal 9 ist eine elegant hergerichtete Wohnung von 5—7 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. und gleich zu beziehen. Näh. „Hotel Dahlheim“. 13922

Nicolasstraße 7 ist die zweite Etage, 5 Zimmer und Zubehör, event. mit Frontspitze, zu vermieten. 5069

Nicolasstraße 11, 1 St., sind von jetzt bis zum 12. November 3—4 Zimmer einzeln oder zus. äußerst billig zu verm. 14877

Nicolasstraße 19 ist die gr., elegante Bel-Etage auf gleich oder 1. Januar 1888 zu vermieten. Näh. das. Part. 1002

Nicolasstraße 19, 2. Etage, sind schön möblierte Zimmer mit guter Pension an 2 Damen zu vermieten. 13258

Nicolasstraße 22 ist eine freundliche Gartenwohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1396

Nicolasstraße 26 (Neubau) eleg., comfortable Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 929

Edel der Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist die Erdgesch.-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13835

### Edel der Nicolasstraße und Rheinstraße

ist das Hochparterre von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sofort zu vermieten. 14622

Dranienstraße 24, Parterre, 2 schöne, möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18194

Dranienstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11450

Dranienstraße 27 die Bel-Etage von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus der erste Stock von 4 Zimmern mit allem Zubehör und Bleichplatz zu vermieten. 3016

Parkweg 4 sind 3 Zimmer und Küche an ruhige Bewohner zu vermieten. 9464

Philippbergstraße 8 eine prachtl. Wohnung, 7 Zimmer, großer Balkon, Küche und Zubehör, ganz auch getheilt in 3 oder 4 Zimmer, sofort zu vermieten. 12950

Philippbergstraße 9 ist eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Balkon, Küche, Keller und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 945

Philippbergstraße 9, 3. Etage, ein freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 13570

Platterstraße 11 ist ein schönes Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 12404

Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Röderstraße 1 im Laden. 2464

Edel der Platter- und Hochstraße ist eine freundliche Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. Näh. nebenan bei Kaufmann Weil. 12083

Rheinbahnstraße 3 ist die ganz neuherger. Bel-Etage, 5 gr. Zimmer m. Balkon u. Zubehör, zu verm. 12948

Rheinbahnstraße 5 ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 St. hoch. 5964

### Rheinstraße 3

Möblierte Bel-Etage, Salon mit 5 Zimmern, auch einzeln mit Pension, zu vermieten (Sonnenseite). 1160

Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf sofort zu verm. 860

Rheinstraße 28 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr groß, großer Balkon und Zubehör, per sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—1 Uhr. 3362

Rheinstraße 47, II, finden Damen mit besch. Ansprüchen gute Pension zu mäßigem Preis. 14352

Rheinstraße 45 (Sonnenseite) ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör

und Hausgarten, auf Wunsch noch zwei Zimmer im Seitenbau dazu, sofort event. auf 1. Januar 1888 zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen hoch. 13303

Rheinstraße 51 ist die elegante 2. Etage mit Balkon, Badezimmer u. an ruhige Bewohner zu vermieten. Näh. im Hause oder durch G. Mahr, Delaspéestraße 3. 14673

Rheinstraße 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu verm. Näh. 63, Part. 80

Rheinstraße 70 ist die hohelegante Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Badecabinet und allem Zubehör, für 1. Januar, event. auch früher, zu vermieten. 14759

Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 81

Rheinstraße 82 Wohnungen von 6, 7 oder 9 Zimmern auf gleich und April 1888 zu vermieten. Näh. Parterre. 13787

Rheinstraße 79 sind 2 Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9078

Rheinstraße 87 sind elegante Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad-Cabinet u. s. w., sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. Bleichstraße 25. 11199

Rheinstraße 91d sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern mit Zubehör und eine Siebel-Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres daselbst. 12698

Edel der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf sofort zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Röderallee 6 Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. October zu vermieten. 2501

Röderallee 32, nahe der Taunusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 82

Röderallee, Edel der Stiffsstraße (Neubau), ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. 10651

Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 13658

Edel der Röder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886

Römerberg 8 eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14188

Schachtstraße 9b abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 14801

Schlichterstraße 17 ist eine Wohnung, besteh. in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 10368

Schlichterstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden Edel der Rhein- und Schwalbacherstraße. 83

Schlichterstraße 22 sind der 1., 2. und 3. Stock, bestehend aus je 5 schönen, geräumigen Zimmern, neu, mit allem Comfort ausgestattet (Telegraph, Veranda, Bade-Einrichtung u.) per sofort zu vermieten. Näheres daselbst, sowie Moritzstraße 15 und Edel der Schwalbacher- und Rheinstraße im Laden. 9085

Schulberg 19 (nahe der Langgasse) ein großes, geräumiges Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 12977

Schulgasse 15 ist der 2. Stock zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 6 im Metzgerladen. 14555

Schwalbacherstraße 10 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 14954

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Hinterhaus sofort zu vermieten. 14821

Schwalbacherstraße 22 (Alteeseite), Parterre, 1—4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 11061

Schwalbacherstraße 32, Alteeseite, 2 Wohnungen von je 4—5 Zimmern mit Zubehör und Gartengenuss zu vermieten. 11348

**Schwalbacherstrasse 39**

ist der dritte Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u., im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 13481

**Schwalbacherstrasse 45a** (im Neubau) ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, 3. Etage, zu vermieten. 12913

**Schwalbacherstrasse 51** ist eine schöne Wohnung von zwei Zimmern u. Zubeh. auf 1. Januar zu. v. m. R. i. Laden. 14175

**Schwalbacherstrasse 71** ein Dachzimmer gleich zu v. m. 15008

**Die möblierte Villa**

**Sonnenbergerstrasse 6** ist anderweit zu vermieten. 615

**Sonnenbergerstrasse 10** (neben dem Curhanse) herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 2784

**Villa Germania,**

**Sonnenbergerstrasse 31.**

Etage von 7 Zimmern, ganz oder getheilt, mit Küche oder Pension zu vermieten.  
Stallungen, Remise und Kutscherzimmer. 14806

**Villa Sonnenbergerstrasse 31**, comfortable möbliert, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

**Sonnenbergerstrasse 61,**

„Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

**Sonnenbergerstrasse** eine elegant möblierte Wohnung (4 oder 6 Zimmer) auf so gleich zu vermieten. Näh. Exped. 13022

**Steingasse 12**, 1 Stiege links, möbl. Zimmer zu verm. 9305

**Steingasse 32** (Neubau) ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu verm. 13572

**Stiftstrasse 23**, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Elisabethenstrasse 16 (Gärtnerel). 20894

**Stiftstrasse 24** ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre.

**Verlängerte Stiftstrasse** (Sandhaus) 3 Zimmer, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Nerothal 6. 14693

**Tannusstrasse 2a** ist die erste und dritte Etage, jede aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu vermieten. Näheres Wilhelmstrasse 44. 7264

**Tannusstrasse 16**, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 10282

**Tannusstrasse 17** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12447

**Tannusstrasse 19** ist eine Mansard-Wohnung, Zimmer und Cabinet, auf sofort zu vermieten. 8900

**Tannusstrasse 29** ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Anzusehen Vormittags. Näh. bei A. Abler. 658

**Tannusstrasse 33** ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Tannusstrasse 35, Parterre. 13497

**Tannusstrasse 45** (Sonnenseite) ist die gut, gediogen möblierte Bel-Etage,

sowie die **Hochparterre-Wohnung**, beide mit oder ohne eingerichteter Küche, zu vermieten. 12328

**Tannusstrasse 49**, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 3 Treppen hoch eine solche von 5 Zimmern u. zu vermieten. Näh. Tannusstrasse 36. 12872

**Tannusstrasse 53** eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 5398

**Tannusstrasse 57** ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 9975

**Walkmühlstrasse 6** ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten event. auch das Haus mit schönem, großem Garten zu verkaufen. 3849

**Walkmühlstrasse 11**, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch

**Carl Specht, Wilhelmstrasse 40.** 11989

**Walkmühlstrasse 14** ist eine kl., freundl. Parterrewohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 14221

**Walkmühlstrasse 35** ist eine Wohnung (ebener Erde) von 4 Zimmern mit Zubehör billig zu vermieten. 11431

**Walramstrasse 2** ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch. 8701

**Walramstrasse 7** im Vorderhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10885

**Walramstrasse 8** ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 5538

**Walramstrasse 8**, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12429

**Walramstrasse 13** ein schönes Zimmer auf gleich zu verm. 14403

**Walramstrasse 15** ist eine Mansardstube zu verm. 14659

**Walramstrasse 24**, Ecke der Sedanstrasse, ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. Januar zu vermieten. 14782

**Walramstrasse 35** ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 1543

**Walramstrasse 35** ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 1543

**Webergasse 14, 2. Stock,** 3705

sind zwei bis drei Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu verm.

**Webergasse 24** eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche und Dachkammer, sofort zu vermieten. Näh.

**Webergasse 23, I.** 10681

**Webergasse 37**, 1 Treppe hoch, zwei freundlich möblierte Zimmer billig zu vermieten. 14793

**Webergasse 46** ist eine neuhergerichtete Wohnung und eine heizbare Dachstube auf gleich zu vermieten. 14010

**kl. Webergasse 5** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu verm. R. Häfnergasse 7, Bäckerladen. 10692

**kl. Webergasse 10**, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzstall auf gleich zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1266

**Weißstrasse 16** ist auf gleich eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 11312

**Wellrißstrasse 11**, Hinterhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern auf gleich oder später zu verm. 14767

**Wellrißstrasse 22** sind zwei unmöblierte Parterrezimmer zu vermieten. 10348

**Wellrißstrasse 22** ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

**Wellrißstrasse 26** ist eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 10549

**Wellrißstrasse 27** Wohnung von 3 event. 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst bei Krumholz, Bel-Etage. 14892

**Wellrißstrasse 31** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13486

**Wellrißstrasse 35** Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hause, 1 Stiege hoch. 2173

**Wellrißstrasse 41** (Neubau) sind verschiedene Wohnungen per sofort zu vermieten. Näh. Walramstrasse 23. 8170

**Villa Carola, Wilhelmplatz 4**, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres **Mainzerstrasse 3.** 19502

**Wilhelmplatz 7** und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6745

**Wilhelmstrasse 3**, ebener Erde, sind 3 Zimmer, Küche und Keller und 3 Zimmer, je für sich abgeschlossen (für Bureau geeignet), sofort zu vermieten. 14787

**Wilhelmstrasse 3** ist eine elegante, comfortable Hochparterre-Wohnung, ein sehr schöner Salon mit Veranda, 3 Zimmer mit Zubehör, gleich beziehbar, zu vermieten. 6359

Wilhelmstraße 18, 3 Treppen, ein möbl. Zimmer monatweise zu vermieten. 4384

**Gebäude Wilhelm- u. Rheinstraße 11**

ist die 3. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu verm. 13900  
Wörthstraße 1 ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 13449  
Wörthstraße 3 Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 12598

**Wörthstrasse 4** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, II. 9932

**Kleines Haus** von 5 Zimmern, Zubehör zu verm. Näh. Kerorthal 6. 4276

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhause, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

In dem Neubau Ecke der Hellmundstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Dasselbst ist eine große Dachkammer zu vermieten. Näh. bei Fr. Meinecke, Dohheimerstraße 23. 16944

**Schönes Hoch-Parterre** von 4 Zimmern, Küche, 2 Mans., 2 Kellern auf gleich zu verm. Näh. Göthestraße 1, II. 764

**Wohnung**, 1. Stock, auf sofort zu vermieten Mauritiusplatz 2. 5011

Ein kl. Logis auf gleich oder später zu verm. Nerostr. 23. 4791

Eine **schöne Hochparterre-Wohnung** von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf sogleich an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 454

Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör und Wohnung von 2-3 Zimmern u. Zubeh. zu verm. „Central-Hotel“. 14592

Wohnung (4 Zimmer, 1 Küche, 1 Dachkammer) Webergasse 24, II, sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 9000

Neu herger. Wohnung in freigeleg. Hause, best. aus 5 Zim., Küche und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, Trockenp., Bleichpl. und d. Waschküche für 600 Mk. und ein Treibhaus zu vermieten. Näh. Exped. 9958

Ein kleines Logis zu vermieten Emserstraße 25. 12038

3 Zimmer mit Küche und Kammer per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei C. Ernst Wwe., Juwelier, Langgasse 26. 13245

Ein Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 12, Parterre. 14229

Für **Wascherei** eine schöne, große Wohnung nebst Trockenhalle und großem Bleichplatz baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2337

**Schöne Frontspitze** von zwei geraden und zwei schrägen Zimmern, sämtlich nach der Adolphsallee gelegen, mit Küche zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2. Stock. 2127

Eine **hochelegant möblierte Bel-Etage**, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, Parkstraße, ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 12657

**Möblierte Wohnung Louisenstraße 15, mit Pension oder Küche auf gleich zu vermieten.** 89

Auf sofort oder 1. April Parterre-Etage **Friedrichstraße 3**, neben dem Museum, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 13448

Eine elegant möblierte, abgeschlossene Wohnung, **Wilhelmstraße 40, Bel-Etage**, von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche u. s. w. ist für den Winter zu vermieten. 13301

**Prachtvolle, möblierte Wohnung**, 6 Zimmer, Cabinet u. 3 Stiegen, sogleich zu verm. im „Central-Hotel“. 14591

**Schön möblierte Zimmer** zu vermieten. Näheres Nicolastraße 22, Parterre. 13762

**Möblierte Zimmer** Bahnhofstraße 20, II. 5670

Möblierte Zimmer billig zu verm. Weilsstraße 6, 1. Et. 14960

Mehrere schöne, große, feinemöblierte Zimmer (1. Etage) mit Porzellanöfen und Vorsefenster zu vermieten. 13145

**H. Wenz**, Langgasse 53, zunächst dem Kranzplatz. Elegante möbl. Salon, auch unmöbliert, mit 2 bis 3 unmöblierten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

**Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm.** Emserstraße 38, I. 9479

**Zu vermieten**

zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether Frankfurterstraße 14. 21211

Zwei möblierte Zimmer per 1. November zu vermieten Michelberg 18, 2 Stiegen hoch. 14516

Zwei gut möbl. Zimmer zu verm. Walkmühlstraße 14. 14222

2 möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 41, Bel-Etage. 13819

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Bleichstraße 7, 1. Stock links. 11191

**Gut möbl. Zimmer** b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11648

Möbl. B. an 1 auch 2 junge Leute zu verm. Weberg. 58, Hochp. 8175

Ein schönes, großes Zimmer, möbliert (auch unmöbliert) zu vermieten Albrechtstraße 33 b, Bel-Etage. 17938

Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten untere Friedrichstraße 8 im neuen Hinterbau. 6782

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Nerostraße 9, 1. St. 9508

Freundl. möbl. Stübchen zu verm. Nerostraße 16, 2 St. 9530

**Möbl. Zimmer** zu vermieten Helenestraße 15, II. 12458

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 28, 2 Tr. h. 13155

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 7, 1 St. 13367

Gutmöbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten Weilsstraße 12. 13441

Ein auch zwei anständige Mädchen können Wohnung, sowie noch mehrere Mädchen **Mittagstisch** erhalten. Näh. Exp. 13624

Ein gr., möbl. Zimmer, Hochpart., zu verm. Walramstr. 30. 13529

**Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, für einen Herrn geeignet, mit oder ohne Pension zu vermieten Villa Humboldtstraße 3.** 13783

Ein gr. Parterre-Zimmer (möbl.) zu verm. Frankenstr. 2. 12765

Ein einfach möbliertes Zimmer per November zu vermieten Wellrichstraße 14, 1. Etage. 14262

Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, II. 5009

Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4934

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten Hellmundstraße 29, 3 Tr. l. 19530

Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 9, 2 Treppen rechts. 9415

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Nerostraße 29, 1 Stiege hoch. 14586

Ein unmöbliertes Zimmer (Frontspitze) nebst Cabinet sofort zu vermieten Geisbergstraße 30. 12996

**Ein Parterrezimmer zu verm. Wellrichstr. 20.** 10846

Zwei Mansarden mit Keller auf 1. November an ruhige Leute zu vermieten Schulberg 6. Näh. Schulberg 2. 13511

**Mansarde** möbliert oder unmöbliert zu vermieten Ellenbogengasse 13. 12023

**Mansarden**, unmöbliert oder möbliert, zu vermieten Rheinstraße 55. 14742

Ein unmöbl. Siebelzimmer zu verm. N. Adolphsallee 41. 14322

2 Bäder sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 90

**Laden**, geräumig, sofort zu vermieten Wilhelmstraße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70

Ein Laden auf gleich zu vermieten Nerostraße 16. 2080

**Goldgasse 18** ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16193

**Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten Goldgasse 2a. 17615

**Große Burgstraße 4** (nahe der Wilhelmstraße) ist ein großer Laden, ganz oder getheilt, mit Wohnung zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 8790

**Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden** nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. Nicolasstrasse 5, Parterre, oder Mühlgasse 9. 21860

**Delaspéestrasse 6** Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. „Part-Hotel“, in der Musikalien-Handlung Wolf. 22326

**Laden, Comptoir und Keller** in der Kirchgasse mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstraße. 1431

**Laden** Näh. Zahnstraße 21, 1 St. h. 2056 mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

**Laden Steingasse 18**, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf gleich zu vermieten. Näh. Schachtstraße 30. 9980

**Laden** und Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Metzgergasse 14. 11698

**Laden.** Der seit 8 Jahren von Herrn L. Hack innegehabte Laden nebst geräumigem Zimmer kleine Burgstraße 6 ist anderweitig zu vermieten. Näh. im Badhaus zum „Cölnischen Hof“. 13180

Der seither von den Herren J. & F. Suth innegehabte Laden, Friedrichstraße 16, ist auf 1. Januar n. J. anderweitig zu vermieten. Näh. auf meinem Comptoir.

**Gottfr. Glaser.** 13276 ein geräumiger mit Comptoir, in guter Lage, Laden, per Januar 1888 zu verm. Näh. Exped. 12072

**Langgasse 25** ist ein geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern nebst Comptoir event. mit Wohnung per 1. April 1888 zu vermieten. Näheres bei M. Jonas, Schützenhofstr. 9, Vormittags bis 10<sup>1/2</sup> und Nachmittags bis 3<sup>1/2</sup> Uhr. 13089

**Eckladen,** großer, Goldgasse 6 per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei C. Theod. Wagner, Mühlgasse 4. 13967

Großer, prächtiger Laden, ev. mit Wohnung, zu vermieten im „Central-Hotel“. 14656

**Laden** mit Wohnung auf April 1888 zu vermieten große Burgstraße 21. 14947

**Kleine Burgstraße 1** ein Laden auf 1. Januar 1888 zu vermieten. Näheres Tannusstraße 57, eine Stiege links. 13976

**Laden und Comptoir** Kirchgasse 27 mit oder ohne Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 13512

Zwei große Geschäfts-Localitäten, auch für Comptoirs geeignet, nebst Magazinräumen zu verm. Näh. Exp. 12873

Dohheimerstraße 6 sind große Parterre-Räume und ein schönes Lager sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 11490

**Goldgasse 9** ist eine Werkstätte, auch für Magazin geeignet, auf gleich zu vermieten. 12501

**Werkstätte** mit Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres bei Wilh. Münz, Metzgergasse 30. 12965

Eine Werkstätte, die sich auch als Lagerraum eignet, sowie zwei Mansarden, letztere an eine einzelne Person, zu vermieten. Elise Stein Wwe., Spiegelgasse 5. 7809

Ein Keller, 8<sup>1/2</sup> Mtr. lang, 6 Mtr. breit, 3<sup>1/2</sup> Mtr. hoch, zu vermieten Adlerstraße 6. 14897

**Keller** zu vermieten Wellrichstraße 46, Parterre. 14329

Wesergasse 3 im „Ritter“ ist Stallung für zwei Pferde, Kutscherstube und Remise zu vermieten. 11340

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Kerosstraße 16, Part. 10428

**Pension Credé,** Sonnenbergerstrasse 18, Leberberg 8, Fahrweg. Fein möblirte Zimmer. Balkon. Grosser Garten. Bäder im Hause. Frische Milch. 14324

**Angewandte Fremde.** (Wiesb. Bade-Blatt vom 13. October 1887.)

**Adler:** Brand, Kfm., Pforzheim. Sauter, Kfm., Zürich. Plesson, Kfm., Selb. Domnauer, Kfm., Berlin. Krauskopf, Kfm., Berlin. Schöm, Kfm., Hanau. Alberty, Kfm., Remscheid. Schwab, Kfm., Köln. van Druten, Kfm., Groningen. Remkes, Kfm., Elberfeld. Wiese, Fr. m. Sohn u. Bed., Düsseldorf.

**Nonnenhof:** Brühl, Kfm., Berlin. Schilbach, Kfm. m. Fr., Graz. Backhaus, Kfm. m. Fr., Langenberg. Spanmuth, Ingen., Kalk. Schlipper, Kfm., Elberfeld. Kunkel, Kfm., München. Rosse, Rent., Lyon.

**Hotel du Nord:** v. Offenberg, Fr. Baron m. Fam. u. Bed., Russland. Nagel, Rent., Vevey. v. Bibicoff, Oberst m. Fam., Petersburg.

**Pariser Hof:** Pfuelb, Rhein-Hotel: Nicolai, Dr. m. Fr., Hamburg. Ackermann, Fr. m. Fr., New-York. Neuberger, Augenarat, Essen. Diemann, Kfm., Manchester. Nachod, Zürich. Kaumann, m. Fr., Berlin. Warton-Hood, Dr., London. Dake, m. Fr., Memphis.

**Allesaal:** Beissner, Garten-Inspect., Bonn.

**Bären:** v. Parpart, Rittmstr. m. Fr., Bilit.

**Hotel Block:** Eulner, Kfm., Berlin. v. Strahl, Fr., Philippsruhe. Neller, Fr., Philippsruhe.

**Zwei Bücke:** Fuchs, Bernburg.

**Goldener Brunnen:** Schulz, Fr., Dresden.

**Cölnischer Hof:** Stassny, Frankfurt.

**Hotel Dahlheim:** Brunnuell, Breslau. Heyse, Fr., Fachingen. Eding, Fr. Hptm., Fachingen.

**Einkorn:** Geck, Kfm., Ripoldsau. Beulke, Kfm., Amsterdam. Kleinschmidt, Pfarrer, Bärstadt. Brettschneider, Kfm., Darmstadt. Regeib, Kfm., Nassau. Bolte, Kfm., Strassburg. Bodden, Kfm., Duisburg. Dillmann, Kfm., Coblenz. Ries, Kfm., Pirmasens.

**Eisenbahn-Hotel:** Büchler, Kfm., Darmstadt. Reimers, Kfm., Elberfeld. Stark, Kfm., Emmerich.

**Engel:** Hasse, Berlin.

**Zum Erbprinzen:** Borenschein, Reallehrer, Erbach. Böhm, Reallehrer, Erbach.

**Grüner Wald:** Leigh, Fr., Bonn. Leigh, Stockport. Döring, Kfm., Regenbütte. de Poorter, Kfm., Antwerpen. Thiels, Buchhldr. m. Fr., Leipzig.

**Hotel „Zum Hahn“:** Fahrman, Kfm., Freiburg.

**Vier Jahreszeiten:** Schlawe, Offizier, Danzig. Ruppel, Leipzig.

**Goldene Kette:** Haberlaund, Fr. Rent. m. Tocht., Berlin.

**Goldenes Kreuz:** Grätner, Lübeck.

**Nassauer Hof:** Elbe, m. Fr. u. Bed., Pommern. Booth, Hamburg.

**Hotel Victoria:** Rehm, m. Fam., Chicago. Kirchner, Fbkb., Leipzig. Rocholl, Hptm., Breslau. Loomann, Amsterdam.

**Hotel Vogel:** Wood, London. Ahles, Kreuznach.

**Hotel Weins:** Quitzow, Fr. m. Begl., Leipzig. Lambert, Gymn.-Lehrer, Halle. Quitzow, Leipzig. Vogelsberger, m. Fr., Ems.

**Im Privathäusern:** Brüsseler Hof: Castendyck, Bergwerks-Director m. Tocht., Harsburg. Villa Germania: Brown, Fr., England. Brown, 2 Fris., England. Leigh-Clare, m. Fam., England. Villa Heubel: Schmaltz, Haupt-Pastor m. Fam., Kopenhagen.

Johnson, Capitan m. Fam., London. Pension Credé: Klepper, Fr. m. T., Frankfurt. Pension Mon Repos: Offenbacher, Kfm., Nürnberg. Hotel & Pension Quisisana: Mayer, Fr. Rent., Berlin. Sonnenbergerstrasse 17: Hutton, Fr., England. Tannusstrasse 49: Lane, Oberstlieut. m. Fr., Braunschweig.

**Vereins-Nachrichten.**

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellirchule.  
Verein der Künstler und Kunstfreunde. Um 7 Uhr: Kammermusik-Abend im „Hotel Victoria“.  
Neu-Stolzeana. Um 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend in der Marktschule. 2668  
Wiesbadener Radfahr-Verein. Um 9 Uhr: Vereins-Abend.  
Athleten-Club „Milo“. Abends 8 Uhr: Regentimmen.  
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.  
Turnverein. Abends 8 Uhr: Regenturnen activer Turner und Jüglinge.  
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kirturnen und Vorturnerübung.  
Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Regenturnen u. Turnen der Männerriege.  
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.  
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Lieberkraut“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Die Bibliothek des Volksbildungs-Vereins, Schulberg 12, ist geöffnet Samstags von 1-3 Uhr und Sonntags von 10-11 Uhr.  
Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30, täglich geöffnet von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.

**Meteorologische Beobachtungen**  
der Station Wiesbaden.

1887. 12. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	743.1	743.2	745.4	743.9
Thermometer (Celsius)	4.3	7.9	4.9	5.5
Dampfspannung (Millimeter)	5.7	5.6	5.6	5.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	71	86	83
Windrichtung u. Windstärke	S.W. Schwach.	S.W. mäßig.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	thw. heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1.2	—

Nachts und Vormittags Regen, Mittags Graupeln und Abends Regen.  
\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Termine.**

Nachmittags 2 Uhr:  
Versteigerung von Bau- und Brennholz, Ratten und Dachziegel n. in Hofe Kirchgasse 20. (S. heut. Bl.)

**Fahrten-Pläne.**

**Rheinische Eisenbahn.**  
Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden: 620 711+ 8\* 850+ 1036+ 1142  
1250\* 219+ 245\* 352 450\* 540+  
642+ 741+ 95 1010\*  
\* Nur bis Caßel. + Verbindung nach Soden.

Ankunft in Wiesbaden: 715\* 720+ 910+ 1040+ 1121 1223\*  
111+ 231\* 246 332\* 411+ 525  
557\* 720+ 849+ 106+

**Rheinbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden: 75 855\* 1032 1056 1257 236 517  
75 835\*  
\* Nur von Riedesheim.

Ankunft in Wiesbaden: 724\* 915 1056 1154\* 235 554  
656\* 751 919  
\* Nur von Riedesheim.

**Niederwaldbahnen.**

Von Riedesheim bergauf: 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 130, 2, 240, 320, 4, 440 (bis 20. Oct.); bergab (Haltestelle am National-Denkmal): 840, 920, 10, 1040, 1120, 12, 1240, 140, 220, 3, 340, 420, 5 (bis 20. Oct.).  
Von Ahmannshausen bergauf: 9, 1020, 1140, 1225, 115, 2, 3, 340, 425, 510; bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 910, 1040, 1150, 1245, 135, 210, 310, 350, 425, 520.

**Oessische Ludwigsbahn.**

**Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.**

Abfahrt von Wiesbaden: 525 740 115 85 635  
Ankunft in Wiesbaden: 76 101 1230 420 850

**Richtung Niedernhausen-Simburg.**

Abfahrt von Niedernhausen: 829 127 351 725  
Ankunft in Niedernhausen: 917 1158 347 811

**Richtung Frankfurt-Simburg.**

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.): 711 1052 1218\* 233 445\* 613 718\*\*  
1035\* (Sonntags bis Niedernhausen).  
\* Nur bis Hbsh. \*\* Nur bis Niedernhausen.

Ankunft in Frankfurt (Fahrth.): 642\* 737\*\* 1028 16 26\* 450 620\* 920

**Richtung Simburg-Frankfurt.**

Abfahrt von Simburg: 83 1045 234 71  
Ankunft in Simburg: 938 112 455 828

**Silwagen.**

Abgang: Morgens 9<sup>45</sup> nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Sahn und Wehen); Abends 6<sup>30</sup> nach Schwalbach, Sahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8<sup>30</sup> von Wehen, Morgens 8<sup>30</sup> von Schwalbach, Abends 4<sup>50</sup> von Zollhaus und Schwalbach.

**Fremden-Führer.**

**Königl. Schauspiele.** Geschlossen.  
**Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.  
**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.  
**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.  
**Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Sonntags von 11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 3-6 Uhr.  
**Kais. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.  
**Kais. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Kirchliche Anzeigen.**

**Gottesdienst in der Synagoge** (Michelsberg).  
Freitag Abends 5 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 55 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.  
**Altisraelitische Cultusgemeinde** (Friedrichstraße 25).  
Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Aufstap für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 55 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

**Course.**

Frankfurt, den 12. October 1887.

Geld.	Wch sel.
Holl. Silbergeld fl.	— —
Dutaten	9.55 — 9.60
20 Fres.-Stücke	16.11 — 16.14
Sovereigns	20.34 — 20.39
Imperialcs	16.70 — 16.75
Dollars in Gold	4.16 — 4.20
Amsterdam	168.90 bz.
London	20.435 — 430 — 435 bz.
Paris	80.40 bz.
Wien	162.75 bz.
Frankfurter Bank-Disconto	3%
Reichsbank-Disconto	3%

**Auszug aus den Civilstands-Registern**  
der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 5. Oct., dem Tapezirer-Gehülfen Carl Riepert e. L., N. Anna Magdalene Catharine. — Am 6. Oct., e. unehel. L., N. Alice Auguste. — Am 5. Oct., dem Droschkenbesitzer Jacob Fuhr e. L., N. Frieda Cathinka Auguste. — Am 6. Oct., dem Antiquitätenhändler Gustav Blumer e. L., N. Bally Amalie Clara.  
Aufgeboten: Der Schlosser Jacob Selbach von Simburg a. d. L. wohnh. dafelbst, und Magdalene Wilhelmine Braun von Gl., Kreis Simburg, wohnh. zu Simburg.  
Verheirathet: Am 11. Oct., der Schuhmacher Friedrich Reinheimer von Altkenglan, Cantons Kusel, Bezirks Kaiserslautern in Rheinbayern, wohnh. dahier, und Dorothea Philippine Caroline Engel von Wehen im Untertannuskreise, bisher dahier wohnh. — Am 11. Oct., der Arzt Dr. med. Eugen Christoph von Genf in der Schweiz, wohnh. dahier, fortan zu Chicago in Nord-Amerika wohnh., und Elisabeth Sophie Louise Anna Schramm von hier, bisher dahier wohnh.  
Gestorben: Am 10. Oct., Marie Louise, L. des Brenners August Schmitt, alt 10 J. — Am 11. Oct., der Steinhaueergehülfe Ludwig Ruppert, alt 48 J. 2 M. 12 T. — Am 11. Oct., Emma Marie, L. des Stellners Franz Leuner, alt 8 J. 9 M. 19 T. — Am 11. Oct., Johanna Franziska, L. des Kaufmanns Friedrich Heim, alt 8 J. 2 M. 12 T.  
Königliches Landesamt.

### Polizei-Berordnung.

Auf Grund der §§. 5 und 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 20. September 1867 und nach Anhörung des Gemeindevorstandes wird hiermit verordnet, was folgt:

§. 1. Die Benutzung der Bänke in der Trinkhalle und deren Anlagen am Kochbrunnen ist Kindern, deren Wärterinnen und Personen in schmutziger Kleidung in der Zeit vom 1. April bis 1. November, der Aufenthalt und die Benutzung der Bänke in dem abgeschlossenen Trinkhallen-Pavillon am Kochbrunnen ist den oben erwähnten Personen überhaupt untersagt.

§. 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des §. 446 No. 10 mit Geißstrafe bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

§. 3. Diese Verordnung tritt unter Aufhebung der Polizeiverordnung vom 16. Juli 1883, betreffend die Benutzung der Bänke in der Trinkhalle und deren Anlagen am Kochbrunnen, mit dem Tage der Publikation in Kraft.

Wiesbaden, 6. Februar 1885. Der Polizei-Präsident.  
gez. Dr. v. Strauß.

Vorstehende Polizei-Berordnung wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Der Oberbürgermeister.  
Wiesbaden, den 11. October 1887. v. Jbell.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in der Zeit vom 13. bis 22. d. Mts. die Bureau der Bürgermeisterei in nachstehender Reihenfolge in das neue Rathhaus verlegt werden: 1) Bürgermeisterei II (Feldgericht, freiwillige Gerichtsbarkeit etc.) am 13., 2) Standesamt am 14., 3) Armenbureau am 15., 4) Stadtbauamt am 19., 5) Bürgermeisterei I und Ortskrankenkasse am 21., 6) Steuerbureau am 22.

Die vorstehend bezeichneten Bureau werden in den 3 Geschossen der beiden Rückbauten untergebracht und zwar in folgender Weise: 1) Im Erdgeschos (nach der Kirche zu): Steuerbureau; 2) im Erdgeschos (nach dem alten Bauhofe zu): Armenbureau; 3) im 1. Obergeschos (nach der Kirche zu): Bürgermeisterei I; 4) im 1. Obergeschos (nach dem alten Bauhofe zu): Standesamt; 5) im 2. Obergeschos (nach der Kirche zu): Stadtbauamt; 6) im 2. Obergeschos (nach dem alten Bauhofe zu): Bürgermeisterei II. Die Orts-Krankenkasse (Meldestelle) befindet sich in No. 11 des Erdgeschosses.

Der Eingang zu sämtlichen Bureau erfolgt zunächst lediglich durch das Thor an der Kirche. Nähere Auskunft wird durch Anschläge in den Gängen des Rathhauses und mündlich im Botenzimmer ertheilt, welches sich im ersten Zimmer links vom Aufgang befindet. Die Anfahrt der Wagen zum Standesamt erfolgt im Hofe.

Wiesbaden, den 7. October 1887. Der Oberbürgermeister.  
v. Jbell.

### Bekanntmachung.

Montag den 17. und nöthigenfalls Dienstag den 18. October cr., jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird die Versteigerung der zu dem Nachlasse der Frau Ober-Commerzienrath Simon Wittwe gehörigen Gegenstände in dem Hause Rheinbahnstraße 2, 1 Stiege, fortgesetzt.

Es kommen u. A. zum Ausgebot:  
Ca. 100 Tischgedecke (je 1 Tischuch mit 6 Servietten), eine größere Quantität Damast-Tafeltücher von 9 und 12 Ellen Länge und 4 Ellen Breite, Damast-Servietten, eine große Partie Handtücher, sämtliche Crystall-, Glas- und Porzellan-Gegenstände (vollständige Servicen), die ganze Damen-Leibwäsche, Kleidungsstücke, Gold- und Silber-Gegenstände, ächte Spitzen, 2 Mahagoni-Waschconsolen mit weißen Marmorauflägen, 4 vollst. Betten (darunter 2 Dienerschaftsbetten), 1 Garnitur Polstermöbel (Sopha, Chaiselongue, Doppelsessel, 2 hohe Sessel

und 8 Stühle), Sessel, Kommoden, Toiletten- und Pfeiler-Spiegel, 1 12thüriger Porzellan-Schrank, Küchenschranke und sonstige Küchenmöbel.

Der Anfang wird mit Crystall-, Glas- und Porzellan-Gegenständen gemacht.

Die Spitzen kommen am Montag Nachmittags zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 13. October 1887. J. A.:  
15381 Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

### Bekanntmachung.

Accisepflichtige Gegenstände, welche durch die Post eingehen und wegen mangelhafter Declaration dem Adressaten durch die Post etwa direct eingehändigt worden sind, müssen dem Accise-Comite sofort declarirt werden, widrigenfalls eine Accisedefraudation begangen wird.

Auf diese Bestimmung der Acciseordnung wird wiederholt aufmerksam gemacht. Zugleich wird bemerkt, daß nach der Acciseordnung Truthühner und Gänse gleich bei der Einführung accisepflichtig sind, mögen sie in lebendem oder todttem Zustande eingeführt werden; ebenso muß Fleisch von Truthühnern und Gänsen beim Eingange sofort declarirt und veraccist werden. Jagdberechtigte Personen sind bezüglich der auf der Jagd erlegten Hasen, wenn dieselben nicht mehr als drei Stücke betragen, von der Verbindlichkeit zur Vorführung bei dem Acciseamt befreit und gegnügt die binnen 24 Stunden bei dem Acciseamt zu machende Anzeige.

Das Accise-Amt.  
Wiesbaden, den 12. October 1887. Zehrung.

### Synagogen-Gesangverein.

Samstag den 15. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr:

Außerordentliche Generalversammlung  
im Vereinslocale.

Wegen sehr wichtiger Vereins-Angelegenheiten wird um allgemeines Erscheinen der Mitglieder gebeten.  
Der Vorstand. 99

### Deutscher Privat-Beamten-Verein.

(Zweigverein Wiesbaden.)

Sonntag den 16. October cr. Nachmittags 4 Uhr:  
Gesellige Zusammenkunft auf der „Adolphshöhe“. Freunde des Vereins sind willkommen. 15333

Einladung für Jedermann.

### Religiöser Vortrag

über:

Was will die apostolische Gemeinde? Ist sie eine Secte, oder ein Zeugniß an die Mitchristen?  
Sonntag den 16. October Abends 6 Uhr im oberen Saale der Gewerbehalle, H. Schwalbacherstraße 2a.  
Eintritt ist frei.

15337

G. Täubner.

Das Schwedische Institut für manuelle Behandlung der Krankheiten (Schwedische Heilgymnastik) ist alle Wochentage offen.

Herren von 8—10 Uhr, Damen von 11—2 Uhr.

Consultationen alle Wochentage, ausser Samstag, zwischen 3 und 4 Uhr Rheinstraße 3, Wiesbaden.

15286

J. V. Dahlberg, Director.

**Getragene Cylinderhüte** werden zu höchsten Preisen angekauft von **Harzheim**, Metzgergasse 21 7892

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, Mauerergasse 8. 7691

Ein gut erhaltenes, braunes **Hipsospha** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 15354

Ein gebrauchtes **Schlafsopha**, sowie ein wenig gebrauchter **Wiener Schankelstuhl** zu verkaufen. Näh. Exped. 15344

Ein kleine, transportabler **Herd** zu verkaufen Lortsenstraße 43, 3 Stiegen hoch. 15376

Einige große, gezeichnete **Defen** zu kaufen gesucht. Nag. Moritzstraße 40. 15360

**Transp. Ofen** billig zu verk. Lammstraße 1, 3. Et. 15349

Wegen Abreise sind zwei **Spize** (Männchen) jung und wachsam, für 6 und 10 Mark zu verkaufen Nerostraße 23 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 15365

Die gegen Herrn **Ignatz Ried** gethanen Beleidigungen nehme hiermit zurück. Schierstein, 11. October 1887. **Fr. Wintermeyer.** 15390

Ein kleiner, weißer **Affenputzsch** (Damenhund) zu verkaufen **Ravelenstraße 70.** 14977

**Starker Karrenhund**, der gut zieht, zu verkaufen in **Dohheim**, „Kappesmühle“. 15053

Schöne, junge **Bernhardiner-Hunde** zu verkaufen bei der **Kilb'schen Bleiche** im Nerothal. 10381

### Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

#### Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Kindergärtnerin** sucht für einige Stunden des Tages Beschäftigung. Näh. Hellmündstraße 37, II. 15384

Ein gew. Person sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Kleidermachen. Näh. Adolphsallee 15, Hths. 15432

Eine perf. **Büglerin** f. Privatkunden. N. Ludwigstr. 8. 15294

Ein unabh., in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes **Mädchen** sucht Monatstelle. Näh. Albrechtstraße 25, Frontspitze. 15357

Ein reinliches, gutempfohlenes **Mädchen** sucht Monatstelle. Näh. Schwalbacherstraße 75, Dachlogis. 15383

E. Frau sucht Monatstelle. Näh. Adlerstraße 33, Dchl. r. 15377

Eine junge Frau sucht Monatstelle; dieselbe übernimmt auch wenn möglich das Kochen. Näh. Exped. 15318

Eine j. Frau sucht Monatstelle. N. Frankenstr. 2, 3 St. 15343

Eine junge Frau sucht Monatstelle. N. Adlerstr. 11, Hths. 15417

Ein **Mädchen** sucht Monatstelle. N. Schulgasse 11, 3 Tr. 15410

Eine alleinstehende Person, die gut kochen kann, sucht Monatstelle oder Aushülfsstelle. Näh. Draniensstr. 16, 3 St. 15382

Eine **Köchin** gezeigten Alters, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 14. 14341

Ein **Herrschäfts-** (auch **Hotelköchin**) sucht Stelle. Näh. Kirchhofsgasse 5. 15388

Empfehle **Herrschäfts- und feubürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen für allein, Kammerjungfern, Diener und Kutsher.** Bureau „Germania“, Hüfnergasse 5. 15494

### Familien-Nachrichten.

#### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß unsere geliebte Tochter, **Ottile**, am Donnerstag Früh 4 1/2 Uhr sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernden Eltern:  
**Georg Horne** und Frau.

Die Beerdigung findet **Samstag den 15. October Nachmittags 2 Uhr** vom Leichenhause aus, auf dem neuen Friedhofe statt. 15401

#### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter sagen wir unseren innigsten Dank.

**Karl Momberger** und Familie.  
**Heinrich Momberger** und Familie.  
14682

### Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Zu verk. **Haus** mit rent. Manufacturwaaren-Geschäft in **Bad Schwalbach** bed. unt. Lage d. **J. Chr. Glücklich.** 15321

**Haus** in sehr gesuchter Curlage nebst Garten (Bauplatz an ausgebaute Straße) unter sehr günstigen Bedingungen zu verk. Näh. auf Anfragen unter **A. Z. 4** an die Exp. d. Bl. 15280

Zu verk. gr. **Binshaus** vord. Moritzstr. **J. Chr. Glücklich.** 15322

Zu verk. **Hotel-Restaurant** mit 7 1/2 Mrg. Land in einem **Rhein-Badeort** durch **J. Chr. Glücklich.** 15323

Zu vl. gr. **Haus** vord. Sonnenbergerstr. **J. Chr. Glücklich.** 15325

Zu verk. Häuser u. Villen in allen Lagen. **J. Chr. Glücklich.** 15326

Zu verk. rent. **Haus** im Nerothal. **J. Chr. Glücklich.** 15327

Zu verk. wegen Sterbefall **Haus** Soalg. **J. Chr. Glücklich.** 15328

Zu verk. unter Lage **Haus** Geisbergstr. **J. Chr. Glücklich.** 15329

Zu verkaufen prachtvolle **Villa** mit gr. Garten in **Bonn** a. Rh. für 25,000 Mtl. durch **J. Chr. Glücklich.** 15330

Zu verk. gr. **Echans** Bahnhofstraße. **J. Chr. Glücklich.** 15331

Zu verk. **Villa** bei **Coblenz** 14,000 Mtl. **J. Chr. Glücklich.** 15332

Zu vl. Colonialw.- u. Eisengesch. in **Limburg**. **J. Chr. Glücklich.** 15333

**40,000 Mtl.** zu 4 1/2% sofort auf gute 2. Hypothek, **39,000 Mtl.** zu 4 1/4% auf gute 1. Hypothek, sowie **30,000 Mtl.** zu 4% auf gute 1. Hypothek gesucht. Offerten sub **O. H.** postlagernd hier. 15366

**Gute II. Hypothek** von **11,000 Mark** zu 4 1/2% zu cediren. Näh. Exped. 15288

### Stern's Bureau, Nerostrasse 10,

empfehle sofort drei perfekte **Köchinnen**, acht tüchtige **Mädchen** als allein, drei feine **Hausmädchen**, eine perfekte **Jungfer**, zwei starke, 16 jährige **Landmädchen**.

Solides **Zimmermädchen**, welches gut serviren kann, sucht sofort Stelle. Näh. im „Pautinenkist“. 15390

Ein junges, sehr anständiges **Mädchen** wünscht mit einer Familie nach **Amerika** zu gehen. Dasselbe würde sich gern den Kindern widmen oder die Damen bedienen. Alles Nähere **Ellenbogengasse 3.**

Ein besseres **Mädchen**, welches serviren kann, sucht Stelle als feineres **Hausmädchen**. Näh. Hochstraße 3. 15375

Ein anständ. **Mädchen**, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Marktplatz 3. 15376

Ein braves, fleißiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Mädchen** allein. Näheres **Stiftstraße 24**, **Barterrehaus**, **Barterre.** 15369

Ein **Mädchen** aus anständiger Familie, welches p. rfect bürgerlich nähen und serviren kann, sucht Stelle bei einer feineren Herrschaft. Näh. Draniensstraße 17, **Hinterhaus.** 15368

Ein **Mädchen**, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, f. Stelle auf gleich. N. Metzgergasse 25, **Laden.** 15335

Ein sehr braves, tüchtiges **Hausmädchen**, eine **Küchenbühälterin** und ein **Mädchen** neben einen **Chef** suchen Stellen durch **Fellbach**, **Commissionär.** 15377

Eine **Ausländerin**, welche mehrere Jahre mit einer **französischen** Dame auf Reisen war, **französisch, italienisch** und **spricht**, wünscht zum baldigen Eintritt ähnliche Stelle. **Adlerstraße 29, 1 St.** 15385

E. anst. **Mädchen** f. Stelle. N. **Römerberg 10, Hth., P.** 15296

## Ein j. Mädchen,

welches kochen kann, auch große Liebe für Kinder besitzt, sucht Stellung in kleiner Handlung. Näh. Rheinstraße 83, 2. Etage. Gute Zeugnisse zur Seite. 15281

Ein anständiges, junges Mädchen sucht baldigst Stellung als Hausmädchen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Näheres Bleichstraße 35, Hinterh., 1 St. 15317

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, serviren, etwas nähen und bügeln kann, s. Stelle. N. Taunusstr. 33, 2 St. 15303

Ein Mädchen von auswärts, welches im Kochen, Nähen und Bügeln gründlich erfahren ist, sucht sofort Stelle. Näheres Hellmundstraße 39, 1 Stiege. 15315

Eine wabh. Wittve sucht Stelle als Haushälterin, Kinderwärterin od. perf. Köchin hier od. auswärts. Näh. Exped. 15285

Ein junges, starkes Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Sonnenbergerstraße 31, Gartenhaus. 15334

Engagement als Kindergärtnerin oder Pflegerin einer leidenden Dame sucht ein im Nähen und allen Handarbeiten bestens bewandertes Fräulein. Gute Atteste und Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. d. Grünberg's Bur., Schulgasse 5, Laden. 15430

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. im Paulinenstift hiersebst. 15411

Ein gezehtes **Mädchen sucht Stelle**

für die bürgerliche Küche und Haushalt. Offerten sub S. M. 19 befördert Haasenstein & Vogler, Hanau am Main. (H. 65376.) 34

Ein braves, anständiges Mädchen, welches im Nähen bewandert ist, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Reugasse 12, Hth. 3 St. links. 15320

Ein älteres, selbstständiges Mädchen sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder Herrn, auch in einer kleinen Familie. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Michelsberg 1 im Seitenladen oder Steingasse 15, 1 Stiege hoch. 15419

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 5. 15404

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Kirchgasse 16, 2 Stiegen hoch. 15103

Ein zuverlässiges Mädchen von ausw., in Küchen- u. Hausarbeit erfahren, sucht sofort Stelle. Näh. Nicolassstraße 9, 2 St. 15416

Ein tücht. Buffetfräulein empf. d. Bur. „Germania“. 15434

Ein jüngeres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 29, III. 15445

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. N. Hellmundstraße 33, P. 15413

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Kirchhofgasse 7, 3. St. 15417

Ein gezehtes Fräulein (38 Jahre), Haushälterin, tüchtig in der feinen Küche und im Haushalt, langjährige Zeugnisse aus besten Herrschaftshäusern und gutempfohlen, sucht passende Stellung. Näh. d. d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 15434

**Krankenwärter**, gut empfohlen, empfiehlt sich in Krankenpflege, Nachtwache, Abreibungen und Ausfahren von Kranken. Näh. Frankenstraße 9, Hinterhaus, 1 St. 15415

Ein **Herrschaftsdienner** mit mehrjährigen Zeugnissen, der im Krankenpflegen und Massiren gut bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Steingasse 4. 15305

Ein ordentl., jung. Mann mit guten Zeugnissen sucht für sofort Stelle als **Hausbursche**, Wärter u. dgl. Näh. Exped. 15403

### Personen, die gesucht werden:

Eine gewandte erste Verkäuferin, die mit der Weißwaaren- und Wäsche-Branche vertraut ist, wird unter günstigen Bedingungen in ein größeres Ausstattungs-Geschäft nach Stuttgart zu engagiren gesucht. Näh. morgen Samstag in Mainz, Schöfferstraße 9, I. 15308

Eine sprachkundige, feinere **Boune**, mit guten Zeugnissen versehen, sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 15436

Ein ordentliches Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. Exped. 15387

Br. Mädchen l. d. Bügeln erl. Schwalbacherstraße 51. 15291

Eine brave, arbeitsame Person findet **Monat-** **dienst** Delasbéestraße 3, 1. Etage. 15418

**Monatmädchen** gesucht Lehrstraße 27, Part. links. 15441

Ein junges Mädchen gesucht für die Ausgänge zu besorgen Webergasse 30, Eckladen. 15364

Jemand zum Milchtragen für 3 Stunden des Vormittags gesucht. Näh. Blatterstraße 18, 3 Stiegen rechts. 15378

Eine jung., perf. Köchin, feibrgl. Köchinnen, Restaurationsköchinnen, Hotelzimmer- u. Hausmädchen. Mädchen für allein u. Küchenmädchen s. **Grünberg's B.**, Schulg. 5, Laden. 15431

**Herrschaftsköchin** und eine tüchtige **Hotelköchin** nach außerhalb sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 15436

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch **Frau Schug**, Hochstraße 6. 1488

## Gesucht

auf gleich oder Anfang November ein anständiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches im Nähen und Serviren geübt ist. Zu melden Wilhelmstraße 15, Hochparterre, Vormittags bis 12 Uhr und Nachmittags bis 4 Uhr. 15355

Ein Mädchen, welches etwas englisch spricht, zu Kinder gesucht Mainzerstraße 8. 15358

Ein braves Mädchen, welches kochen und waschen kann, auf 1. November gesucht Nerothal 3. 15297

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen, waschen, bügeln kann und Hausarbeit versteht, sofort gesucht Wilhelmstraße 7. 15302

Ein ordentliches Mädchen gesucht Bellrigstraße 35. 14959

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird sofort gesucht Nerostraße 39. 15339

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Weillstraße 17, 2 St. 15342

Ein **Stuccatur-Arbeiter** (Thys-Gießer) gesucht Schwalbacherstraße 23. 15398

Gesucht 2 anständ. Kellnerinnen. Bur. „Germania“. 15434

Gef. 1 Mädchen zu e. einz. Dame. N. Hellmundstr. 33, P. 15412

Ein braves, starkes Mädchen gesucht Hämergasse 11. 15391

Ein ordentl. Mädchen gesucht Schützenhofstr. 16, P. 15397

Ein starkes, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf 1. Nov. gesucht Langgasse 53, 2 Tr. r. 15406

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, gegen guten Lohn und freie Reise nach auswärts sofort gesucht durch **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5 im Laden. 15431

Ein Mädchen, welches kochen kann und auch Hausarbeit mit versteht, wird gesucht „**Goldnes Ross**“, Golbg. 7. 15439

Einfache Hausmädchen und Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 15436

Ein reinliches, williges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Kirchgasse 16 im Laden. 15383

## Kellner-Lehrling

aus guter Familie gesucht Bahnhofstr. 20, „Kaiser-Halle“. 15301

Ein **Zapfjunge** gesucht. Näh. Exped. 15440

**Hausbursche** gesucht im „Hotel grüner Wald“. 15298

**Hausbursche**, mit guten Zeugnissen versehen, in ein Colonialwaaren-Geschäft (Eintritt in 14 Tagen) gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 15436

Ein stadtkundiger **Bursche** gesucht in der **Fischhandlung** Kauerstraße 10. 15426

Einen jungen **Lausburschen** sucht **H. L. Kraatz**, Webergasse 23. 15300

Ein kräftiger, zuverlässiger **Schweizer** gegen hohen Lohn gesucht. Eintritt in 14 Tagen.

**Rath'sche Milchur-Anstalt**. 15438

## Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format  
und  
als Bellage zu Zeitungen,

**Trauer-Papiere, Trauer-Convverts**

liefert in eleganter Ausstattung die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**

Wiesbaden, Langgasse 27.

Visiten-Karten mit Trauerrand,  
Aufdruck auf Kranzschleifen  
in Schwarz und Silber,

Empfehle Thee und Chocolate zu billigen Preisen.  
15251 **L. Brückmann, Faulbrunnenstraße 12.**

Per Pfd. **Ital. Maronen** per Pfd.  
25 Pf. **J. Rapp, Goldgasse 2.**  
15045

### Apfel prima Qualität

bei **J. Groll, Mainz, Brand 19.**  
Wiederverkäufern Rabatt. 15057

Prima gelbe Kartoffeln lade ich einen Waggon Freitag oder  
Samstag an der Hessischen Ludwigsbahn aus. Bestellungen wer-  
den angenommen Walramstraße 13. **Ph. Klapper.** 15346

eine feine, gepresste 15278

### Blüsch-Garnitur

preiswürdig zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 40 im Schuhladen.

Ein guterhaltener Kaffeebrenner zu verkaufen.  
12819 **J. W. Weber, Moritzstraße 18.**

Vorzügl. Packstiften zu verkaufen Wilhelmstraße 10. 3105

### Neufundländer,

Bracht-Exemplar, 11 Monate alt, äußerst treu und zuverlässig,  
zu verkaufen. Näh. Exped. 15145

### Verloren, gefunden etc

Verloren in der Ringstraße ein Notizbuch mit der Auf-  
schrift **W. Gail Wwe., Wiesbaden.** Dem Wiederbringer  
eine Belohnung Dogheimerstraße 33. 15449

Am Mittwoch Morgen wurde auf dem Louisenplatz ein  
**Portemonnaie** mit ca. 26 Mk. Inhalt verloren. Gegen  
Belohnung abzugeben Sonnenbergerstraße 42. 15405

Zugelaufen zwei **Spitzhunde**, ein schwarzer und ein weiß-  
gelber. Näh. Exped. Bl. 15443

### Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction

als gefunden: ein Hundehalsband mit alten Münzen, ein Handtäschchen  
von Stroh, ein Trinksiederbuch, ein Regenschirm, ein Spazierstock, ein  
Päckchen mit Knöpfen, eine silberne Armbange mit Anhängel, ein Arm-  
band-Anhängel, ein Revolver, ein Portemonnaie, eine Schiltpatt-Borgnette,  
ein weißes Taschentuch, eine Cigarrenspitze, 90 Pfennige; als verloren:  
ein schwarzes Eiswolltuch, ein silberner Armreif mit Anhängel, ein goldener  
Ohrring, ein silbernes Schweinchen und ein silberner Pantoffel (Wieder-  
bringer eine Belohnung zugesichert), ein silbernes Armband-Anhängel (Treff)  
mit der Jahreszahl 18, 12, 84, ein Paar Hinterhülle von Schaffstiefeln,  
eine silberne Schablnadel (gute Belohnung dem Finder versprochen), ein  
schwarzseidener Regenschirm, ein goldenes Armband (Reitenform) mit  
Federhülse (Wiederbringer eine gute Belohnung zugesichert), ein Porte-  
monnaie mit über 20 Mark Inhalt, ein silbernes Armband (Reitenform)  
mit einer silbernen Kugel.

**Käse:** Fromage de Brie, Neufchâtelier,  
Schlosskäse, feinst, volls. Emmen-  
thaler Rahmkäse, feinst, Holländer  
etc. empfiehlt **P. Freihen,** Rheinstraße 55,  
15007 Ecke der Karlstraße.

### Fluss- und Seefisch-Handlung



von **J. J. Hoess,**  
auf dem Markt und  
Schulgasse 4.

Heute und morgen frisch vom Fang eintreffend: Prima  
**Egmonder Schellfische** u. fetten **Salbian** im Ausschnitt,  
prima große und kleine **Schollen** zum Kochen und Baden,  
echte Ostender **Seezungen** (Soles), **Steinbutt** (Turbot) in  
allen Größen v. 2 Pfd. an zum billigsten Tagespreis. Ferner treffen  
ein: Prima rothfleischige **Lachsforellen** aus dem Bodensee  
pro Pfd. Mk. 1.50, lebende **Bachforellen** pro Pfd. 2 Mk. Wache  
noch besonders aufmerksam auf heute eintreffende große, lebende  
**Rheinbarsche** bis 2 Pfd. schwer, pro Pfd. 60 Pfg., lebende  
**Rheinhechte** je nach Größe, von 80 Pfg. an pro Pfd., **Fluß-  
zander** 1 Mk., feinsten **Rheinfalm** im Ausschnitt pro  
Pfund Mk. 2.50. 15229

### Frische Schellfische

erwartend.

15211 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

### Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen. **Chr. Keiper, Webergasse 34.** 15394

### Neue Maronen

in schönster Waare eingetroffen bei  
**H. J. Viehoever,**  
15361 **Marktstraße 23.**

### Neue Maronen

eingetroffen. **C. Melsbach,**  
15362 **Tannusstraße 49.**

### Kastanien

empfiehlt billigt **Chr. Keiper, Webergasse 34.** 15228

Alle Sorten **Gelée's** und **Marmeladen** bei  
15252 **L. Brückmann, Faulbrunnenstraße 12.**

**Birnen** per Kumpf 35 Pf. zu verkaufen im Laden bei  
**W. Brummer, Schachtstraße 9.** 15189

**M. R., Bleichstraße.**

Die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen fünfundsanzigsten  
**Wiegenfeste.** Behüt Dich? — 15356

Rheinstraße 39, 1 St. v., ist ein Sopha, Bett, Nachttische  
und Waschkommode, gut erhalten, zu verkaufen. 21882

**Unterricht.**

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Zu einem engl. Anfangs-Cursus noch einige Theil-  
nehmerinnen gesucht. Monatlich 5 Mk. Näh. Exped. 15304

**English Conversation,  
to Ladies and Gentlemen,**

by a very experienced and highly accomplished English Lady.  
For address apply to the Office of this Paper. 15282

**Miethcontracte**

vorrätig in der  
Expedition dieses Blattes.

**Wohnungs-Anzeigen.**

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

**Gesuche:**

Es wird ein Unterhaus und Hinter-  
gebäude in der Geschäftslage zu miethen  
gesucht. Offerten unter M. S. 150 bittet man in der  
Expedition d. Bl. niederzulegen. 14880

**Gesucht für 1. April 1888**

in gutem Hause und guter Lage eine Etage oder Villa  
von 10—12 Zimmern, Küche, Kammern, Man-  
sarden etc. Offerten mit Preisangabe unter O. Z. an  
die Exped. d. Bl. erbeten. 13066

**Wohnungs-Gesuch.**

Von einer ruhigen Familie wird zum Januar eine Bel-Etage,  
bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, in feiner Gegend  
zu miethen gesucht. Ges. Offerten mit Preisangabe bittet man  
in der Exped. d. Bl. unter N. O. 23 niederzulegen. 14115

Laden mit Wohnung für Metzgerei zu miethen gesucht. Ges.  
Offerten unter E. C. bei der Exped. niederzulegen. 12945

Eine Wohnung im Turbiviertel, 8—10 Zimmer, Parterre oder  
1 Etage, zum Vermieten geeignet, wird gesucht. Offerten mit  
Preisangabe unter H. B. 1 an die Expedition dieses Blattes  
erbeten. 15311

Eine Werkstätte auf gleich gesucht in der Nähe der Rhein-  
straße oder Adelhaidstraße. Näh. Exped. 15367

**Angebote:**

Adelhaidstraße 14, Hof, Parterre, ist ein leeres  
Zimmer zu vermieten. 15398

Adelhaidstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte  
Zimmer zu vermieten. 12098

Adelhaidstraße 49, Hinterhaus, ist eine Wohnung von  
3 Zimmern, Küche etc. auf gleich oder später an ruhige Leute  
zu vermieten. 13283

Ablerstraße 5 eine H. Dachwohnung zu vermieten. 15289

Ablerstraße 59 ein großes Parterrezimmer, möbliert oder  
unmöbliert, auf gleich oder 1. November zu vermieten. 15424

**Adolphsallee** ist auf gleich eine herrschaft-  
liche Parterre-Wohnung  
von 7—8 Zimmern und Zubehör zu vermieten  
durch J. Chr. Glücklich. 14202

Adolphsallee 25 ist die 2. Etage von 8 Zimmern zu ver-  
mieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 13836

Adolphsallee 49, 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zu-  
behör, Kohlenzug auf sogleich zu vermieten. 10993

Bleichstraße 8, I, möblierte Zimmer zu vermieten. 14999

**„Villa Monbijou“**

Erathstraße 11, unmittelbar am Curhaufe, ist eine  
herrschafil. möbl. Etage mit oder ohne Pension ganz  
oder getheilt zu vermieten. 15287

Feldstraße 4 ist ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. 1 Et. 15444

Frankenstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit  
Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 15294

Friedrichstraße 36 ist eine kleine Wohnung, auch Werk-  
stätte zu vermieten. 15370

Germanstraße 6, eine Stiege hoch, ein schönes  
Zimmer (nach der Straße gelegen) zu verm. 15318

Hirschgraben 23 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. November,  
auch später zu vermieten. 15316

Hochstätte 30, nahe dem Michelsberg, ist eine Wohnung auf  
gleich oder später zu vermieten. 15279

Jahnstraße 21, 2. Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von  
4 Zimm. m. Zubeh. wegzugshalber auf 1. Jan. zu verm. 15158

Karlstraße 30, Mittelbau Parterre, ist eine Wohnung auf  
gleich oder später wegzugshalber zu vermieten. 15369

Konigspl. 6, I, schön möbl. B. m. sep. Eing. zu verm. 15192

Moritzstraße 8 ist eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern  
und Küche zu vermieten. 15161

Nerostraße 34, Parterre-Wohnung, Vorderhaus, 2 Zimmer,  
Küche und Zubehör auf sofort oder 1. Januar zu verm. 15879

Nicolassstraße 32, III, ist eine comfortable Wohnung  
gleich oder später zu vermieten. 15283

Platterstraße 7 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche  
(Dachlogis) auf 1. November zu vermieten. 15350

Platterstraße 12 ist eine Frontspiz-Wohnung, bestehend aus  
2 Zimmern, Küche und Mansarde, zu vermieten. 15313

Rheinstraße 17, Sonnenseite, noch einige möblierte Wohn-  
und Schlafzimmer zu vermieten. 14997

Schwalbacherstraße 43 eine schöne Wohnung event.  
mit kleiner Werkstätte sofort zu vermieten. 15149

Al. Schwalbacherstraße 14 ist ein Parterre-Logis auf  
gleich zu vermieten. 15353

Taunusstraße 55 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt, mit  
oder ohne Pension, per sofort zu vermieten. Näh. in der  
„Restauration Clar“. 15429

Walramstrasse 23 ist ein Parterre-Zimmer auf  
sogleich zu vermieten. 12883

Wellrichstraße 27 ist eine Mansarde zu vermieten. 15795

Per sofort aufs Jahr zu vermieten die elegante, unmöbl.

Villa Bierstädterstraße 20, enthält 8 Zimmer,  
3 Mansarden, Garten und alles Zubehör, durch  
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6, Wiesbaden. 14661

**Villa** obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu  
verkaufen. Näh. Lehrstraße 33, 2 St. h. 10172

Ein großes Zimmer, Küche und Keller auf 1. November oder  
später zu vermieten Grabenstraße 24, 1 St. hoch. 15190

Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 1. Etage, auf 1. April  
zu vermieten. Näh. bei

Jean Weidmann, Michelsberg 18. 15352

Eine Mansard-Wohnung, 2 Stuben mit Küche, ist zu ver-  
mieten Louisestraße 34 Näh. Parterre. 14993

Möblierte Bel-Etagen, Taunusstraße 9 links, und Saal-  
gasse 36 am Kochbrunnen. 15136

Möbl. 3. Etage, 6 Zimmer und Küche, billig zu vermieten  
Taunusstraße 1, Ecke der Wilhelmstraße. 15348

Zwei gutmöblierte Balkonzimmer, sowie einzelne Zimmer zu  
vermieten Geisbergstraße 24. 14000

Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer mit voller Pension zu 60 Mk.  
zu vermieten Langgasse 3, 2 St. 14789

Möbl. Salon mit Schlafzimmer und einzelne Zimmer, Sonnen-  
seite, zu vermieten Louisenstraße 43, 3 St. h. 15307

- Möbl. Zimmer mit oder ohne Kost Webergasse 15, 2. St. 10571
- Ein möbl. Zimmer mit Pension z. vm. A. Webergasse 18, II. 8111
- Möbl. Zimmer billig zu verm. Bleichstraße 11, 1. Etage I. 12150
- Schön möbliertes Zimmer auf gleich billig zu vermieten Kerofstraße 5, 2. Stoc. 12329
- Ein möbl. Zimmer an ein. Herrn bill. zu verm. Mühlgasse 5, II. 12663
- Ein einfach möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, für einen Einjährigen geeignet, ist zu verm. Hellmundstr. 49. 13201
- Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Saalgasse 30, 1 St. r. 13998
- Gutmöbliertes Zimmer mit oder ohne Pension nach der Schwalbacherstraße, Eingang Faulbrunnenstraße 12, II links. 13950
- Möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Marktstraße 12 bei Herrn Klotz. 14079
- Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Ecke der Röderallee und Stiffstraße, II. Etage. 13927
- Ein freundlich möbliertes Zimmerchen mit Pension zu vermieten Häfnergasse 5, 2 St. 15105
- Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel-Etage. 14469
- E. Parterre-Zimmer möbl. auch unmöbl. z. vm. Bleichstr. 6. 14499
- Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Steingasse 35, 1 St. r. 15119
- Möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 6. 14784
- Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 1 St. 8123
- Ein freundlich möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Lehrstraße 16. 14856
- Klein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Saalgasse 22. 148 4
- Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 20, Stb. 14995
- Möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Schulberg 9, 2 St. 15374
- Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Hellmundstraße 45, 2. Hinterh. 1 St. rechts; daselbst ist auch eine l. Mansarde zu verm. 15293
- Einfach möbl. Zimmer zu verm. Lehrstraße 33, 2 St. 15137
- Möbl. Stübchen zu vermieten Kerofstraße 11. 15310
- Möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 9, 1. St. r. 15299
- Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 14. 15345
- Zwei Zimmer zu vermieten. Näheres bei J. C. Kelper, Kirchgasse 32. 15423
- Eine leere Parterrestube (Seitenbau) zu vermieten. Näheres Zahnstraße 17, Parterre. 14146
- Ein leeres Zimmer sofort zu verm. Röderallee 2, 1 St. 14587
- Ein unmöbl., gr. Zimmer zu verm. Karlstraße 44, 2. Et. 11887
- Parterrezimmer (unmöbl.) zu verm. Walramstr. 29. 15371
- Ein möbl., heizb. Mansardstübchen zu verm. Adlerstr. 40. 14554
- Eine heizb. Mansarde an eine ordentl. Frau abzugeben gegen Verrichtung einiger häusl. Arbeiten Tannusstr. 27, I. 15389
- Zaden mit Cabinet sofort zu vermieten Langgasse 51. 13466
- Zaden mit Wohnung zu vermieten Grabenstraße 3, II. 14938
- Zaden mit Cabinet auf gleich oder später zu vermieten Saalgasse 22. 14818
- Zaden mit oder ohne Wohnung zu verm. Rehberggasse 18. 14364
- Zaden mit oder ohne Wohnung zu verm. Häfnergasse 7. 4612
- Ein Local, welches sich zu einer Wirthschaft eignet, zu vermieten Karlstraße 44. 13483
- Vereinslocal, sehr schönes, zu vermieten. Näh. Exp. d. Bl. 8972
- Moritzstraße 29 ist ein großer Weinsteller zu verm. 19277
- Ein Stall für 1—2 Pferde oder auch als Lagerraum zu vermieten Schwalbacherstraße 53. 15340
- E. brav. Mädchen kann ein Zimmer erh. Näh. Faulbrstr. 12. 15253
- Mädchen können reinl. u. billig schlafen Rehberggasse 14, II. 15259
- Für Arbeiter ein schönes Parterre-Zimmer mit Kost billig zu verm. Peleneustrafe 15, Hinterhaus, Part. 15312
- Ein r. Arbeiter kann d. Schlafstelle erh. N. Castellstr. 1, 4. St. 15438

**Pension Mon-Repos,**  
Frankfurterstrasse 6,  
am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.  
Bäder im Hause. 1964

Frau Dr. Philipps,  
„Villa Margaretha“,  
Gartenstraße 10.  
Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

**Pension** mit schönen möblierten Zimmern auf der Sonnenseite Tannusstrasse No. 23, 2. Stock. 14143

**Pension** für zwei Schüler Rheinstraße 34, 1 links. 13821

Ein gebildeter, älterer Herr oder Dame findet bei einer kleinen Familie in einem ruhigen Hause mit gesunder Luft gute Pension und Pflege. Näh. Exp. d. Bl. 15121

In der Familie einer geprüften Sprachlehrerin würden Pensionärinnen aufgenommen werden. Adr.: Julie Macquet, Charleroi, Belgique. 14296

**Pension** in fein. Hause, Sonnenseite, dicht am Curhaus und Theater. Preis mäßig. Näh. Exp. 16347

**Deutsches Reich.**

\* Der Kaiser spendete nach der „Riforma“ den Armen von Messina 10,000 Mark.

\* Ueber das Befinden des Kronprinzen meldet ein Correspondent des „B. Z.“, der den nach London zurückgekehrten Dr. Madenzie gesprochen hat, Folgendes: Erfreulich ist das Allgemeinbefinden des Kronprinzen, sein Appetit und sein Humor sind vorzüglich, was absolut nicht der Fall sein könnte, wenn eine bössartige Wucherung seit Monaten im Halse vorhanden wäre. Allein andererseits wieder lassen gewisse Erscheinungen leider Raum zu Besorgnissen, welche sich vielleicht schließlich als unbegründet herausstellen dürften, die aber doch nicht unterschätzt bleiben können. Der chronische Kehlkopf-Katarrh zeigt nämlich Neigung zu akuter Luftröhren-Entzündung, und an dieser, begleitet von starkem Fieber, litt der Kronprinz während der letzten Tage seines Aufenthaltes in Toblach. Diese akute Luftröhren-Entzündung wurde wohl Dank sofortiger vorzüglicher Behandlung beseitigt, auch erwies sich der Aufenthalt im südl. Klima bereits von günstigem Einfluß, da die Entzündung verschwand und der unmittelbar frühere Zustand wieder eintrat; allein eine derartige Luftröhren-Entzündung, selbst der oberen Schleimhäute, gibt zur Befürchtung der Möglichkeit Veranlassung, daß dieselbe sich wiederholen könnte und dann eine Entzündung der tiefer liegenden Gewebe unter den mucösen Membranen (feuchten Schleimhäuten) eintreten könnte, welche zu structurellen Veränderungen der tiefer liegenden Gewebe unter den Schleimhäuten Anlaß geben könnte. Die Hauptaufgabe der Therapie ist nun die Verhütung einer abermaligen Entzündung der Luftröhre, wozu vor Allem warmes Klima und Enthaltung vom Sprechen notwendig sind. Wahrscheinlich wird der Kronprinz sich in Kurzem nach San Remo oder Nervi begeben. Augendliclich besteht die Krankheit in chronischem Kehlkopf-Katarrh, aber von ziemlich hartnäckigem Charakter. Die Ärzte zweifeln nicht, daß dieser durch den Aufenthalt im warmen Klima und durch Schonung im Sprechen beseitigt werden kann. Viel zur Hoffnung auf baldige Genesung trägt das vorzügliche Allgemeinbefinden und die gewöhnlich vortreffliche gute Laune des Kronprinzen bei: Er ist generally in good spirits, immer guten Muthes, wie der ärztliche Anspruchs lautet.

\* Prinz Wilhelm wird im kommenden Winter mehr, als es bisher der Fall sein konnte, in den Vordergrund treten, da er dem Kaiser die Last der Repräsentationspflichten erleichtern wird. Von dieser Last macht man sich gemeinhin keine rechte Vorstellung; Eingeweihte hegen jedoch ebenso hohe Bewunderung für die Pflichttreue, mit welcher der Kaiser diese Last auf sich nimmt, als für die Kraft, mit welcher der im 91. Jahre stehende Monarch sie trägt. Immerhin haben die Aerzte den Kaiser gebeten, sich im kommenden Winter zu schonen. Der Kaiser willigte, wie von der „B.-Z.“ berichtet wird, ohne besondere Bedenken ein, indem er sagte: „Der höheren Pflicht müssen geringere weichen“. Wo die Anwesenheit des Kaisers somit nicht absolut notwendig sein wird, werden wir den Prinzen Wilhelm im kommenden Winter die Spitze des Reiches repräsentiren sehen.

**Ausland.**

\* Oesterreich-Ungarn. Herzogin Thyra von Cumberland ist vollkommen hergestellt. Der Herzog von Cumberland wird seine Gemahlin selbst aus der Heilanstalt nach Penzing abholen. In den nächsten Tagen wird dem Eintreffen der Mutter der Herzogin, der Königin von Dänemark, entgegenzusehen. Der König von Griechenland hat während seines Aufenthaltes in Wien seine Schwester täglich besucht und war über ihr gutes Befinden hocherfreut.

\* Frankreich. Die Angelegenheit Cassarel, Dimoulin und Genossen beschränkt sich, wie schon angedeutet, durchaus auf das Vergehen des betrügerischen Ordenserschleichens und ähnliche Schwindelacten und steht mit militärischen Dingen in keinem Zusammenhang. Die halbamtlichen Blätter beruhigen das Publikum wegen etwaiger Verlesung der Mobilmachungs-Geheimnisse und setzen auseinander, was in Deutschland allgemein bekannt ist, daß der „Mobilmachungsplan“ ein ganzer Berg bereitgehaltenener Befehle für alle einzelnen Truppentheile ist und sich nicht in einem Schußfach des Kriegsministeriums, sondern in allen Truppen-Standorten vertheilt findet, sowie daß es ebenso nicht einen, sondern zahlreiche Zusammenschließungspläne gibt, je nach den politischen Bedingungen

eines dankbaren Feldzugs, und daß alle diese Zusammenziehungspläne außerdem noch von jedem neuen Kriegsminister durch neue eriegt werden. General Caffarel konnte also nichts veruntreuen. Das ist sicher richtig, nur sollten dann die Zeitungen auch so folgerichtig sein und anerkennen, daß noch viel weniger ein Deutscher in Frankreich etwas ausbuchstaben kann. Mein statt dessen verwerthen einige Blätter den Umstand, daß die Dimoulin und ihr Gumpen Kreitmayer Deutsche sind, zu einer wahren Hege gegen die „espions allemands“. Auch die Briefe, welche der Botschafter Herbet und der Abgeordnete Rouvier an die Dimoulin gerichtet hatten, sind nur abschlägige Bescheide auf Empfehlungsbriefe der Frau gewesen, die ihrem Mann durch erleren ein Amt bei der Botschaft in Berlin, durch letzteren einen Richterposten verschaffen wollte. Herr Wilson hat die an ihn von der Dimoulin gerichteten, wiederum geheime Entschuldigungen anbietenden Briefe veröffentlicht; es geht aus denselben hervor, daß sie mit Wilson in keinen Beziehungen stand und daß er sich weigerte, sie zu empfangen. Der vom Kriegsminister eingeleitete Untersuchungs-Ausschuß, bestehend aus dem Divisions-General Sautter, dem Gouverneur von Paris, als Vorsitzenden, ferner aus zwei Divisions- und zwei Brigades-Generälen, hielt am Montag seine erste Sitzung und wird am Donnerstag sein Urtheil darüber fällen, ob General Caffarel aus der Armee ausgeschlossen werden soll (bis jetzt ist derselbe nur zur Disposition gestellt). Die Gerichtsbehörde hat den mit der Einziehung von Erfindungen über den General betrauten Offizieren einige der bei ihm und der Dimoulin aufgefundenen Schriftstücke übergeben. Es ist schon jetzt gewiß, daß der General der Entwendung von Schriftstücken nicht angeklagt werden wird. Präsident Grevy und Ministerpräsident Rouvier werden über den Verlauf der militärischen wie der gerichtlichen Untersuchung eingehend unterrichtet. Es ist unrichtig, wenn behauptet wurde, Rouvier und der Kriegsminister seien Anfangs nicht einig gewesen über die Ausdehnung, welche man den polizeilichen Nachforschungen geben solle. Rouvier wohnte der Unterhaltung zwischen dem Kriegsminister und General Caffarel nicht an, nur der Polizeipräsident Sragnon war zugegen. Caffarel verließ zweimal das Zimmer, um Entlastungsschriftstücke zu holen; als er zum dritten Male zurückkehrte, hatte sich der Polizeipräsident in ein Nebenzimmer zurückgezogen, und nun machte Caffarel ohne Zeugen seine Geständnisse. Der Minister verabschiedete ihn alsdann mit einer Geste, die seine Verachtung ausdrückte. Die Papiere, welche man bei der Katazzi, bei Bayle und Caffarel gefunden hatte, wurden am Montag Morgen nach dem Justizpalast gebracht. Der Untersuchungsrichter Aghalin verhörte Laurent, Bayle und die Frauen Katazzi und Courteuil und vernahm als Zeugen die Wagenfabrikanten Regnault Vater und Sohn. General Caffarel war bei der Durchsicht seiner Papiere zugegen. Zwei Pariser Stadtsoldaten hatten ihn unter Führung eines Majors der nämlichen Garde aus dem Militär-Gefängnis herbeigeholt. General Caffarel trug einen schwarzen Ueberrock. Er ist von mittlerer Größe, hat eine gelbe Gesichtsfarbe und trägt einen langen Schnurr- und Knebelbart. Seine Züge verriethen nicht die geringste Erregung; er schien niedergeschlagen zu sein und zeigte sich beinahe gleichgültig. Sein Verhör war um 12 $\frac{1}{2}$  Uhr noch nicht zu Ende. Frau Dimoulin erhebt laut Einspruch gegen die Niederträchtigkeit, der sie zum Opfer gefallen sei, und bleibt dabei, daß man sie niemals eines in Gemeinschaft mit Caffarel begangenen Verfalls von Orden überführen werde; sie vergißt dabei ganz den ihr von dem Polizei-Agenten Bargas gelieferten Streich. Ein großer Theil des Verhörs betraf gewisse Militär-Vererungen, welche die Dimoulin sich zu verschaffen gesucht hatte. Namentlich wurde über einen Auftrag von Soldatensdüsseln verhandelt, welche Frau Dimoulin haben wollte. In ihrer Vertheidigung behauptete sie, daß sie dabei einzig und allein patriotische und menschenfreundliche Zwecke im Auge gehabt habe; sie habe auch „ihrem General“ helfen wollen. Auch Herrn Wilson versuchte die Dimoulin in ihre Sache zu verwickeln. Der Schwiegerohn Grevy's habe ihr oft seine Unterstützung gewährt und er werde sie nicht lange in den Händen der Justiz lassen. Nach seinem Verhör wurde General Caffarel in das Militär-Gefängnis zurückgeführt. Er darf dort Besuche empfangen und Briefe schreiben. So hat er einen Theil des gestrigen Abends mit seiner Frau verbracht, die ihn noch immer für unschuldig hält. Sie behauptet, ihr Mann habe von ihrer Aussteuer von 800.000 Frs. 140.000 Frs. an der Börse verloren, der Rest sei während des Krieges von 1870/71 verschwunden. — General Boulanger erklärte mehreren Pariser Reportern, General Ferron habe die Affaire Caffarel abschließend inquirirt, um die Popularität Boulangers zu vernichten; das werde ihm aber nicht gelingen, denn er habe von Caffarel's Vergehen nie etwas gewußt. Ferron hätte nach Boulanger's Ansicht Caffarel zum Selbstmord nöthigen und den Scandal erstickten sollen. Boulanger will von zahlreichen Bittgesuchen der Dimoulin nur eines, die Ernennung eines Adjutanten betreffend, bewilligt haben. Es ist bezeichnend für den Geist der französischen Armee, daß ein General derartig über seinen vorgelegten Kriegsminister sich äußern darf. — Das Kriegsministerium erklärt das Gerücht, Theile des Mobilisierungsplanes seien in Abzügen entwendet worden, für durchaus unbegründet. General D'Andlay wurde wieder todt noch lebend aufgefunden. Grevy beabsichtige Donnerstag in Paris einzutreffen. Wilson dementirt in einem neuen Schreiben formell, daß er weder an Frau Dimoulin einen auf den Ordenshandel bezüglichen Brief geschrieben, noch einen solchen Kreitmayer gegeben haben will. — Das „Journal des Debats“ sagt, Frankreich strebe keineswegs nach der Besitznahme Marokko's, da aber andere Mächte Kriegsschiffe nach Tanger entsendet hätten, müßten Frankreich und Spanien, die allein ein directes bestimmtes Interesse in Marokko hätten, sich mit einander verständigen, um zu verhindern, daß Marokko ein zweites Bulgarien werde.

\* **Italien.** Nach Meldungen aus Asmara, der Residenz Ras Alula's, sei hier in großer Aufregung, weil einige Häuptlinge mit Abfall gedroht haben, da sie sich in keine weiteren Unternehmungen gegen die Italiener einlassen wollen.

\* **England.** Die Engländer scheinen in Irland auf unüberwindliche Hindernisse zu stoßen. Sogar ein Theil der irischen Polizei wendet sich der nationalen Bewegung zu. Auch in Schottland und Wales wächst die Home-rule (Selbstverwaltungs)-Bewegung. — In England selbst wollen die Unruhen nicht aufhören. Auf dem Trafalgar-Square in London fand am Mittwoch eine Versammlung von etwa tausend beschäftigungslosen Arbeitern statt. Nachdem mehrere socialistische Reden gehalten worden waren, bewegten sich die Arbeiter in geschlossenem Zuge nach der City unter Vorantragen einer schwarzen Fahne mit der Aufschrift: Brod oder Arbeit! Den Manifestirenden folgte unmittelbar eine größere Anzahl von Polizeimannschaft. Die öffentliche Ordnung wurde nicht gestört. — In der Untersuchung über die Todesursache der bei den letzten Ruhestörungen in Mitchellstown getödteten drei Personen gab die Jury ihr Verdict auf Todtschlag mit Vorbedacht ab, begangen von dem Chef der Localpolizei und fünf Polizisten, welche auf die Menge schossen.

\* **Bulgarien.** Auf die sehr optimistisch gehaltenen officiellen Berichte über die Wahlen in Bulgarien folgt schnell der hinfende Vot. Wie dem „B. L.“ gemeldet wird, wurden am Sonntag bei den Wahlen im ganzen Lande 25 Personen getödtet und über 80 Personen verwundet. In zwei Orten versuchten die Janakosisten, die Staatscassen zu rauben. Vielfach wird in Folge der Wahlen eine derartige Erbitterung der Volksmassen signalisirt, daß neue Unruhen nicht unwahrscheinlich sind. Entsprechende Vorkehrungen wurden seitens der Regierung getroffen.

\* **Rußland.** Die Agentur Havas in Paris veröffentlicht ein officiellcs Dementi der russischen Botschaft daselbst betreffs des Toastes, den der Großfürst gehalten haben soll.

\* **Brasilien.** Der Kaiser von Brasilien hat einem Mitarbeiter des „Temps“ erklärt, daß er keineswegs die Absicht habe, die Krone niederzulegen. Der Kaiser ist mit seiner Reise sehr zufrieden. Er weiß noch nicht, wie lange sein neuer Aufenthalt in Frankreich dauern wird.

## Handel, Industrie, Statistik.

\* **Marktberichte.** Auf dem gestrigen Fruchtmarkt zu Wiesbaden stellten sich die Preise per 100 Kilogramm: Hafer 11 Mk. 60 Pf. bis 12 Mk. 80 Pf., Richtstroh 4 Mk. 20 Pf. bis 4 Mk. 70 Pf., Ger 6 Mk. 80 Pf. bis 9 Mk. — Auf dem vorgestrigen Fruchtmarkt zu Simburg stellten sich die Preise per Malter: Rother Weizen 14 Mk. 30 Pf., Korn 10 Mk. 5 Pf., Gerste 8 Mk. 70 Pf., Hafer 5 Mk. 80 Pf. — Der vorgestrige Viehmarkt zu Frankfurt war mit 355 Ochsen, 19 Bullen, 291 Kühen, Stieren und Kälbern, 244 Rälbern, 214 Hammeln und 619 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 58–60 Mk., 2. Qual. 50–54 Mk., Bullen 1. Qual. 38–42 Mk., 2. Qual. 35–37 Mk., Kühe, Stiere und Kälber 1. Qual. 50–53 Mk., 2. Qual. 42–48 Mk., Rälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 55–58 Pf., 2. Qual. 50 bis 53 Pf., Hammel 1. Qual. 50–54 Pf., 2. Qual. 35–42 Pf., Schweine, inländische 1. Qual. 52–54 Pf., 2. Qual. 49–51 Pf.

## Vermischtes.

\* **Eine wichtige Bierfrage** wird gegenwärtig in den Brauer-Zeitungen besprochen. Es handelt sich um den Verkauf des Bieres nach Gewicht. Die Wirthe hätten, so wird bargelegt, zunächst einmal den Vortheil, daß sie nicht mehr Bier zu bezahlen nöthig hätten, als in den Fässern ist, und der Consument würde vielleicht auch nicht, gefaltretreteres Bier bekommen. Die Brauer sollen nicht sonderlich für diese Art des Bierverkaufs begeistert sein.

\* **Ueber die möglichst schmerzlose Tödtung des Schlachtviehs** finden jetzt in Berlin von den städtischen Behörden ausgehende Untersuchungen statt, die demnächst zu amtlichen Vorschriften führen werden.

\* **Der Modellmarkt der Berliner Kunst-Academie** ist nach langer Pause wieder eröffnet worden und in dem Atrium der Academie versammelten sich gestern Morgen, so schreibt das „Berl. Tzgl.“, jene bunten Schaaeren, die den Berliner Künstlern als — „Sorbilder“ zu dienen pflegen. Sie stehen hier in zwei dichten Reihen und bieten dem Beschauer reichen Stoff zur Beobachtung. Da ist zunächst die „interessante Gade“, in der vorzugsweise die jungen weiblichen Modelle sich befinden; hier geht es lebhaft her, die Mädchen werden freundlich begrüßt und zum Theil sogar mit Weizenbouquets oder auch mit — Cigaretten beschenkt. Eine ganze italienische Colonie bemerkt man auf der Modellbörse; dazu gehören auch jene Knaben, Frauen und Mädchen, die sonst mit Gypsfiguren und Ballons die Straßen durchziehen oder in Kellerlocalen musiciren; die „Kleine Rosa“ singt auch wohl auf der Academie in den Pausen neopostianische Lieder, die sie mit dem Tambourin begleitet. Da ist auch wieder „Mutter K.“, eine etwa 75jährige Greisin, die nicht selten zusammen mit ihren kleinen Entstellindern auf dem Modellmarkt erscheint; man findet sie auf vielen „stimmungsvollen“ Bildern wieder, auf der letzten Anstellung war sie ebenfalls „vertreten“ und zeigte sich hier mit ihren Enkeln beim Abendgebet. Groß ist hier die Zahl Derer, die auf der Lebensfahrt Schiffbruch gelitten haben und nun das Modellstehen als letzten Broderwerb benutzen. Zu dieser Kategorie gehören verschiedene Opfer aus der Gründerzeit, ein Baron, ein früherer Hauptmann und auch das Original des Bildes von Meister Knaut's „Sio transit gloria mundi“. Da ist weiter ein früherer Chemiker, ein schöner Männerkopf, der die Jünger der Kunst durch seine Gelehrsamkeit vom Modellstahl herab oft in Erstaunen versetzt. Der Alte neben ihm war in jungen Jahren selbst ein solches Academiker; die Brantweinflasche, die er ständig bei sich trägt, ist seine Geleichte; noch jetzt zeigt

es sich unbarbarisch streng in seinem Urtheile über Silber und nennt alle bedeutenden Künstler nur mit dem Vornamen. Wir vermischen getrennt den „Schönen A.“, der zu den ältesten Modellen gehört und früher im Aktstudium den „Tauscher“ oder die „Bürgschaft“ vorzutragen pflegte; er ist sehr anständig und besorgt alles Mögliche, was die Künstler als Modell gebrauchen, z. B. Hunde, Ziegen, Kaninchen für die Thierklasse. Auch ein Neger zeigte sich heute, dagegen glänzte der bekannte Mr. W. durch seine Abwesenheit; wahrscheinlich hat er irgendwo als Thierbändiger oder „Menschenfresser“ Engagement gefunden. Eine gewisse Klasse besonders von weiblichen Modellen gibt es, die zu stolz ist, den Modellmarkt zu besuchen; andere verschmähen es auch, bei jüngeren Künstlern Modell zu stehen. Bei einigen hat die Natur gewisse Körpertheile bevorzugt, und sie sind denn auch wegen dieser „partiellen Schönheit“ sehr gesucht. Im Gegenlatz zu den Berufsmodellen sind es eine Zahl von stellenlosen Personen, die nur eine Zeitlang den Modellmarkt besuchen. Viele haben noch einen Nebenberuf, verschiedene handeln beispielsweise mit Costümen und anderen Sachen, welche die Maler gebrauchen. In der Regel erhalten sie 50 Pfg. bis zu 1 Mark für die Stunde; nur ausnahmsweise wird ein höherer Preis gezahlt. Die Beschäftigung ist aber nicht so leicht, wie man glauben sollte. Selbst bei bequemen Stellungen tritt nach längerer Zeit eine Erschlaffung der Muskeln ein, abgesehen davon, daß auch die schwierigsten Haltungen verlangt werden, bei denen selbst kräftige Männer schon von Ohnmachten befallen wurden. Unsere berühmten Künstler besuchen den Modellmarkt nur wenig, da ohnedies ihre Ateliers mehr als nothwendig von den Modellen überfluthet werden, welche auf der „Börse“ keine Beschäftigung gefunden haben. Im Allgemeinen bestehen viele Vorurtheile den Modellen gegenüber, doch sie sind, von einzelnen abgesehen, besser als ihr Ruf.

\* **Zoll-Curiosum.** Dem Dirigenten der Dresdener „Liedertafel“, dem verdienstvollen Componisten Reinhold Becker, wurde kürzlich, anlässlich eines Ausfluges, den die Dresdener Sängler nach Teplitz unternommen hatten, von den dortigen deutschen Frauen ein prächtiger Vorbeerkranz überreicht. Auf der Rückreise erhob die Schandauer Zollbeamten von diesem Ehrenpreise, den man als feines Gewürz ansah, einen Zoll von 1 Gulden 70 Kreuzer. — Also nicht mehr „Gemüse“, sondern Gewürz des Ruhmes!

\* **Die Pariser Ballet-Matten** scheinen sehr empfindlich zu sein. Beweis hierfür folgendes Geschichtchen: Ein Niederfabrikant kündigte, wie zu jeder Saison, seine Fabrikate in den öffentlichen Blättern an. Diese geschäftlichen Artikel entfalteten diesmal einen ganz besonderen Schwung; der Fabrikant schrieb zum Schlusse folgende Phrase: „Im hell erleuchteten Theater sitzt das Publikum, es bewundert die Tänzerinnen, die, üppig und doch schlank, über die Bühne hüpfen, man bejubelt sie und Niemand ahnt, daß der Schöpfer all' dieser Schönheit bescheiden im halbdunkeln Gemache an der Nähmaschine sitzt. In meinem Laden werden die allzu vollen Formen auf das richtige Maß zurückgedrängt, das Wort — Magerkeit steht nicht in meinem Buche. Ebenmaß, herrliches Ebenmaß wird bei mir geschaffen.“ Diese Ankündigung, über welche die Herrenwelt lachte, erbitterte hiñwiederum die kleinen Ballet-Matten, sie setzten ein Comité ein, wählten einen Advocaten und — verflagten den Niederfabrikanten. Sie sagten: „Für's Erste trägt man beim Tanze gar keine Nieder, sondern nur einen Gürtel, für's Zweite haben wir unsere Gestalten, ob schön oder un schön, der Natur zu verdanken und nicht den Fischbeinen des Monsieur Gobard. Schließlich jedoch ist ein Mann, der Toilette-Gehemnisse der Damen, in welche er zufällig eingeweiht, öffentlich verkündet, ein Glender, für welchen wir um strenge Bestrafung bitten.“ Der Niederfabrikant ist augenscheinlich höchst erstaunt, daß man ihn verflagt. Er erklärt sich bereit, schriftlich und mündlich jede Genugthuung zu leisten. Unter Intervention des Richters wird eine Erklärungsung ausgetischt, zu welcher Mademoiselle Fan, die Sprecherin des Ballet-Corps, aus eigenen Mitteln noch Salz und Pfeffer hinzugibt. Nachdem das Werk vollendet, werden die Moden-Journale namhaft gemacht, in welchen diese Berichtigung zur Veröffentlichung gelangen soll. Als endlich süßer Friede in die erregten Gemüther eingezogen, naht sich der Fabrikant Mademoiselle Fan und sagt ihr: „Ich thue noch mehr, als man von mir verlangt, kommen Sie nächstens zu mir, und es soll mir ein Vergnügen sein, Ihnen ein Atlasmieder zum Geschenk zu machen, wie es jede Königin, pardon, ich vergaß, daß wir in einer Republik leben, wie es Madame Grévy mit Stolz anlegen könnte.“ Ein holdes Lächeln verkündet die Bänge der Tänzerin und mit einer Gruppenverbeugung vor dem Richter hüpfen die federleichten Klägerinnen grazios zur Thür hinaus.

\* **Ueber eine aus Kamerun abgegangene Expedition** zur Züchtigung zweier Neger-Häuptlinge am Abo und Wuri theilt der „Hamb. Correspondent“ folgende Einzelheiten mit: „Am 12. Juli, Morgens 5 Uhr, dampfte vom „Habicht“ die Bimasse und Barkasse ab, letztere 2 Boote mit 1 Offizier und je 20 Mann im Schlepptau führend und mit 1 Geschütz bewaffnet, und nach einer 8 stündigen Fahrt kamen sie in Bonabasi an. Als sich nicht gleich eine bequeme Stelle zum Anlegen fand, sprangen die Mannschaften bis an die Brust in's Wasser und erreichten watend das feste Land. Dann wurde die Kanone ausgeschiffet und vorsichtig auf das Dorf losgegangen. Man fand es völlig von Bewohnern verlassen, wahrscheinlich haben sie durch Trommelsprache Wind davon bekommen, was ihnen drohte. Den beweglichen Besitz hatten sie mitgenommen, nur die Ziegen und Geflügel waren zurückgeblieben. Auf Befehl des Commandanten der Expedition wurden die Thiere getödtet und dann das Dorf zum warnenden Exempel in Brand gesteckt. Hierauf ging es wieder stromabwärts bis zum Dorfe Gokan. Dort blieb die Expedition zu Nacht und fuhr am andern Morgen in aller Frühe den Abo hinauf. Das Dorf Tiko, der Aufenthalt Singi's, liegt am linken Ufer dieses Flusses und bildet eine vollkommene natürliche Feitung. Von der sehr bequemen Landungsstelle fährt ein Fußweg etwas bergauf zu zwei Palawerhäusern, wo der Häuptling seine Angelegenheiten des Handels und Krieges bespricht. Auf einem etwas

höher gelegenen Plateau dahinter liegt das Dorf, dessen einzelne Häuser, wie überall hier im Lande, mit starken Verzäunungen umgeben sind. Hinter dem Dorfe führt der Fußweg durch eine ganz schmale, steile Schlucht, die sich im rechten Winkel biegt, also ganz zu einer Vertheidigung durch wenige Mannschaft gemacht ist, nach einem noch höher liegenden Plateau, das sich Singi zu seinem Wohnsitze erkoren hat. Als die Boote vor Tiko ankamen, war Singi bereits in seinem Palawerhaus und lud den Gouverneur und den Commandanten der Expedition ein, mit ihm dort zu verhandeln. Er that sehr dehmüthig und klagte, daß er die Strafe nicht erlegen könnte; er wolle aber sehen, ob es nicht möglich sei, die Herren zu befriedigen, wenn er alles zusammenbrächte, was er hätte. Sie möchten sich nur eine kurze Weile gedulden. Nach einiger Zeit, als den Herren die Zeit lang wurde, sagte er, er wolle selbst hingehen, um zur Eile zu treiben. Kurz darauf brachte ein kleiner Niggerbengel ein Bündchen mit Lumpen und sagte, das sei Alles, was sie hätten. Als nun der Befehl gegeben wurde, zu dem Dorf und dem Wohnsitze Singi's vorzubringen, um selbst zu holen, was er nicht geben wollte, fand man das ganze Nest ebenfalls leer, der schlaue Nigger hatte nur Zeit gewinnen wollen, seine Leute und seine Habe in die steilen unzugänglichen Schluchten des süblich gelegenen Terrains zu flüchten. Nun wurde auch das Dorf Tiko niedergebrannt und die Expedition kehrte heim, da ihr unter den obwaltenden Umständen nichts Anderes übrig blieb. . . . Beide Häuptlinge sind übrigens später zu Kreuzen getroffen.“

\* **Ein Orkan** richtete am der Westküste von Mexiko beträchtlichen Schaden an. Unter anderen wurde Quelite (Provinz Sinaloa), das gegen 8000 Einwohner zählt, fast gänzlich zerstört; viele Menschen sind dabei umgekommen.

### Humoristisches.

\* **Entfernte Verwandtschaft.** A.: „Ist Georg einer Ihrer Verwandten? Er hat denselben Familiennamen wie Sie.“ — B.: „Ja, er ist ein entfernter Verwandter von mir. Er ist der Jüngste unter neun Kindern, von denen ich der Älteste bin.“

\* **Auch ein kritischer Standpunkt.** Ein jugendlicher Heldentenor beubirt als „Lohengrin“ auf der Bühne seiner Heimathstadt. Unter dem Publikum befindet sich auch seine ehemalige Amme. Köpfschütteln folgt sie den Vorgängen auf der Bühne, und, als der Sänger eben mit Aufbietung all' seiner stimmlichen Mittel „Elsa, ich liebe Dich!“ hinaus-schmettert, wendet sie sich zu ihrer Nachbarin: „Er kann schreien, so viel er will — so, wie er als kleiner Junge geschrien hat, bekommt er's doch nicht fertig!“

\* **Jäger-Latein.** A.: „Ich sage Ihnen, es ist geradezu erstaunlich, wie weit die Intelligenz gewisser Thiere geht. Meine alte Diana berichtet bei mir vollständig die Dienste eines Hausmädchens. Sie führt alle meine Aufträge in der Stadt aus, ohne jemals etwas zu vergessen.“ B.: „Nennen Sie erstaunlich? Ich lernte auf meiner Reise in Hinterindien einen alten Stephanus kennen, der ebenfalls zur Versorgung von allerhand Commissionen verwandt wurde. Dieselben wurden ihm am Abend vorher aufgetragen, und da das Thier, wie gesagt, bereits etwas alt war und an Gedächtniskchwäche litt, so machte es sich jedesmal vor dem Schlafengehen einen Knoten in den Rüssel!“

\* **Somerisches Gelächter.** Dame: „Das ist eine Stelle aus dem Homer. Sie kennen doch Ihren Homer, Herr Bienenant?“ Bienenant: „Jewiß, Inädigste . . . ist ja der Dingsda, der Keal . . . der so stark gelacht hat.“

\* **Ironie.** Arbeiter (im Vorbeigehen den vor der Thür stehenden, mit dem großen Stab versehenen Portier grüßend): „Immer fleißig, Herr Meyer!“

### \* Zeitgemäher Vereinsport.

Kein Sträßlein so vereinsamt ist,  
Daß nicht d'rauf fährt ein Dicyclist.  
Es ist kein Berg so steil und keumm,  
Es krazeln d'rauf Touristen 'rum.  
Es ist kein Fläckchen schmal und leicht,  
Daß nicht ein Ruder-Club d'rauf streicht.  
Kein' Einö' ist, kein' Bergesgrat,  
Wo nicht drei Männer spielen Scat.  
Kein Birthehaus ist so unbeliebt,  
Wo nicht ein Glöbchen Regal schiebt.  
Kein Teich, wo's auch nur zweimal friert,  
Wo nicht ein Eis-Club mandbrirt.  
Kein Wäldchen liegt in stiller Ruh',  
Gleich singt's Quartett: „Wer hat Dich Du . . .“  
Und wo liegt denn ein Dörfchen klein,  
Das könnte ohn' Vereine sein!  
Kein Jüngling ist so grün und dumm,  
Er kriegt doch ein Präsidium.  
Es geht kein Tag im Jahr vorbei,  
Daß es nicht gibt 'ne Fahrnwewh'.  
Kein Sonntag ist im Zettelauf,  
Wo nicht Blan-Montag folgt darauf.  
Und keine Seele weit und breit,  
Die nicht klagt über schlechte Zeit.